№ 225 Bielefeld, Sonnabend, den 24. September 1904 94. Jahrgang

Westfälische Zeitung

Die „Westfälische Zeitung" erscheint täglich außer Sonntags und Feiertags und ist das Haupt-Insertionsblatt für Bielefeld und Umgegend, zugleich Anzeiger für die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt und des Landkreises Bielefeld.
Preis des Blattes: in Bielefeld u. bei den sämtl. Agenturen monatlich frei ins Haus gebracht 50 Pf. vierteljährl. 1.50 Mark bei Postbezug monatlich 50 Pfg. exkl. Bestellgeld.
Im Post-Zeitungs-Katalog unter „Westfälische Zeitung".

Bielefelder Tageblatt

Redaktion u. Expedition Niedernstr. 27. Fernspr. Nr. 61.
Berliner Bureau: Berlin W. 30, Luitpoldstraße 6.

Preis der Inserate: Für die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum 20 Pfg., für Inserenten in den Kreisen Bielefeld, Halle, Herford, Wiedenbrück 15 Pfg., die breite Reklamezeile 60 Pfg. Kleine Anzeigen das Wort 2 Pfg., Ueberschrift 10 Pfg.
Schluß der Inseraten-Annahme für die am andern Tage Mittags erscheinende Nummer abends 7½ Uhr.
Verantwortlicher Redakteur: Nis Peter Nissen.
Druck und Verlag von J. D. Küster Nachf., beide in Bielefeld.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten einschließlich Sonntagsbeilage

Der russisch-japanische Krieg

Von wichtigeren Ereignissen auf dem nordmandschurischen Kriegsschauplatze liegen einstweilen keine Nachrichten vor. Ein amtliches japanisches Telegramm meldet, daß 60 Meilen nordwestlich von Liaujang ein heftiges Vorpostengefecht stattfand, das mit dem Rückzuge der Russen, die 19 Tote auf dem Kampfplatze zurückließen, endigte. Bei Mukden sollen die russischen Truppen aufgerieben werden. Das ist die Absicht der japanischen Heeresleitung. Ob sie gelingt, läßt sich nicht voraussagen, aber es darf nicht mehr bezweifelt werden, daß die Japaner ein zweites Liaujang, das den Russen den Rückzug ermöglichte, verhindern werden. Bei Mukden wird daher, aller Voraussicht nach, die Entscheidung fallen, die von den Japanern bei Liaujang vergebens angestrebt worden ist. Zu dieser Annahme drängt eine Mukdener Depesche des amtlichen Petersburger Regierungsboten, der zufolge eine Umgehung des linken russischen Flügels durch die Armee des japanischen Generals Kuroki im Gange ist. Die Meldung beruft sich zwar auf Angaben von Chinesen, ist aber gleichwohl als zutreffend anzusehen. Ein unbegründetes Gerücht von derartiger Bedeutung wie das in Rede stehende hätte in dem Regierungsorgan keine Aufnahme gefunden. Auch aus allen übrigen Mitteilungen über die Vorgänge auf dem nordmandschurischen Kriegsschauplatze war zu entnehmen, daß dort eine Umgehungsbewegung großen Stils im Gange sei. General Kuropatkin selbst hat bisher nur über leichtere Vorpostenscharmützel berichtet; aus seinen amtlichen Rapporten konnte man indessen wohl die Sorge wegen einer Umgehung seiner linken Flanke herauslesen.

Englische Blätter veröffentlichen eine Petersburger Drahtung, wonach in der gestern abgehaltenen außerordentlichen Sitzung der von der russischen Regierung eingesetzten Kommission zur Feststellung des Begriffs Kontrebande entschieden wurde, daß Kohlen, Baumwolle und Eisen als Kriegskontrebande erklärt werden sollen. Mehrere englische Blätter erklären, daß diese Entscheidung gegen das bestehende Völkerrecht sowie gegen die von der britischen Regierung aufgestellten Forderungen verstoßen würde.

Der von Kaiser Wilhelm in das japanische Hauptquartier entsandte Prinz Anton von Hohenzollern trifft am Sonntag in Yokohama ein. In Japan wird er zunächst dem Mikado und sonstigen Würdenträgern Besuche abstatten, sich danach aber ungesäumt auf den Kriegsschauplatz begeben. Die Anwesenheit des Prinzen wird die Japaner darüber vollends aufklären, daß die englischen Verdächtigungen der deutschen Neutralität ganz böswillige Lügen sind. Andererseits stellt auch die Ankunft des Prinzen die Londoner Blättermeldungen, Japan wünsche den Besuch nicht und werde ihn verhindern, in das rechte Licht.

Die russische Regierung bestellte bei einer dänischen Firma drei kolossale Dampfer für 40 Millionen Rubel. Die Schiffe sollen so schnell wie möglich geliefert werden.

Ein Telegramm Kuropatkins beziffert die russischen Gesamtverluste bei Liaujang auf 1810 Tote und 10 811 Verwundete.

Ueber die letzten Kämpfe vor Port Arthur berichtet folgendes Telegramm des Berl. Lokalanzeigers:

† London, 23. Septbr. Nach einer Meldung aus Petersburg wird dort bestätigt, daß bei dem letzten Angriff der Japaner die Forts „Kuropatkin" und „Erlungschan" und die mit den Buchstaben „E", „O" und „P" bezeichneten Batterien von den Japanern erobert wurden. General Stössel befahl jedoch einen Gegenangriff, der um 9 Uhr morgens begann und mit der Wiedereroberung von Erlungschan endete. Die japanische Flotte nahm an dem Angriff teil, wurde aber durch das Feuer von Golden Hill zurückgeschlagen. Der Kampf dauerte bei Abgang der Meldung fort.

Rückkehr des Majors v. Glasenapp.

Major v. Glasenapp kehrt der Tgl. Rdsch. zufolge aus Südwestafrika zurück und hat bereits am 16. September die Heimreise angetreten. — v. Glasenapp führte das Marineinfanterie-Bataillon. Bei Owikokorero wurde seine Vorhut fast aufgerieben. Nicht genug damit, hatte die Abteilung auch noch eine schwere Typhusseuche durchzumachen. Die gegen Glasenapp erhobenen Vorwürfe sind seinerzeit entkräftet worden. Zuletzt war der Major Leiter des Etappendienstes. Was seine Rückkehr veranlaßt hat, ist bisher nicht bekannt geworden.

Politischer Tagesbericht

Zur Hiberniaverstaatlichung

Ueber die Genesis der Bergwerksverstaatlichung schreibt die „Korrespondenz des Bundes der Bodenreformer":

„Die Rolle des Fürsten von Donnersmarck bei dem Verstaatlichungsversuch der Hibernia ist in der Presse lebhaft besprochen. Der Fürst ist Haupteigentümer des Eisenwerks Kraft in Kratzwiek bei Stettin. Dieses weigerte sich, dem Roheisensyndikat beizutreten. Dafür wollte das mit diesem Syndikat verbündete Kohlensyndikat den Fürsten dadurch strafen, daß es ihm überhaupt keine Kohlen mehr lieferte. Es ließ sich erst mühsam dazu bewegen, überhaupt an den Fürsten Kohlen abzugeben, forderte dann aber höhere Preise, als es sonst berechnete. Der Fürst hat sich daraufhin heftig sowohl beim Handelsminister als an „höherer Stelle" beschwert. Das wäre die Ursache, so behaupten die Zeitungen, daß das Ministerium überhaupt zu dem Verstaatlichungsplan gelangt sei. Die daran geknüpften Bemerkungen über „höfische Einflüsse" halten wir für Torheit. Im Gegenteil, gerade weil es sich um den Fürsten von Donnersmarck handelt, scheint uns der Fall besonders lehrreich. Wenn das Kohlensyndikat es schon einem Mann mit diesen Verbindungen gegenüber wagt, mit dem brutalsten Mittel in die Freiheit seiner industriellen Entschließungen einzugreifen — wie wird das Kohlensyndikat dann erst mit anderen Industriellen und Gewerbetreibenden umspringen. Daß die unentbehrlichen Rohstoffe der deutschen Industrie nicht dem Belieben irgend einer großen Kapitalistengruppe schrankenlos ausgeliefert werden können, sondern daß sich hier die Gesamtheit eine Oberaufsicht und ein Mitbestimmungsrecht sichern muß, das zeigt der Fall des Fürsten Donnersmarck mit der Klarheit eines Schulbeispiels!"

Die „Deutsche Tageszeitung" versichert, daß diese Darstellung in allen Punkten den ihr von wohlunterrichteter Seite gewordenen Mitteilungen entspreche.

* * *

Zur Versöhnung mit dem Welfenhause

Aus Gmundener Welfenkreisen wird der Linzer Tagespost geschrieben: Das Dementi der Norddeutschen Allgemeinen sei unrichtig. Kaiser Wilhelm habe, als er für den Kronprinzen um die Hand einer Tochter des Herzogs von Cumberland anhielt, zu erkennen gegeben, daß er geneigt sei, mit dem Welfenhaus Frieden zu schließen. Der Herzog erklärte aber, seinen Rechtsanspruch voll aufrecht zu halten. Doch dürften die Verhandlungen fortgeführt werden. Der welfische Vorschlag gehe dahin, das alte Herzogtum Braunschweig-Lüneburg etwa in den Grenzen herzustellen, die das Kurfürstentum Hannover und das Herzogtum Braunschweig nach dem Reichsdeputationshauptschluß 1803 hatten. Der Herzog würde die Hand zum Frieden nur reichen, wenn er überzeugt sein könnte, daß Preußen eine beiderseitig befriedigende Lösung und nicht eine Unterwerfung auf Gnade und Ungnade anstrebe Der Herzog habe übrigens erklärt, seine Ansprüche auf einem Wege geltend zu machen, der der deutschen Reichsverfassung entspricht.

* * *

Der Bankerott des Linienschiffs?

In der französischen Fachzeitung „Marine francaise" veröffentlicht der nationalistisch angehauchte Schriftsteller Alfred Duquet seit einiger Zeit Abhandlungen über die Lehren, die aus dem russisch-japanischen Feldzuge zu ziehen sind. Großes Aufsehen erregt es nun, daß er in dieser offiziösen Zeitschrift behaupten darf, die neueren Erfahrungen hätten die völlige Wertlosigkeit des Linienschiffes ergeben. Der Panzer schütze die Schiffe nicht gegen die großen Geschosse, und die Wirkung ihrer Geschütze auf Erdbatterien sei gleich Null, während umgekehrt die großen Geschütze der Forts die Linienschiffe zum sofortigen Rückzuge zwängen. Die Seeherrschaft beruhe nicht auf den schwerfälligen Panzern, sondern auf den schnellen ungepanzerten Kreuzern, und der Torpedo übertreffe jede Bombe und Granate. Deshalb sei ein neues Marineprogramm erforderlich, in dem die Panzerschiffe nicht mehr die übertriebene Konzentrierung der Streitkräfte bilden, in denen hingegen die Torpedos die Zersplitterung der Kräfte im größten Maßstabe darstellen müssen. Die „Post" bemerkt dazu: „In Deutschland und den meisten anderen Ländern war man gerade auf Grund der nämlichen Ergebnisse des ostasiatischen Krieges zu der Erkenntnis gekommen, daß die Bedeutung des Linienschiffes nach den Erfahrungen des Krieges noch höher zu veranschlagen sei als früher." Es wird wohl darauf ankommen, bei welcher Flotte man seine Studien gemacht hat. Bei der russischen ist der Wert der Linienschiffe in der Tat gering; groß dagegen bei den Japanern.

* * *

Die Bautätigkeit

hat in diesem Jahre nicht nur in Großstädten und Industriegegenden, sondern auch in kleineren Orten des platten Landes gegen das Vorjahr erheblich nachgelassen. Es ist daher sehr fraglich geworden, ob in diesem Herbst für die im Baugewerbe beschäftigten Arbeiter auch nur annähernd soviel Arbeitsgelegenheit vorhanden sein wird, wie im Vorjahre. Es wird sogar behauptet, daß in einer großen Anzahl von Städten Neubauten weit über das Bedürfnis hinaus errichtet worden sind, obwohl es an kleinen Wohnungen noch immer fehlt.

* * *

Die freisinnige Vereinigung und die Sozialdemokratie.

Ueber Herrn v. Gerlachs Rolle auf dem sozialdemokratischen Parteitage schreibt der „Vorwärts":

„In befriedigter Ruhe sitzt nun der litterarische Kabaretist in seinem Logensitz und hält — sich für einen großen Politiker. Ist aber nichts weiter wie in kindisch herausgeputzter eitler Schwätzer, der aus der Politik ein zierliches Spiel machen möchte. Leider findet er keine Mitspieler."

Damit ist den Herren von der freisinnigen Vereinigung wohl nun deutlich genug der Stuhl vor die Türe gesetzt.

* * *

Aus dem Lager der „Genossen"

hat uns ja der Bremer Parteitag wieder allerlei offenbart. In den eigenen Reihen scheint das noch nicht zu genügen, wenigstens schreibt die sozialdemokratische Leipz. Volksztg. über den Abg. Südekum mit beißender Ironie: „Bürger Albert Südekum, Volksvertreter und Ritter hoher Prinzessinnen, scheint sich auf Grund seiner neuesten Heldentaten bereits als angehender Oberhofmarschall des Zukunftsstaates zu fühlen. Auf dem Parteitag geberdete er sich als kundiger Zeremonienmeister der Parteisitten und des „guten Tones". Er meckerte etwas über — äh, äh — „psychologische Rätsel", deren wir — äh, äh — „noch mehrere in der Partei haben". Pikant, was? Beinahe Seremissimus! „Psychologische Rätsel" sind ja nur in plebejischen Regionen zu finden, wo die Wonnen des Lackstiefels und Kravattensports aufhören und man sich nicht immer strebend bemüht, sich von einer Märchenfee erlösen zu lassen, um nachher selbst als moderner Dornröschenprinz politisch zu debütieren, wo man auch mit kargem Pfunde nicht zu wuchern versteht und wo den Weltmann alles rätselhaft, unheimlich, unpsychologisch berührt. Erst in den höheren und höchsten Sphären der Menschheit fängt das psychologische Verständnis des Bürgers Südekum zu funktionieren an. Kein Wunder, daß ihm auch Schippel immer unheimlicher wird. Der Mann ist offenbar „gebildet", ein moderner Mensch und kein „Prolet". Aber äußerlich sieht man ihm das gar nicht an. Er sieht aus, wie ein Ausschnitt aus einem Modejournal von vor 50 Jahren, kleidet sich

Kunst und Wissenschaft

Zur Eröffnung der Winterspielzeit des Bielefelder Stadttheaters

Der Kunsttempel am Neumarkte, der in diesem Frühjahre seiner Bestimmung übergeben wurde und der Schauspielkunst bereits mehrere Wochen gedient hat, wird heute abend wiederum seine Pforten öffnen. Nach den Aufführungen in der Vorsaison darf erwartet werden, daß das kunstverständige Bielefelder Publikum in der beginnenden Spielzeit genußreiche Abende verleben wird. Das künstlerische und finanzielle Resultat der Vorsaison war in jeder Hinsicht befriedigend und Herr Direktor Lange hat gezeigt, daß er es wohl versteht, künstlerische Forderungen mit den Interessen einer guten Geschäftsführung zu vereinen. Das Schauspielpersonal, das sich im Frühjahre als ein höchst achtenswertes Ensemble mit ausgezeichneten Einzelkräften erwies, hat nur eine geringe Aenderung erfahren. Die ersten Kräfte mit ganz wenigen Ausnahmen sind geblieben und für die Neubesetzung der vakanten Fächer ist in bester Weise gesorgt worden. Das von der Direktion veröffentlichte Programm für die Winterspielzeit läßt erkennen, daß Herr Direktor Lange bemüht ist, allen berechtigten Wünschen nach Möglichkeit zu entsprechen. Wenn in diesem oder jenem Falle die Erwartungen nicht erfüllt werden, so liegt dies im Wesen aller menschlichen Einrichtungen. In der Hauptsache kommt es doch darauf an, daß wir in unserem Stadttheater ein Institut besitzen, das sich mit Ernst und Eifer der Pflege einer würdigen und echten Schauspielkunst widmet. Unsere Stadtbühne wird nicht nur eine Stätte kurzweiliger Unterhaltung, ein Ort angenehmer Zerstreuung sein, sondern neben dem leichten Genre, der Aufführung von Werken unserer klassischen Dichter eine ebenso aufmerksame Sorgfalt zuwenden, wie der Vermittlung der Bekanntschaft mit den ernsten Schöpfungen der dramatischen Schriftsteller unserer Zeit. Möge das Bielefelder Publikum die Bestrebungen der Theaterdirektion unterstützen und auch an seinem Teile dazu beitragen, daß das Schauspielhaus die Stellung im öffentlichen Leben unserer Stadt gewinne, die ihm gebührt. Die beginnende Spielzeit wird ein Prüfstein dafür sein, ob das Stadttheater den Anforderungen an ein erstes Kunstinstitut genügt und ob unsere Bevölkerung die Bedeutung eines solchen zu würdigen weiß. Mögen die Hoffnungen der Bielefelder Kunstfreunde nach jeder Richtung hin in Erfüllung gehen.

Spielplan des Bielefelder Stadttheaters

für die Zeit vom 24. Septbr. bis 1. Oktober 1904:

Sonnabend. Festvorstellung zur Eröffnung der Spielzeit. Erster Teil der Wallenstein-Trilogie. 1. Wallensteins Lager. Dramat. Gedicht in 1 Akt von Schiller. 2. Die Piccolomini. Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Sonntag. Mein Leopold. Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Ad. L'Arronge. Musik von R. Vial.

Montag. Bei persönlicher Anwesenheit des Verfassers. Zum ersten Male. Höhenluft. Lustspiel in 3 Akten von H. Stobitzer.

Dienstag. Die berühmte Frau. Lustspiel in 3 Akten von Fr. v. Schönthan und G. Kadelburg.

Mittwoch. Erster Teil der Wallenstein-Trilogie. 1. Wallensteins Lager. 2. Die Piccolomini.

Donnerstag. Maria Theresia. Komödie in 4 Akten von Fr. v. Schönthan.

Freitag. Zum ersten Male. Das große Licht. Schauspiel in 4 Akten von Felix Philippi.

Sonnabend. Vorstellung zu kleinen Preisen. Die Räuber. Trauerspiel in 5 Akten von Fr. von Schiller.

Spielplan der Königlichen Schauspiele zu Hannover

für die Zeit vom 25. September bis 2. Oktbr. 1904

Sonntag. Aida.
Montag. Ein Volksfeind.
Dienstag. Der Troubadour.
Mittwoch. Kabale und Liebe.
Donnerstag. Ein Volksfeind.
Freitag. Der fliegende Holländer.
Sonnabend. 1. Abonnements-Konzert.
Sonntag. Die Fledermaus.

⊙ **Intendant Julius Hoffmann**

Mainz, 23. September. Der frühere Direktor des Kölner Stadttheaters, Julius Hoffmann, ist vom Stadtrat mit großer Stimmenmehrheit zum Intendanten des hiesigen Hoftheaters gewählt worden.

wie ein Landpfarrer in Gehrock und Papierkragen. Ein psychologisches Rätsel!"

Die Leipz. Volksztg. hilft nach, wo der Parteitag ihm zu sanft erschien.

* * *

Der Ruhstrat-Skandal

Der oldenburgische Justizminister Ruhstrat hat nunmehr von einem gegen die Redakteure des „Residenzboten", Schweynert und Biermann, Strafantrag wegen Beleidigung gestellt. Biermann ist verhaftet, gegen Schweynert ein Haftbefehl erlassen worden. Biermann war erst vor wenigen Tagen aus dem Gefängnis entlassen worden, nachdem er seine sechsmonatige Strafe wegen Beleidigung des Ministers Ruhstrat verbüßt hatte. Sein Blatt hat in den letzten Monaten unentwegt die schwersten Anklagen gegen den Minister erhoben; es hat ihm u. a. vorgeworfen, im Gegensatz zu seiner Aussage vor Gericht noch als Minister Hasard gespielt zu haben. Herr Ruhstrat hat bisher geschwiegen, und dieses Schweigen gab zu allerlei Vermutungen Anlaß. Jetzt hat er die Antwort auf die Beschuldigungen des „Residenzboten" gegeben. Es ist zu hoffen, daß die Angelegenheit vor Gericht sowohl wie im Landtage aufgeklärt und damit endgiltig erledigt wird.

* * *

Die Tagung der roten Damen in Bremen wird seltsamerweise von einem großen Teile der bürgerlichen Presse als eine ganz ernsthafte und bedeutsame Sache behandelt. Wir können dieses Zusammensein einer Anzahl von Frauen, die absolut als Umstürzlerinnen angesehen werden möchten, aber trotz aller Mühen sich gar nicht recht zur Geltung zu bringen vermögen, nur vom humoristischen Standpunkte betrachten. So glauben wir folgenden Vorgang aus den unendlich langen Besprechungen unseren Lesern nicht vorenthalten zu sollen: Eine rote Dame aus Dresden klagte darüber, daß viele Proletarierinnen ihre Töchter ruhig sogenannten Jungfrauen-Vereinen beitreten ließen. Sie bezeichnete es als unerhört, daß letzthin ein Dresdener Genosse gelegentlich der Wahlen von Genossinnen für die Bremer Frauenkonferenz geäußert habe, die Fahrt nach Bremen sei ja nur eine Vergnügungsreise für die Damen. Man kann sich denken, was für Entrüstungsstürme hierauf unter der versammelten holden Weiblichkeit tobten. Jungfrauen-Vereine! Vergnügungsreise! So etwas darf eine echte „Proletarierin" gar nicht kennen.

Hierauf trat eine Berliner rote Dame auf, die zunächst die „Genossen" der Reichshauptstadt in Schutz nahm und die den bemerkenswerten Satz aussprach, die Berliner Genossinnen könnten in bezug auf die Genossen nur gutes sagen. Mit Neid blickten die anderen Damen auf die Berlinerinnen. Heiterkeit und Beifall aber erntete die Rednerin, als sie im Bewußtsein ihrer sieghaften Macht über die Männer erklärte, wo sich etwa Berliner „Genossen" der Frauenbewegung nicht sympathisch gegenüberstellten, da genüge meist ein sanfter Rippenstoß, um den Renitenten zur Räson zu bringen. Die Genossinnen müßten sich eben die Genossen „ziehen".

Nun erwachte die Lust unter den roten Damen, eine Art schwarze Liste aufzustellen, nämlich ein Verzeichnis derjenigen Frauen von „Genossen" zu machen, die keiner sozialdemokratischen Organisation angehören. Als über einen hierauf bezüglichen Antrag debattiert wurde, meinte eine Rednerin, die „Genossen" würden dann wohl zu ihren Frauen sagen: Du, schließ dich der Organisation an, sonst steigt man dir aufs Dach. Eine andere Dame hat aber mit ihren „Aufklärungsversuchen" unter der „proletarischen" Weiblichkeit schlechte Erfahrungen gemacht. Sie erzählte, sie habe letzthin versucht, die wissenschaftlichen Sachen dadurch schmackhafter zu machen, daß sie hier und da Kalauer eingestreut habe, allein auch das habe nichts genützt, die Zuhörerinnen seien doch eingeschlafen. Ja, wenn mal ein Unterhaltungsabend mit solchen Vorlesungen verbunden sei, wo am Klavier geklimpert werde und die Genossinnen die Füße drehen könnten, dann sei alles da.

Wir wundern uns nur, daß sich die verehrte rote Dame darüber wundert. Sie hat doch wohl als sie jung war, auch lieber die „Füße gedreht", wenn „am Klavier geklimpert" wurde, als daß sie fragwürdigen Kalauern aus älterer Damen Munde zugehört hätte. Je weniger amüsant aber die „Schmackhaftmachung wissenschaftlicher Sachen" durch die roten Damen ist, desto amüsanter ist ihr Auftreten, wenn sie scharenweise kommen. Auf der sozialdemokratischen Frauenkonferenz zu Bremen wenigstens muß es stellenweise außerordentlich ulkig zugegangen sein.

Deutsches Reich

□ **Berlin**, 22. September.

Die Kaiserin hat aus dem Ertrage des Albums „Kadinen" 2000 Mark dem Schlesischen Vaterländischen Frauenverein überweisen lassen. Im ganzen hat der ursprünglich zu Gunsten der Ueberschwemmten bestimmte Erlös bisher 10 000 Mark erbracht, doch dürfte das Geld nunmehr für die durch die Dürre Betroffenen Verwendung finden.

Die Hochzeit des Kronprinzen soll, wie neuerdings versichert wird, am 27. Februar, dem Hochzeitstage seiner Eltern stattfinden.

Zur Erkrankung des Königs Georg von Sachsen wird gemeldet: Die neuerliche Erkältung des Königs soll nach den Hofberichten zu unmittelbaren Besorgnissen keinen Anlaß geben. Doch ist mit Rücksicht auf den gegenwärtigen leidenden Zustand des Monarchen der für den 29. d. Mts. geplant gewesene Empfang des Prinzen Ludwig von Bayern in Schloß Pillnitz abgesagt worden. Die Ministervorträge fanden heute nicht statt, da sich der König Schonung auferlegen muß.

Der Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, Tochter des Herzogs von Cumberland, verlieh der Kaiser den Luisenorden mit der Jahreszahl 1813/14.

Der Reichskanzler Graf v. Bülow hatte in Hamburg lange Unterredungen mit den beiden Direktoren unserer beiden großen Schiffahrtsgesellschaften, Ballin und Dr. Wiegand. Es ist bisher nicht bekannt geworden, welchen Fragen die Konferenz gegolten hat.

Der Präsident des brandenburgischen Konsistoriums, Dr. Schmidt, tritt seines hohen Alters wegen am 1. Oktober in den Ruhestand. Nach dem „Reichsboten" wird der Konsistorialpräsident Stockmann in Münster sein Nachfolger werden.

Für die Beförderung landwirtschaftlicher Wanderarbeiter hat die preußische Staatsbahnverwaltung Fahrpreisermäßigungen gewährt. Die Eisenbahndirektionen sind nunmehr nach Berliner Blättern ermächtigt worden, im nächsten Jahre versuchsweise schon vom Donnerstag nach Ostern ab diese Ermäßigungen zu gewähren.

Bei den Aushebungen für die Flotte für das Jahr 1905 soll nach den Kieler Neuesten Nachr. der Mannschaftsbestand des Militärpersonals auf 40 000 Mann gebracht werden, was seit dem Jahre 1895 eine Verdoppelung bedeutet.

Parlamentarisches

= **Berlin**, 23. September

Gestorben. Wie die „Kreuzzeitung" meldet, ist in Potsdam in der verflossenen Nacht der Generalleutnant z. D. Hennig von Heydebreck, Mitglied des Abgeordnetenhauses, nach kurzer schwerer Krankheit im 77. Lebensjahre verstorben.

Partei- und Wahlnachrichten

Landgerichtsrat Baeumer †. Die nationalliberale Partei Westfalens hat einen ihrer alten Vorkämpfer und Führer verloren: Herr Landgerichtsrat Baeumer, der frühere Vorsitzende des nationalliberalen Zentralkomitees für die Provinz Westfalen und des liberalen Bürgervereins in Dortmund, ist in der Nacht zum Dienstag aus dieser Welt abberufen worden. Sein Heimgang erregte in den weitesten Kreisen lebhafte Teilnahme und wird auch über die Mauern Dortmunds hinaus schmerzlich empfunden.

Ausland

Italien

Rom, 23. Sept. Der Papst bereitet einen feierlichen Protest gegen den in Rom tagenden Kongreß der Freidenker vor.

Belgien

Brüssel, 23. Sept. Das Zerwürfnis im belgischen Königshause. In Hofkreisen verlautet, wie dem Hann. Cour. berichtet wird, daß sich seit dem Zwischenfall der Prinzessin Luise nunmehr auch die Prinzessin Clementine mit ihrem Vater überworfen habe. Es sei daher sehr leicht möglich, daß die Verlobung mit Viktor Napoleon, die der König bisher hintertrieben, jetzt doch erfolge.

Rußland

⊡ Petersburg, 23. Septbr. Der unabsehbaren Reihe politischer Attentate in Rußland hat sich mit dem Anschlag auf den Odessaer Stadthauptmann v. Neidthardt ein neues angeschlossen. Der Revolverheld, ein 19jähriger junger Mann, verfehlte zwar sein Opfer und wurde unschädlich gemacht; das ändert aber nichts an der Tatsache, daß trotz des neuen russischen Ministers des Innern, des Fürsten Swjatopolk-Mirski, die Terroristen ihr verbrecherisches Treiben fortsetzen. Der neue Minister ist ein eben so kluger wie menschenfreundlicher und wohlwollender Mann; aber auch er wird das Verhängnis nicht aufzuhalten vermögen. Rußland besitzt nur die wenigen Anhänger der Autokratie in den herrschenden Klassen und außer ihnen die große Menge der Bedrückten und Enterbten, die jedem Aufrührer gern ihr Ohr leihen und jeden politischen Mörder bereitwillig unterstützen. Dem russischen Reiche fehlt der solide und starke Mittelstand, der das Mark und Rückgrat jedes Staates bildet. Darum werden auch die anarchistischen Freveltaten kein Ende nehmen.

Parteitag der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

(Nachdruck verboten.)

H. Bremen, 23. September 1904.

(Tel.) Der sozialdemokratische Parteitag beschloß in seiner heutigen Vormittagssitzung, die Organisationsfrage aus den diesjährigen Verhandlungen auszuscheiden. Es wurde eine Kommission von 23 Mitgliedern gewählt, der alle Anträge zu dieser Frage überwiesen wurden. Diese Kommission, zu der alle Landesorganisationen Mitglieder stellen, soll dem nächsten Parteitag einen neuen Organisationsentwurf vorlegen. Hierauf beschäftigte sich der Parteitag mit der Frage der Maifeier. Von den Gewerkschaftlern wurde mehr als sonst gegen die Arbeitsruhe Opposition gemacht, schließlich wurde aber doch die alte Resolution über die Maifeier angenommen, die die Arbeitsruhe, die ohne die Schädigung der Arbeiterinteressen möglich ist, als die würdigste Form der Maifeier empfiehlt. — Alsdann wurde beantragt, der Leipziger Volkszeitung wegen einer Polemik gegen den Abgeordneten Dr. Südekum eine Rüge zu erteilen. Doch wurde die Beschlußfassung ausgesetzt. Der Abg. Ledebour erklärt, das Gegenteil von dem gesagt zu haben, was in dem Leitartikel des Vorwärts über seine Rede zur Schippelfrage gestanden habe. Er müsse es als Perfidie bezeichnen, daß Redakteur Eisner, der Verfasser dieses Artikels, bemerkte: seine Auffassung sei die loyalere.

Stimmen aus dem Leserkreise

Die Redaktion steht den unter dieser Rubrik veröffentlichten Auslassungen vollkommen fern und übernimmt für dieselben daher dem Publikum gegenüber auch keinerlei Verantwortung. Wer mit einem Artikel nicht einverstanden ist, dem stellen wir den Raum zur Entgegnung gern zur Verfügung.
Anonyme Einsendungen bleiben unberücksichtigt.

Neubau der 1. Bürger-Mädchenschule.

Noch immer scheint die Erörterung der Frage an dieser Stelle nicht erledigt zu sein, und kann sich ein Unparteiischer der Ansicht kaum verschließen, daß die geplante Verlegung dieser Schule der Majorität der verschiedenen Interessentenkreise nicht konveniert. Als Hauptgrund für die Verlegung wird die billigere Herstellung eines Neubaues genannt, aber sollte der Herr Stadtbaurat nicht in der Lage sein, den verhältnismäßig neuen Flügel der Schule benutzend, an der alten Stelle ebenso billig zu bauen? — Zuzugeben ist, daß eine derartige Schule mehr im Mittelpunkt liegen muß, als die Volksschulen, deren Besucher sich nur aus der Nachbarschaft rekrutieren, und ebenso ist zuzugeben, daß die in jeder Beziehung stiefmütterlich behandelte Neustadt wohl beanspruchen kann, daß ihr nicht unnötig Schaden zugefügt wird. Hoffentlich wird eine erneuerte eingehende und objektive Behandlung der Frage von einer Verlegung endgültig ablehen lassen, für die an dieser Stelle noch Niemand eingetreten ist, und deren wesentlichste Begründung vielleicht nicht allzu schwer wiegen wird.

Lokales und Allgemeines

Interessante Mitteilungen aus dem Leserkreise nehmen wir gern entgegen. Unsere Original-Artikel dürfen nur mit deutlicher Quellenangabe — Westfäl. Ztg. — nachgedruckt werden.

Bielefeld, 24. September.

Von der Sparkasse

Das 20000. Sparkassenbuch hat die Stadtsparkasse Bielefeld kürzlich ausgefertigt. Hiervon entfällt allein der 3. Teil auf die 5 Jahre seit der Trennung der Sparkasse von der Kämmereikasse. Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, wie durchaus irrtümlich die Meinung ist, daß Einzahlungen bei der hiesigen Stadtsparkasse zur Kenntnis der Steuereinschätzungsbehörde gelangen könnten. Die Stadtsparkasse bildet einen gänzlich gesonderten Verwaltungszweig, der mit dem städtischen Steuerbureau und der Veranlagungskommission nicht die allergeringsten Beziehungen besitzt. Außerdem sind alle an der Geschäftsführung der Stadtsparkasse beteiligten Personen zur unbedingten Verschwiegenheit über die zu ihrer Kenntnis gelangenden Sparkassenangelegenheiten verpflichtet. Dem vertraulichen Charakter der Sparkassen ist auch gesetzlich dadurch Rechnung getragen, daß den Einschätzungskommissionen nach § 35 des Einkommensteuergesetzes, die Einsichtnahme der Sparkassen-Geschäftsbücher ausdrücklich untersagt ist. Im abgelaufenen Rechnungsjahre betrug der Reingewinn der Stadt-Stadtsparkasse 73530 M. Die Hälfte des Gewinnes, mit ca. 6% wurde dem Sparkassen-Reservefonds überwiesen, während die andere Hälfte den Bielefelder Steuerzahlern zu gute gekommen ist.

Bauausschuß

In der gestrigen Sitzung wurde über einen Antrag der Anlieger des oberen Teiles der Zastrowstraße, die Vorgärten für die Eckgrundstücke fallen zu lassen, beraten, und dem Antrage nicht stattgegeben. Die Kanalisationsarbeiten für die verlängerte Friedhofstraße sind dem Unternehmer Brails übertragen. Das der Stadt gehörige Haus Kaiser Wilhelmplatz Nr. 5, am Eingange zum neuen Wohnungsmarktplatz, soll umgebaut und an Geschäftsleute vermietet werden.

Die ungeteilte Unterrichtszeit

findet im Laufe der Zeit immer mehr Anklang. So hat sich auch der Rektorenverein der Provinz Sachsen in einer Sitzung zu Halle a. S. am 20. Aug. einstimmig für die ungeteilte Unterrichtszeit entschieden. Die Berichte aus den Ortschaften der Provinz, in welchen dieselbe bereits eingeführt ist, wie Halle, Torgau, Eilenburg u. a. lauteten durchaus günstig. Der Vorstand wurde beauftragt, bei den Königl. Regierungen zu Magdeburg, Merseburg und Erfurt wegen möglichst allgemeiner Beseitigung des unfruchtbaren, zeitenschwerenden und gesundheitsschädlichen Nachmittagsunterrichts und zugleich auch wegen Festlegung der wöchentlichen Stundenzahl für die Oberstufe der Volksschulen auf 30 Stunden in Verhandlung zu treten.

*** Aus dem Theaterbureau**

Im Stadttheater wird bereits die dritte Vorstellung (am Montag) ein größeres theatralisches Ereignis bringen, nämlich die erste Aufführung eines neuen dreiaktigen Werkes des bekannten und beliebten Lustspieldichters H. Stobitzer, das am heutigen Abend am Deutschen Theater in Hannover zum ersten Male gegeben wird. Der Autor wird der hiesigen Aufführung am Montag persönlich beiwohnen. Das von Herrn Oberregisseur Jacobs inszenierte Werk ist in den Hauptrollen mit den Damen Breitkopf, Hummel, Jung, Kittner, Margreiter, Mühlhan und Sandeck, sowie den Herren Baumeister, Härting, Harold, Kämmerer, Platen, Rüger und Sandhage besetzt.

Der Obstmarkt

ist zur Zeit im besten Schwunge, besonders die Aepfeleinkäufe werden gegenwärtig von unseren Hausfrauen besorgt. Mit der Aepfelernte kann man in diesem Herbst zufrieden sein; es gibt strichweise viele und recht gute Aepfel, namentlich findet man dies bei den Haferäpfeln, Tiefenblüten und Reinetten. Auch die Birnen sind gut und preiswert. Mit Pflaumen wird der Markt ebenso reich beschickt. Die rheinischen Pflaumen werden jetzt durch die süßen und großen Früchte aus der hiesigen Gegend verdrängt. Ganz besonders gut sind die Walnüsse geraten, die gleichfalls reichlich auf den Markt gebracht werden.

 # Zur Frage der I. Mädchenbürgerschule

Eine öffentliche Bürger-Versammlung findet am nächsten Montag Abend in der Erholung statt. Es soll die Angelegenheit des Neubaues der I. Bürger-Mädchenschule besprochen werden; es liegt im allgemeinen Interesse, diese Versammlung recht zahlreich zu besuchen.

XX Das gesamte städtische Orchester

gibt am Sonntag nachmittag das 29. Abonnementskonzert der Schützengesellschaft auf dem Johannisberge. Unter Leitung des Herrn Direktor Ochs wird ein Streichkonzert mit vorzüglichem Programm gegeben.

*** Der kommandierende General**

des 7. Armeekorps, General der Kavallerie von Bissing, wird heute hier eintreffen und im Hotel zu den Drei Kronen Wohnung nehmen.

∞ Einen Obstmarkt

veranstaltet der landwirtschaftliche Kreisverein am 4., 5. und 6. Oktober im Evangelischen Volkssaal, Bahnhofstraße. Es wird nur gutes, gepflücktes und sortiertes Tafelobst und gepflücktes Wirtschaftsobst ausgestellt.

Plötzlicher Tod

Als sich gestern nachmittag die Frau des Plüschwebers G. in der Wertherstraße zum Besuch ihrer Eltern nach Dornberg begab, machte plötzlich beim Betreten ihres Elternhauses ein Herzschlag ihrem Leben ein Ende. Die junge Frau ist erst seit einem Jahr verheiratet.

♫ Konzert

In Remke's Theatersaal findet am Sonntag eine musikalische Abendunterhaltung statt. Die Musik wird vom städtischen Orchester ausgeführt.

≋ Eine Eisenbahner-Verbandskrankenkasse

wird am 1. Oktober d. J. gegründet, zu der der Beitritt freiwillig ist. Damit die Wohlfahrtseinrichtung auch den älteren Arbeitern zugute kommt, ist von der Regierung der Regierung der Kasse der Betrag von 300 000 Mark zugewendet worden.

Prozeß Architekt Unruh gegen die Stadt Bielefeld

der gestern vor der 2. Zivilkammer des Landgerichts zum Termin anstand, wurde auf den 28. Oktober vertagt.

Justizpersonalien.

Herr Landgerichtsrat Reiff ist aus dem Justizdienst ausgeschieden und mit dem Kronenorden 3. Klasse dekoriert worden. — Herr Referendar von der Mühlen, bisher beim Landgericht, ist zum hies. Amtsgericht berufen worden.

Wagen abgerutscht

Am Hallerweg in der Nähe des israelitischen Friedhofes rutschte gestern das Gespann des Herrn Peltzer samt dem mit Röhren beladenen Wagen die ca. 6 Meter hohe Böschung herunter. Glücklicherweise ist kein Materialschaden entstanden, auch die Pferde sind unverletzt geblieben.

∞ Das Verwaltungsgebäude an der Detmolderstraße

ist nunmehr im inneren derart ausgebaut, daß es demnächst aushilfsweise wieder als Schule dienen kann. Es lassen sich im ganzen vier Schulklassen dahin verlegen, zwei unten und zwei oben. In früheren Jahren, als die erste Bürgerschule für Knaben an der Kaiserstraße noch nicht erbaut war, hat das Gebäude an der Detmolderstraße schon als Knabenschule gedient.

Die Figuren vor dem neuen Rathause

sind gestern fertiggestellt worden. Die links auf dem Vorbau stehende Figur, einen „Schmied" darstellend, symbolisiert die Eisenindustrie unserer Stadt, während die rechts stehende Figur „Spinnerin" die Leinenindustrie darstellt. Die Figuren sind von hiesigen Industriellen gestiftet.

× Höhere Zuckerpreise

Die Notiz in der Donnerstagnummer enthält einen Irrtum. Die Zuckerpreise sind heute nicht 3½ Mk. pro 100 kg, sondern pro 100 Pfd. höher als vor einem Vierteljahre.

+ Oeffentliche Impftermine

für den Stadtkreis Bielefeld finden in diesem Jahre nur noch am Dienstag, den 27. September, nachm. 4 Uhr in der Schule an der Kreuzstraße, und am Mittwoch, den 28. September, nachmittags 3 Uhr, in der Schule an der Kaiserstraße statt. Zu den vorbezeichneten Terminen müssen die noch nicht geimpften Impflinge (kleine Kinder und 12jährige Schüler) pünktlich vorgestellt werden.

× Rotlaufseuche erloschen

Die Rotlaufseuche unter den Schweinebeständen des Arbeiters Hermann Beier, Feldstraße 36, des Bleicharbeiters Heinrich Müller, Hakenort 28 und des Hausknechtes Heinrich Schöning, Hohenzollernstraße 6, ist erloschen.

× Rotlaufseuche ausgebrochen

Unter den Schweinebeständen des Arbeiters Wilhelm Birkemeyer, Gr. Howe 14 und des Gemüsehändlers A. Möller, Gr. Howe 7, ist die Rotlaufseuche ausgebrochen.

× Gefunden

1 Tasche, 2 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Brosche, 1 Mülleimer. Zugelaufen: 1 Jagdhund.

Die Hasenjagd

Die Schonzeit der Hasen endet am 30. September. Am 1. Oktober dürfen also zum erstenmal Hasen gejagd werden, nicht schon am 30. d. Mts.

Tageskalender

Sonnabend, den 24. September 1904

Stadttheater. Eröffnungsvorstellung. „Wallensteins Lager", „Die Piccolomini". 7 Uhr.
Konzert. Postkeller (Ochs) 8½ Uhr.

№ 225 — 94. Jahrg. Zweites Blatt

Westfälische Zeitung

Bielefeld, Sonnabend, 24. September 1904

57. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins in Heidelberg

= Heidelberg, 22. Sept.

Das Schreiben des Großherzogs von Baden an den Gustav Adolf-Verein, das in unserem gestrigen Bericht kurz erwähnt wurde, hat folgenden Wortlaut:

„Zu meinem großen Bedauern bin ich dermalen aus Gesundheitsrücksichten genötigt, mir Schonung aufzuerlegen. Ich habe daher meinen Sohn, den Erbgroßherzog, beauftragt, der ersten öffentlichen Hauptversammlung beizuwohnen, um Ihnen dadurch kund zu tun, daß ich Ihre erfolgreiche Tätigkeit mit warmer Anteilnahme verfolge. Wie könnte es auch anders sein, da ich seit 57 Jahren mit tätig sein durfte, den großen Interessen zu dienen, welche zu pflegen der Gustav Adolf-Verein sich stets angelegen sein ließ. Ja, wir dürfen heute mit dankbarer Befriedigung zurückblicken auf die Vergangenheit, in der die Interessen der evangelischen Deutschen in Heimat und Ausland ihren Schutz und ihre Hilfe in Ihrem Verein fanden. Dieser Erfolg der evangelischen Kirchengemeinschaften durch ihre Einigung im Gustav Adolf-Verein ist ein erfreulicher Beweis dafür, daß in dieser Einigung die Kraft geschaffen worden ist, aus der noch viel Segen hervorgehen kann. Ihre Beratungen und Verhandlungen werden wohl zu neuen Unternehmungen führen und der Gustav Adolf-Stiftung noch weitere Teilnehmer zuführen. Möge diese Zunahme des Vereins stetig wachsen, damit die Kraft des evangelischen Bewußtseins auf der Grundlage unserer alten Reformatoren die Höhe erreicht, auf der wir mit wohlbegründeter Ueberzeugung getrost der Zukunft entgegenzusehen vermögen. Mit dem Wunsche begleite ich Ihre Beratungen und hoffe, daß Ihnen dabei Befriedigung zu teil werde, und würde es mir angelegen sein, auch fortan den Unternehmungen des Gustav Adolf-Vereins mich anzuschließen und damit eine heilige Pflicht zu erfüllen. Ich werde stets dankbar anerkennen, wenn mir von dringenden Bedürfnissen armer Gemeinden, besonders in der Diaspora oder deutschen Gemeinden im Auslande Nachricht gegeben wird, damit ich mich an der Hilfeleistung beteiligen kann. Möge Ihre Arbeit, übertragen auf das Wort „Alles in allem Christus", eine gesegnete sein und zum Besten der Gustav Adolf-Stiftung beitragen."

Die zweite öffentliche Hauptversammlung wurde am Donnerstag morgen um 9¼ Uhr durch ein Gebet des Stadtpfarrers Schwarz-Heidelberg eröffnet. Der Vorsitzende teilte darauf mit, daß der Großherzog und die Großherzogin von Baden dem Gustav Adolf-Verein eine Festgabe von 1000 Mark übersandt haben. Oberkonsistorialrat D. Zäringer überbringt seinerseits eine nachträgliche Festgabe aus Mannheim in Höhe von 1500 Mark, so daß die Festgaben zusammen ca. 28 000 Mk. betragen. Pastor Braunschweig-Leipzig, der theologische Berufsarbeiter des Zentralvorstandes, hielt einen inhaltreichen Vortrag über „Arbeit und Aufgaben des Gustav Adolf-Vereins im Orient". Pastor Zauleck-Bremen sprach über die Gründung einer Gustav Adolf-Kindergabe. Was wäre die Welt, wenn man die Kinder von klein auf in Staatsanstalten erzöge und aus der Mitte der Völker hinwegnähme? Was wäre sie ohne Kindergaben, die mehr als andere Gaben die Herzen rühren und erfreuen? Eine Welt ohne Sonnenschein, ohne die tiefsten Antriebe zum Lieben und Dienen und sich Selbstverleugnen. Was wäre der Gustav Adolf-Verein, wenn nicht Kinder ihn lieb hätten? Ein alter, hoffnungsloser Griesgram. Und ohne Kindergaben fehlten ihm die süßesten Freuden, die beschämendsten Vorbilder. Wenn Rosegger bei der Sammlung für die Heilandskirche quittiert: „Aus Basel schickten drei Kinder 15 Franks, die sie vom Onkel für einen Osterausflug erhalten hatten. In Thüringen verordnete ein Knabe auf dem Sterbebett, daß der Inhalt seiner kleinen Sparbüchse für die Heilandskirche bestimmt werde", so fühlt man seinen Worten ab, wie sein Herz dabei höher schlug. Jetzt will man in Bremen eine Leitung der Gustav Adolf-Kindergabe, aus acht Damen und acht Herren bestehend, gründen, die für kindliche Artikel für die Gustav Adolf-Sache durch Preisausschreiben sorgen, allenthalben zur Unterweisung der Jugend in dieser Sache anregen (ein Buch: der Gustav Adolf-Verein im Kindergottesdienst ist vom Redner soeben herausgegeben), die Einrichtung von Gustav Adolf-Kinderfesten empfehlen, und endlich eine jährliche Gustav Adolf-Kindergabe sammeln will. Im Einverständnis mit dem Zentralvorstand ist für die jetzt beginnende neue Kindersammlung Nilvingen in Lothringen bestimmt, wo seit 6 Jahren sich plötzlich durch Anlegung eines Hüttenwerkes eine Gemeinde von 1000 Seelen gesammelt hat, die dringend einer Kirche bedarf. Sodann referierte Professor Lic. Rendtorff-Preetz über die drei zum gemeinsamen Liebeswerk vorgeschlagenen Gemeinden: Tirschenreuth in Bayern, Wünschelburg in Schlesien und Znaim in Mähren. Mit überwältigender Mehrheit wurde Wünschelburg gewählt. Konsistorialrat Schmetzer-Ansbach ladet den Gustav Adolf-Verein nach Erlangen, Superintendent Stengel-Stettin bringt eine Einladung nach Stralsund; Generalsuperintendent D. Hesekiel ladet aufs dringendste und herzlichste nach den Ostmarken des deutschen Reiches, nach Bromberg, ein. Die Versammlung kann sich nicht entscheiden welche von diesen Einladungen am meisten Anrecht auf Berücksichtigung habe und überläßt die endgiltige Bestimmung über die Wahl des nächsten Festortes dem Zentralvorstand, der sich einstimmig für Bromberg entscheidet. Um 1 Uhr wurde das Fest mit einem Gebet des Generalsuperintendenten Pfeiffer-Kassel geschlossen.

Aus Provinz und Nachbarschaft

Enger, 23. Sept. (Die Schwalben.) Heute morgen zog eine mächtige Schaar Schwalben über unsere Stadt. Vor etwa 8 Tagen zog schon ein Schwalbenschwarm vorüber nach Süden. Unsere hiesigen Schwalben schlossen sich dem heutigen Zuge an. Wir wünschen den Tierchen glückliche Reise.

Laar, 23. Sept. (Pferdemusterung.) Für die Gemeinden Laar und Diebrock findet die diesjährige Pferdemusterung am 28. September statt. Für Diebrock morgens 9 Uhr auf der Chaussee Herford-Laar beim Gastwirt Höner, für Laar mittags 12 Uhr auf der Chaussee Enger-Bielefeld beim Wirt Fleer.

tt. **Halle i. W.,** 22. Sept. (Verletzt. — Markt.) Der bei der Firma Ph. Stern hier beschäftigte jugendliche Arbeiter Bergmann verletzte sich gestern nachmittag derart das eine Auge, daß er ärztliche Hilfe in der Augenklinik in Bielefeld aufsuchen mußte, doch befürchtet man, daß die Sehkraft des einen Auges für immer verloren ist. — Zu dem heutigen hier stattgehabten sogenannten Zwiebelmarkte waren angetrieben 12 Kühe, angefahren 47 Wagen und 1 Karre mit Ferkeln. Das Paar 6 Wochen alte Ferkeln wurde mit 14—16 Mk., Kühe 270—320 Mk. gehandelt. Auf dem Krammarkte waren aufgestellt 2 Karussels, 1 Luftschaukel, 19 Konditorbuden, 4 Spielwarenbuden, 2 Kurzwaren- und 1 Mützenbude, 18 Stände mit Zwiebeln, 3 mit Holz- und Korbwaren und 1 Stand mit Häringen und Fischen.

k. **Friedrichsdorf i. W.,** 23. Sept. (Kram- und Viehmarkt.) Am Mittwoch, den 28. d. M., findet die diesjährige Herbstkirmes statt.

* **Lippstadt,** 23. Sept. (Ueberfahren.) Gestern nachmittag ist eine ältere Frau auf der Erwitter Chaussee überfahren worden. Wie es heißt, habe sie sich auf dem vorderen von zwei aneinanderhängenden Wagen befunden, sei ohne Wissen des Fuhrmanns im Fahren abgestiegen, sei dabei zu Fall gekommen und unter den zweiten Wagen geraten. Zum katholischen Hospital gebracht, ist sie kurz darauf dort gestorben.

* **Everswinkel,** 23. Sept. (Die liebe Eitelkeit.) Die hiesige Gegend scheint von der Kultur „beleckt" zu sein, denn auf einem Kartoffelacker wurde eine Dorfschöne beobachtet, die mit der rechten Hand Kartoffeln „buddelte" und mit der linken Hand einen Sonnenschirm hielt, um ihren zarten Teint zu schützen. In Alverskirchen erzählt man, daß dort ein junges Mädchen mit Handschuhen Kartoffeln rodete.

* **Dortmund,** 23. Sept. (An Vergiftung gestorben.) Die 15 Jahre alte Tochter der Eheleute Arbeiter Schwarz, welche dieser Tage mit ihrer Mutter und zwei Geschwistern an Vergiftungserscheinungen erkrankte, ist im Krankenhause heute gestorben. Die übrigen hofft man dem Leben zu erhalten.

* **Schwelm,** 22. September. (Der Bürgermeisterposten.) Um den freigewordenen Bürgermeisterposten unserer Stadt — die Stelle ist mit 8000 Mk. dotiert — haben sich nicht weniger als 85 Kandidaten beworben, darunter Rechtsanwälte, Gerichts- und Verwaltungs-Assessoren, Beamte der Verwaltung mit und ohne juristische Vorbildung, hohe Offiziere 2c. Auch mehrere zweite Bürgermeister benachbarter großer Städte sind unter den Bewerbern. Eine siebengliedrige Kommission wird die Vorbereitungen zur endgiltigen Wahl treffen.

* **Hagen,** 22. Sept. (Umfangreiche Diebstähle) hat seit langer Zeit der Kommis Vollmes in der Fabrik der „Hagener Textil-Industrie" betrieben. V. wußte sich eine große Menge Kleiderstoffe 2c. aus dem Lager zu beschaffen und trieb damit einen schwunghaften Handel. Er hatte einige Frauen zu veranlassen gewußt, für ihn den Verkauf zu betreiben. Doch scheute sich Vollmes auch nicht, seine „Kundschaft" selbst aufzusuchen. Hierbei erklärte er, daß er die Stoffe billiger liefern könne, weil er sie aus der Fabrik direkt beziehe. Wie feststeht, sind die unredlichen Manipulationen schon über ein Jahr betrieben worden. Bisher wurden schon 18 Personen festgestellt, die von den gestohlenen Sachen gekauft haben. Der ganze Umfang der Diebstähle konnte bisher noch nicht aufgeklärt werden. Vollmes wurde verhaftet und in das Gerichtsgefängnis eingeliefert. Er hat bereits ein Geständnis abgelegt.

* **Göttingen,** 23. Sept. (Die Eisenbahn betrogen.) Eine Dame aus D. reiste mit ihrem 10½jährigen Töchterchen, für das sie eine Kinderfahrkarte gelöst hatte. Auf die Frage des Schaffners gab sie das Alter des Kindes auf 9½ Jahre an. Der Schaffner hegte jedoch Zweifel an der Richtigkeit dieser Anlage und stellte daher die Personalien der Dame fest, ließ sie aber dann unbehelligt weiter reisen. Jetzt wurde sie vom Schöffengericht zu einer Gefängnisstrafe von 3 Tagen verurteilt. In den Urteilsgründen heißt es, mit Rücksicht auf den Bildungsgrad und die Vermögensverhältnisse sei von einer Geldstrafe abgesehen und auf Gefängnis erkannt.

* **M.-Gladbach,** 22. Septbr. (Zur Münzprägung.) In der heutigen Sitzung der Handelskammer beschäftigte man sich mit einem Schreiben an das Reichsschatzamt, wo nochmals auf die Unzuträglichkeiten hingewiesen wird, welche durch die weitere Prägung von Dreimarkstücken entstehen würden. Die Handelskammer stellt sich ebenfalls auf den Standpunkt, daß die Talerstücke sich nicht in das Dezimalsystem einreihen lassen und deshalb einzuziehen seien. Dagegen beschloß die Kammer eine Eingabe an das Reichsschatzamt zu richten, worin zur besseren Unterscheidung von den 50 Pfennigstücken darum ersucht wird, nach dem Vorbilde Belgiens die Nickelmünzen durchlocht zu prägen.

Stimmen aus dem Leserkreise

Die Redaktion steht den unter dieser Rubrik veröffentlichten Auslassungen vollkommen fern und übernimmt für dieselben daher dem Publikum gegenüber auch keinerlei Verantwortung. Wer mit einem Artikel nicht einverstanden ist, dem stellen wir den Raum zur Entgegnung gern zur Verfügung.
Anonyme Einsendungen bleiben unberücksichtigt.

Der Verkehr am Schipkapaß

Seit Durchlegung der Arndtstraße ist der Verkehr am Schipkapaß (Eisenbahn-Unterführung) ein viel lebhafterer geworden. An das Verbot des Radfahrens kehren sich leider zahlreiche Radfahrer nicht und werden unangenehm, wenn sie vom Publikum darauf aufmerksam gemacht werden. Es ist dringend notwendig, daß wie am Eisenbahn-Uebergange am Bürgerweg auch an dieser engen Durchfahrt die Regelung des Verkehrs namentlich in den Mittags- und Abendstunden durch einen ständigen Schutzmann gehandhabt wird.

Schluss des redaktionellen Teils.



Erprobt und bewährt.

In allen Fällen von Verstopfung, träger Verdauungstätigkeit und mangelndem Appetit bewährt sich Califig als angenehmes, vorzügliches Mittel, weil es von hervorragendem Geschmack und milder Wirkung ist.

In Apotheken erhältlich. ½ Fl. M. 2.50, ¼ Flasche Mk. 1.50.

Bestandteile: Syr. Fici Californ. (Specialität Modo California Fig Syrup Co. parat.) 75, Extr. Senn. liquid. 20, Elix. Caryoph. comp. 5.



Svante Ohlsen

Roman von Franz Rosen.

15) (Nachdruck verboten.)

Es war ein merkwürdiges Verhältnis zwischen dem rauhen Manne und seinem zarten Weibe. Borghilde war nie ein bestimmender Faktor in seinem Leben gewesen; er hatte nie ihretwegen einen Kampf bestanden, ihr nie ein Opfer bringen müssen. Er hatte sie hingenommen zu den übrigen Gütern seines Lebens — und wenn nicht sie es war, so wäre es eine andere gewesen. Von einer Liebe, wie die ihre war, wußte er nichts; er begriff sie nicht und sie bedrückte ihn manchmal nur, weil er sie in derselben Weise nicht erwidern konnte, sondern weil ihm das demütige, unselbständige, hingebende Wesen seines Weibes herzbeklemmend war. Er fühlte sich bedrückt und beengt ihrer frommen, sanften Weise gegenüber. Aber er hätte es nie übers Herz gebracht, ihr gegenüber einen rauhen Ton anzuschlagen, ihr ein böses Wort zu sagen. Ihre stete Geduld und Freundlichkeit erschien ihm als etwas Bewundernswertes, beinahe Heiliges; er behandelte sie mit Rücksicht und zarter Schonung, und ehrte so, was er nicht verstand in ihr.

„Du mußt nun sehen, wie Du allein fertig wirst," sagte er ihr, als Svante fort war. „Ich kann nicht viel tun, Deine Einsamkeit und Deinen Schmerz zu lindern. Ich habe viel Arbeit, und auf's Trösten verstehe ich mich nicht. Du mußt mich entschuldigen."

„Ich habe Gott," sagte sie einfach.

„Nun ja, uns Männern ist Er Richter und allenfalls Retter — euch ein Freund und guter Hirte. Um so besser für Dich."

Als aber der Sommer zu Ende ging und die Zeit herankam, wo Knut Ohlsen seine Seereise antreten mußte, sah er die Unmöglichkeit ein, sein Weib monatelang ganz allein zu lassen. Ihre Kräfte waren zu sehr geschwächt, um die mancherlei Geschäfte selbständig zu verwalten. Und wenn er vor Winters Anfang nicht heimkehren konnte, so würde sie in den langen, dunkeln Tagen ihre Sehnsucht und ihren Kummer nähren, von ihnen vollends aufgezehrt werden. Er beschloß, Svante fürs erste nach Hause zu rufen, daß er die Mutter bis zur Heimkehr des Vaters unterstütze und ihr die Zeit und die Gedanken kürzen helfe.

Als er mit Borghilde von dieser Absicht sprach, war sie dagegen.

„Es wird ihn in seinen Studien aufhalten," wandte sie ein.

„Svante ist noch jung; ein halbes Jahr macht da nichts aus," entgegnete er.

„Wer weiß, ob es das Rechte ist für mich und ihn," meinte sie zögernd; „er ist herb und verschlossen in seiner Trauer!"

„Die Einsamkeit wird Euch einander nähern. Man lernt sich verstehen, wenn man auf einander angewiesen ist."

Borghilde widersprach nicht länger; sie widersprach ihm ja nie.

Knut Ohlsen schrieb an den Sohn, und Svante erwiderte, daß er dem väterlichen Willen pünktlich nachkommen werde.

An einem klaren, kühlen Spätsommertage kehrte er in die Heimat zurück. Drei Tage hatte Knut Ohlsen Zeit, dem Sohne zu übergeben, was er ihm verwalten sollte. Dann verließ er die Seinen. Er entfloh dem Winterschnee und seinem traurigen Hause — den Stürmen, der Frische entgegen, und atmete befreit auf, als sich die Berge zwischen ihn und sein verwaistes Heim schoben, die Felsen sich vor ihm öffneten und die Welt und die Weite ihn aufnahmen.

Nun wurde es recht einsam am Selbösee.

Der Winter kam und brachte Knut Ohlsen nicht zurück; der lange, dunkle, schweigsame, nordische Winter. Der See gefror und lag da wie eine Tafel, mit weißem Linnen gedeckt — aber Speisen und Gäste fehlten. Die Berge hüllten sich in weiße Mäntel. Das Wasser, das über ihre Zacken und Schründe frisch und schnell herniederrauschte, sprang und wallte, verhärtete sich zu silbernen Ketten und gläsernen Fahnen, die von Fels zu Fels herabhingen, aus schwindelnder Höhe regungslos herniederwehten. Es legte sich ein krystallener Panzer über den Leib der Berge und erstickte jede Aeußerung kräftigen Lebens. Der Schnee füllte das Tal, deckte Häuser und Bäume, Straßen und Wege und dämpfte jeden lauten Ton. Geräuschlosen Schattengleich glitten die Menschen auf schmal geschaufelten Pfaden hinüber und herüber und blinzelten mit den geblendeten Augen; denn die kaltstrahlende Sonne entlockte den weißen Schneewänden mit ihrem glitzernden Eisschmuck leuchtende Garben hüpfender, flimmernder Flammen und streute einen Regen weißglühender Funken über die beschneiten Kuppen; grell stachen sie vom blauen Himmel ab.

Und endlich schien nur noch der Mond in der kalten nordischen Nacht; der war blasser und farbloser wie die prahlende Sonne; seine Strahlen tauten wie ein sanft schimmernder Perlenregen über die Hänge und Wände herab, und wie schmelzendes Silber ragten die Berge in den matteren Himmel hinein.

Und noch geräuschloser als der Mensch glitt nachts das hungrige Tier des Waldes in die Nähe der menschlichen Wohnungen und sein langgezogenes, hungerndes Heulen hallte langhin von den weißen Wänden wieder.

Ja, einsam war es wie im Grabe oder wie im Paradiese.

Svante leistete seiner Mutter treulich Hilfe und Unterstützung. Borghilde war schwach und müde geworden, sie konnte nicht viel tun und hatte auch keine Freude daran. Sie dachte nur immer an ihr totes Kind und kämpfte mit ihrem Herzen, daß es sich fügen möchte. Svante störte sie nicht in ihrer Trauer; erleichtern konnte er sie ihr noch weniger. Er fand kein liebevolles, tröstendes, ermunterndes Wort. Finster und verschlossen ging er neben sie her; schweigsam, mit eiserner Pünktlichkeit kam er seinen Pflichten nach. An den langen Abenden, wenn die Vorkommnisse des Tages genug verhandelt und besprochen worden waren — saßen sie einander stumm gegenüber, Svante bei den Büchern, Borghilde mit der Leinenarbeit beschäftigt.

Vergeblich suchte in solchen Stunden die Mutter den Weg zu ihres Sohnes Herzen, — der ihr sonst immer frei gewesen war, zu finden — vergeblich versuchte sie, das eigene Herz in traulicher Aussprache zu erleichtern. Er schenkte ihr sein Vertrauen nicht, und das ihre fand keine Aufnahme bei ihm. Vor dem forschenden Blick der Mutteraugen schlug er die seinen zu Boden, und Borghildens Lob und Anerkennung seiner Arbeit hörte er mit gerunzelter Stirn und sichtbarer Ungeduld an.

Der Boden brannte ihm unter den Füßen. Die ernste Stille des Hauses, in dem jeder Winkel mit Erinnerungen an die kleine Hedda erfüllt war, wo er überall Asmund Jarkins Stimme zu hören meinte, die lange vergessene, schrecklich geweckte, bedrückte seine freigewöhnte Seele. Was er brauchte, die Leere seines Lebens, wie es vor ihm lag, zu füllen, den Ersatz für den Verlust, den er heimlich erlitten, fand er nicht in dem engen Kreise kleiner Pflichten, wo ein Tag verging wie der andere, und wo er selbst in dem wohlgeregelten Uhrwerk arbeitete, wie das mechanisch schwingende Rad der Maschine.

Er wollte nicht trauernd sitzen auf den Trümmern seines hoffnungsreichen Kinderglückes — ein Kinderglück geht ja doch allemal in Scherben, so oder so. Er wollte ein neues Leben bauen auf diesen Trümmern und konnte es kein glückliches Leben sein, so sollte es wenigstens ein ausgefülltes Leben werden.

Aber nicht hier.

Und als mit dem tauenden Frühlingswind Knut Ohlsen von seiner Seereise heimkehrte, nahm Svante abermals Abschied von der Heimat und zog hinaus in die Welt. Seines Vaters Wünsche und Hoffnungen begleiteten ihn und seiner Mutter Tränen. Denn Borghilde deuchte, nun habe sie auch ihr letztes Kind verloren.

(Fortsetzung folgt.)

Ein Schlaumeier. „Ich weiß nicht, was das ist, wenn ich des Abends spät noch Käs' esse, so kann ich nicht schlafen!"

„Hm — bei mir ist das Gegenteil der Fall, wenn ich schlafe, dann kann ich keinen Käs' essen!"

Ritterstr. 57 **Adolf Heine** Notpfortenstr.-Ecke

Spezialgeschäft für Kochherde und Oefen.

Ich hatte Gelegenheit, einen großen Posten email. und schwarzer Oefen diverser Systeme 123337

weit unter Fabrikationspreis

einzukaufen u. gebe solche, so lange der Vorrat reicht, zu noch nie gekannt billigen Preisen ab.

Operngläser

Grösste Auswahl.

Beste Optik.



Emil Wittmeyer

Optiker, 123708

BIELEFELD

Obernstrasse 2. Obernstrasse 2.

Tapeten

kaufen Sie am besten und billigsten

in der

Tapeten-Grosshandlung

Hager & Schweikher

Fernspr. 204 7 Obernthorwall 7 Fernspr. 204

Reste u. zurückgesetzte Sachen zu jedem Preise weit unter Einkauf.



Treppenleitern

in allen Größen empfiehlt

F. H. Zumbansen,

Herforderstr. 6. *23721

Tanz- und Anstandsunterricht.

Anmeldungen werden bis Dienstag, den 27. u. Donnerstag, den 29. d. M., bei Herrn Gastwirt Stockbrügger, Turnerstraße, entgegengenommen.

23689* Ed. Ruschhaupt.

Patentanwalt

M. W. Wilrich

Fa.: M. W. Wilrich & Co., Berlin (gegr. 1885),

Fil.: Hannover, Steinthorstr. 4.,

ist in Bielefeld

Montag, den 3. Oktober

Dienstag, den 4. Oktober

Restaurant Modersohn

Niedernstr. 2

für p. t. Interessenten in Patent-, Gebrauchsmuster- und Warenzeichen-Angelegenheiten zu sprechen. t23569

Darlehne bis 300 M. gegen ratenw. Rückz. gibt diskr. u. prompt Eichbaum, Berlin W 57 Großgörschenstr. 4. (Rückp.). Zahlr. Dankschr. t20757,2882?

Geld-Darlehne f. Pers. jed. Stand. à 4, 5, 6% in kl. Rat. rückzlb. M. Joseph, Berlin, Gleditschstr. 51. Rückporto. t20777,215

Für Reservisten

empfehle in unerreichter Auswahl

Joppen-Anzüge in billigen Qualitäten, moderne Muster und reelle Stoffe zu Mk. 10, 12, 15, 20.

Joppen-Anzüge in mittleren Preislagen, hervorragende Qualitäten, eleganter Sitz zu Mk. 24, 30, 36.

Joppen-Anzüge in aparten Stoffen, vornehme Façons, auf Rosshaar verarbeitet, bis zu den feinsten Genren.

Herbst- und Winter-Paletots in jeder Preislage.

Hosen, Buxkin-Joppen, Loden-Joppen.

Arbeits- und Berufs-Kleidung

für jede Beschäftigung, enorm billig.

Jedem Anzug u. jeder Hose werden passende Flickstücke gratis beigefügt.

H. Hettlage, Bielefeld, Niederwall Ecke Jahnsplatz,

(in Bielefeld, Münster, Hamm.)

Grösste und billigste Spezialgeschäfte Westfalens.

Zwangsversteigerung. Am Montag, den 26. dss. Mts., mittags 12 Uhr, versteigere ich in Brackwede in meinem Auktionslokale bei Wirt Stranghöner:

1 Waschmaschine, 1 Silberschrank

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Bielefeld, den 24. September 1904. [23745

Meichelt, Gerichtsvollzieher.

Hypothek,

6 bis 10 000 Mk., auf 1. Stelle auf gleich zu beleihen. Off. u. 23584 an die Exped. der Westfälischen Zeitung.

Teilhaberschaft

u. Geschäftsverkauf vermittelt Dr. Luß, Mannheim. ,305

Geld- Darlehne f. Pers. jed. Stand. à 4, 5, 6 % in kl. Raten rückzahlb. M. Joseph, Berlin, Gleditschstr. 51. Rückporto. ,233

Wer bessere Stellung sucht verlange per Postkarte d. Vakanzenpost i. München.

Kirchl. Anzeiger für Bielefeld

Sonntag, den 25. Sept. 1904.

Altstädter Kirche

Kollekte f. d. Altstädter Jünglingsverein.
Vorm. 8 Uhr: Past. Trautermann.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Lappe.
Vorm. 11½ U.: Kindergottesd.
Abends 6 Uhr: Gemeinschaftlicher Gottesdienst. Vikar Zimmermann.
Dienstag abend 9 Uhr: Bibelstunde im Altstädter Jünglingsverein.
Donnerstag nachmittag 3 Uhr: Altstädter Frauenverein im Gemeindehause an d. Güsenstraße.

Neustädter Kirche

Vorm. 8 Uhr: Pastor Jordan. Kollekte für die protestantischen Deutschen in Amerika.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Kuhlo. Beichte u. Feier d. h. Abendmahls. Koll. für d. Mission.
Nachm. 1¾ Uhr: Kindergottesdienst.
Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenv.
Montag abend 8½ Uhr: Bibelstunde in der Volkshalle. Pastor Kuhlo.
Mittwoch nachm. 3 Uhr: Neust. Frauenverein i. neuen Lutherstift.
Mittwoch abend 9 Uhr: Bibelbesprechstunde i. christl. Verein junger Männer in der Volkshalle.
Freitag abend 8½ Uhr: Bibelstunde im Bl. Kreuz-Verein im alten Lutherstift.

Paulinskirche

Kollekte für die Jünglingsvereinssache.
Vorm. 8 Uhr: Kandidat Erdmann aus Gütersloh.
Vorm. 10 Uhr: Gemeinsame Jahresfestfeier des Paulus- und Altstädter Jünglings- und Männervereins. Pastor Josephson aus Bremen.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesd.
Nachm. 3½ Uhr: Nachfeier des Jahresfestes der Jünglingsvereine im ev. Vereinshause.
Abends 6 Uhr: Gemeinschaftlicher Gottesdienst in der Altstädter Kirche.
Dienstag abend ½9 Uhr: Verein des Blauen Kreuzes im Konfirmandensaal.
Mittwoch abend 9 Uhr Bibelst. im Jünglingsverein.
Donnerstag nachmittag 3 Uhr: Paulus-Frauenverein Kaiserstraße 68.

Johanniskirche

Vorm. 8 Uhr: Pastor Köhne.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Knolle.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesd.
Nachm. ½2 Uhr: Jugendabteil.
Nachm. 4½ Uhr: Jungfrauenv.
Abends 6 Uhr: Gemeinschaftl. Gottesdienst in d. Altstädter Kirche.
Abends 8 Uhr: Ev. Männer- und Jünglingsverein.
Montag abend 8 Uhr: Nähverein in der Kinderschule in der Friedrichstraße.
Mittwoch abend 9 Uhr: Bibelst. im Männer- u. Jünglingsv.
Freitag abend 8½ Uhr: Versammlung d. Blauen Kreuzes im Konfirmandensaal.

Martini-Kirche

Vorm. 10 Uhr: Pastor Usener.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesd.
Nachm. ½2 Uhr: Ausflug des Jungfrauenvereins.
Abends 6 Uhr: Gemeinschaftl. Gottesdienst in der Altstädt. Kirche.
Abends 8 Uhr: Männer- und Jünglingsverein.
Dienstag abend ½9 Uhr: Blaukreuzverein im Vereinshaus.

Reformierte Kirche.

Vorm. 10 Uhr: Past. Vorster.
Vorm. 11½ Uhr: Kindergottesdienst.
Abends 6 Uhr: Gemeinschaftl. Gottesdienst in d. Altstädter Kirche.

Evang.-lutherische (altluth.) Gemeinde Bielefeld.

(Aula der höheren Töchterschule Viktoriastraße.)
Vorm. 10 Uhr: Lesegottesdienst.

Evangel. Gemeinschaft,

Mühlenstr. 12.
Sonntag, den 25. Septbr.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Vorm. 11¼ Uhr: Sonntagsschule.
Abends 6 Uhr: Jugendverein.
Abends 7½ Uhr: Gottesdienst.
Montag abend 8¼ Uhr: Gesang-Uebungsstunde.
Mittwoch abend 8¼ Uhr: Gebetstunde.
Freitag abend 8¼ Uhr: Bibelstunde.
Jedermann ist freundl. eingeladen.

Prediger Quack.

Bischöfl. Methodistenkirche,

Hermannstr. 24.
Vorm. 10 Uhr: Predigt und Abendmahlsfeier.
Vorm. 11½ Uhr: Sonntagsschule
Nachm. 3 Uhr: Liebesfest und Gemeindeversl.
Abends 6 Uhr: Gottesdienst.
Montag abend 8½ Uhr: Töchterchor.
Dienstag abend 8½ Uhr: Bibelstunde.
Mittwoch nachm. v. 2—3 Uhr: Religionsunterricht.
Abends 8½ Uhr: Posaunenchor.
Freitag abend 8½ Uhr: Gemischter Chor.
Jedermann ist herzlich eingeladen.

D. Rohr u. F. Jakob, Prediger.

Baptistengemeinde,

Bleichstraße 7.
Sonntag vormittag 9½ Uhr: Predigt.
Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule.
Nachm. 4 Uhr: Predigt.
Nachm. 5½ Uhr: Liebesmahl.
Donnerstag abend 8½ Uhr: Gebetstunde.
Jedermann ist herzlich eingeladen.

Prediger Schüttel.

Altkatholische Gemeinde in Lippstadt.

Sonntag, den 25. September.
Vorm. 8 Uhr: Oeffentlicher Gottesdienst mit allgemeiner Buß- u. Kommunionandacht in der reform. Kirche.

Pfr. Czermak.

Kirchl. Anzeiger f. Gütersloh

Sonntag, den 25. Sept. 1904.
Kollekte für die Notstände der evang. Landeskirche.
Neue Kirche 9½ Uhr: P. Meinshausen.
Alte Kirche 9½ Uhr: P. Seippel.
Neue Kirche vorm. 11¼ Uhr: Kindergottesdienst.
Alte Kirche nachm. 3 Uhr: Past. Siebold.

Montag, den 26. Sept.

Abends 8¾ Uhr: Bibelstunde d. Bl. Kreuzes i. Vereinshause.

Dienstag, den 27. Sept.

Abends 8¾ Uhr: Bibelstunde d. Jünglingsvereins im Vereinshause.

Mittwoch, den 28. Sept.

Abends 8½ Uhr: Bibelbesprechstunde i. Konfirmandenhause.

Freitag, den 30. Sept.

Alte Kirche 10 Uhr: P. Meinshausen.

Sonnabend, den 1. Oktbr.

Alte Kirche 10 Uhr: Beichte. Pastor Seippel.

Fachschule für Bau- und Möbeltischler, **Detmold.**

Gesetzliche Meisterprüfung. Werkführer- u. Technikerkurse. Honorar des Meisterkursus Mk. 25,—. Programm frei. 12043,? Direktor Reineking.

№ 225 — 94. Jahrg. Drittes Blatt

Westfälische Zeitung

Bielefeld, Sonnabend, 24. September 1904

Vermischtes

Aus dem Leben der Prinzessin Luise von Koburg teilt ein „Wissender" im Frank. Kur. u. a. die folgenden interessanten Einzelheiten mit: Die junge Prinzessin Luise war damals (sie hatte den geheiratet) eine blühende, schöne, blonde Frau, einfach erzogen und auch in ihrer Erscheinung, ihrem Benehmen, ihrer Toilette einfach. Das Paar lebte während der ersten Jahre in Budapest. Die Prinzessin tanzte auf den Bällen viel und gern, doch wie die jungen Herren behaupteten, sehr schlecht, denn wie sie auch selbst ganz offen erzählte, hatte sie zu Hause sehr wenig Gelegenheit, zu tanzen. Als die Schwester der Prinzessin, die jetzige Gräfin Lonyay, den Kronprinzen Rudolf heiratete (1881), brachte diese Verbindung das koburgische Ehepaar dem kaiserlichen Hause näher, und dies übte keinen guten Einfluß auf die Prinzessin Luise aus. Sie wollte es ihrer Schwester gleichtun oder sie noch übertreffen. Dies entwickelte bei ihr den Fanatismus für Putz, welcher schließlich zu einer Art Manie wurde. Ihr Gemahl vernachlässigte sie. Mattasitsch war wohl eine stattliche, hübsche Erscheinung, aber weder mit einem geistreichen noch sympathischen Gesichtsausdruck. Die Badegesellschaft von Abbazia (es war im Frühjahr 1896) hielt sich über die Kurmacherei um so mehr auf, als mit ihren Müttern auch die beiden Töchter der Prinzessinnen Louise und Stefanie da waren und es ihnen kein Geheimnis bleiben konnte. Die Prinzessin Luise machte schon damals den Eindruck einer exzentrischen, mehr als lebenslustigen Dame. Die späteren Ereignisse zeigten immer mehr, daß sie, ohne gerade geistesschwach oder irrsinnig zu sein, weder Takt noch Einsicht in ihre Stellung und Verhältnisse hatte.

Vom Leben im Felde entwirft der Kriegsberichterstatter des Londoner Daily Telegraph, Simpson, das folgende kleine Bild: Wie schnell doch ein Haus ein Heim wird! In der Mandschurei steigt jeder Kofen zu dieser Würde. Unser Heim lag auf der russischen Seite eines großen Hügels. In dem Hause befand sich ein einziger Chinese. Er bildete die ganze Ausstattung; sonst war nichts darin zu finden. Selbst die Matten vom Fußboden waren weggenommen worden. Was von den Rahmen der zerbrochenen Fenster noch übriggeblieben war, diente zusammen mit Maishalmen zur Füllung des Ofens, der auch bald den ganzen Raum behaglich einräucherte. Das Wasser lief uns aus den Augen, und wir mußten fortwährend husten, aber nach dem, was wir draußen durchgemacht hatten, war es eine schöne Abwechselung, besonders da auch die Fliegen darunter zu leiden hatten. Mein Gefährte holte eine Hand voll staubiges Zeug hervor, getrocknetes Gemüse, um eine Suppe zu bereiten. Wir schürten das Feuer und erduldeten dabei gern die Gefahr des Erstickens. Nach einer Stunde war unser Essen noch in demselben Zustande wie vorher. Das Gesicht meines Kollegen zeigte einen aus Erstaunen und Enttäuschung gemischten Ausdruck. Ich deutete in milder Form an, er hätte vielleicht zerbrochene Streichholzschachteln anstatt Dörrgemüse erwischt. Da holte er aus seiner Tasche einen Fetzen bedrucktes Papier hervor, und nun kam uns die Erleuchtung. Das Gemüse muß vorher vierundzwanzig Stunden in Wasser liegen! Wir nahmen den Topf vom Feuer und legten uns auf den aus Ziegelsteinen hergestellten Fußboden. Es war Mitternacht und um 4 Uhr wollten wir aufbrechen.

Eine Todesfahrt

Ueber den schweren Eisenbahnunfall auf der Strecke zwischen Ferrara und Bologna, der durch den plötzlichen Wahnsinnsausbruch eines Lokomotivheizers herbeigeführt wurde und bei dem 7 Personen getötet und 17 verwundet wurden, werden noch folgende Einzelheiten berichtet: Der Lokomotivführer hatte noch seine Maschine, mit der er auf einem Nebengeleise in Ferrara vier mit Steinen beladene Wagen rangierte, dem Heizer anvertraut. Der Heizer wurde plötzlich vom Wahnsinn ergriffen; er fuhr mit dem kurzen, aber schwer beladenen Zug mit voller Geschwindigkeit los und begann eine Todesfahrt auf den sich nähernden Schnellzug von Bologna zu. Er beachtete keine Signale, bis der Zug etwa 4 Kilometer von Ferrara entfernt mit einem furchtbaren Stoß auf den Durchgangszug von Bologna nach Venedig auffuhr. In dem Augenblick des Zusammenstoßes spielten sich schreckliche Szenen ab. Die großen Steine aus dem Güterzug wurden in die Luft geschleudert und fielen einige Sekunden später krachend durch die Dächer der Wagen. Beide Lokomotiven wurden stark beschädigt und die meisten Wagen zertrümmert. Der Postwagen, der Gepäckwagen und ein dritter Wagen fingen Feuer; die züngelnden Flammen warfen einen düsteren Schein auf die Schreckensszene. Die Schienen wurden eine ganze Strecke weit aufgerissen, umherfliegende Steine zerbrachen die Telegraphendrähte. Das Geschrei der Sterbenden und Verwundeten war herzzerreißend. Man begann so schnell wie möglich mit den Rettungsarbeiten, die Zivil- und Militärbehörden von Ferrara entsandten sofort einen Hilfszug mit Wundärzten. Die Toten wurden abseits gelegt, bis die Leichen nach Ferrara gebracht werden konnten. Unter ihnen befand sich der wahnsinnige Heizer und auch ein Kind. Von den 17 Verwundeten waren sechs schwer verwundet, u. a. auch Dr. Otto Ritter, Untersekretär im österreichischen Finanzministerium. Er war den Diplomaten attachiert, die die Verhandlungen im italienisch-österreichischen Handelsvertrag führen. Der Führer des Güterzuges ist verhaftet worden, weil er die Lokomotive verlassen hat.

Das Verschwinden des „großen Salzsees"

Jedermann kennt dem Namen nach das „Tote Meer" Amerikas, den „Großen Salzsee", mit dessen Namen für uns immer die berühmte Sekte der Mormonen verknüpft ist. Zahlreiche wissenschaftliche Beobachtungen, über die Byers im „Scientific American" berichtet, haben nun die überraschende Tatsache gezeigt, daß dieses große Salzmeer im Verschwinden begriffen ist. Die wissenschaftlichen Beobachter behaupten, daß er schon nach einem halben Jahrhundert nicht mehr vorhanden sein wird. Vom Ende des Jahres 1886 bis zum Ende des Jahres 1902 ist sein Niveau um 3,50 Meter niedriger geworden, und gegenwärtig überschreitet die jährliche Abnahme dreißig Zentimeter, während der See an seiner tiefsten Stelle doch nicht über zwölf Meter tief ist. Andererseits führen geologische Beobachtungen zu der Annahme daß der Salzsee ehemals ein Niveau hatte, das 180 Meter über seiner heutigen Oberfläche lag. Dieses seltsame Binnenmeer liegt in einer Höhe von fast 1300 Metern über dem Niveau des Ozeans.

Mißglückter Rettungsversuch

Bei dem Versuch, aus einem brennenden Hause 10 000 Mark zu retten, wurde der 77jährige Besitzer Clavoellin in Steige (Elsaß) von den einstürzenden Trümmern getötet. Das Geld verbrannte.

Kleinbahnprojekte mit elektrischem Betrieb

Der Kreistag des Landkreises Aachen beschloß, zur praktischen Ausnutzung des aus der Ruhrtalsperre zu entnehmenden elektrischen Stromes die Anlegung von zehn Kleinbahnstrecken.

Der Wasserstand der Weichsel

hat sich allmählich auf den Nullpunkt des Thorner Pegels gehoben und es können jetzt Schiffe mit 2000 Zentner Ladung schwimmen. Vom russischen Oberlaufe wird das Steigen des Flusses um über zwei Meter gemeldet, so daß Hoffnung vorhanden ist, daß in einigen Tagen ganz normale Schiffahrtsverhältnisse eintreten werden.

Eine Kriegsheldin,

Frau Auguste Kaiser in Meiningen, ist gestorben. Sie war im Feldzuge gegen Frankreich der gute Geist der Verwundeten und Erkrankten; sie pflegte die Leute im dichtesten Kugelregen. Fünf Orden und Ehrenzeichen, darunter das Eiserne Kreuz 2. Klasse, schmückten die Brust der unerschrockenen Frau.

Hervorragende Marschleistungen

sind wieder während der diesjährigen Herbstmanöver ausgeführt worden. So hat ein sächsischer Reservevunteroffizier nach dem Ausweis seines Schrittzählers während der 42tägigen Uebungszeit 1 238 508 Schritte oder 900 Km. zurückgelegt, davon 280 Km. außer Dienst. Die höchste Marschleistung waren 44,7 Km.

Die Schwierigkeiten der Durchbohrung des Simplontunnels

sind in den letzten Tagen außerordentlich gewachsen, da man auf ein bröckeliges Gestein stieß, daß durch ungeheure Mengen heißen Wassers in eine schlammige Masse aufgelöst wird. Gestern wurden durch einen Felssturz ein Arbeiter getötet und drei schwer verwundet.

Briefkasten

Glashütte. Als Inhaber eines Glashüttenwerkes, das für den Betrieb dauernd und regelmäßig Feuerungsmaterial in großen Mengen braucht, können Sie von dem Vertrage über allmähliche Lieferung von Heizungsmaterial für das Jahr 1904 zurücktreten, wenn auch nur die im letzten Monate fälligen 4 Lieferungen infolge eines vom Gegner (Kohlengrube) nicht zu vertretenden Umstandes unmöglich geworden und ausgeblieben sind.

A. H. H. Sie dürfen die Arbeit nur aufgeben, wenn Sie zur Fortsetzung derselben unfähig werden oder dieselbe für Sie eine schwere gesundheitliche Schädigung mit sich bringen würde; andernfalls müssen Sie die gesetzliche vierzehntägige Kündigungsfrist innehalten. Der Arbeitgeber kann sonst Schadenersatz verlangen und auch ohne den Nachweis eines Schadens den Betrag des ortsüblichen Tagelohnes für eine Woche als Entschädigung für den Vertragsbruch fordern.

Handelsnachrichten

Darmstädter Bank. Die Transaktion mit Robert Warschauer gibt zu vielen Erörterungen Anlaß. Es wird mitgeteilt, daß die Gesamtaktiva, die der Darmstädter Bank zufließen, 30½ Millionen Mark betragen. Die Zahlung erfolgt mit 8775 Millionen Mark Aktien à 120 pCt. gleich 10½ Millionen Mark bar und mit 20 Mill. Mark, die durch die Auflösung des Kommanditverhältnisses verrechnet werden. In die Bilanz der Darmstädter Bank gehen also 30½ Millionen Mark Aktivwerte von Warschauer über, dagegen verschwindet laut B. T. der Aktivposten Kommanditbeteiligung von 20 Millionen Mark. Die 20 pCt. Agio auf die 8775 Millionen Mark Aktien fließen gleichfalls in die offenen Reserven, so daß sich die letzteren auf ca. 25 Millionen erhöhen dürften. Das ganze Arrangement soll dem einer engen Interessengemeinschaft entsprechen. Der größte Teil der Aktien, die Warschauer bekommen hat, sind mit langjähriger Sperrverpflichtung versehen, während der andere Teil mobilisiert werden darf und etwas unter dem Tageskurse von demselben Konsortium (Leitung Darmstädter Bank) übernommen wird, das die 13 225 Millionen jungen Aktien den Besitzern der alten Aktien anbietet. Für die nächste Zeit ist die Verbindung eine Art Interessengemeinschaft, doch ist dies nur ein Provisorium. Die Firma Warschauer wird nur so lange bestehen, als sie sich als rentabel erweist.

Kleine Finanzchronik. Wir haben jüngst über die prekäre Lage der Leipziger Buchbinderei Akt.-Ges. vorm. Fritzsche berichtet. Nun ist der Geschäftsbericht erschienen und das Resultat ist, daß sich eine Unterbilanz von 38 746 Mk. ergibt, nach Aufzehrung des Reservefonds. Das Aktienkapital beträgt 1¼ Mill. Mk. — Die Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, die Filiale der Darmstädter Bank in Frankfurt beantragen die Zulassung von 10 Mill. Mk. neue Harpener Aktien und die Frankfurter Filiale der Deutschen Bank die Zulassung von 20 Mill. Mk. neuer Aktien der Deutschen Bank. — Bei Siemens u. Halske in Berlin ist der Ausstand nun tatsächlich ausgebrochen.

Die Benzinfrage. Zu der Meldung, daß die Deutsch-Amerikanische Petroleumgesellschaft einen Benzinverkauf an die Konsumenten in derselben Art aufzunehmen beabsichtigen, wie sie den Petroleumverkauf direkt an den Konsum organisiert hat, wird jetzt mitgeteilt, daß die Gesellschaft allerdings beabsichtigt, den Benzinverkauf in großem Maßstab aufzunehmen, daß aber dieses Vorgehen das für die Gesellschaft ein vollständig neues Unternehmen bedeutet, vorläufig noch in den ersten Anfängen steckt. Bei den Verkäufen, die bisher vorgenommen wurden, handelt es sich nur um Probelieferung von einigen Fässern. Das Benzingeschäft hat durch die Automobilindustrie eine viel größere Bedeutung als früher gewonnen und ist dadurch durch die Petroleumgesellschaft eine neue Konkurrenz geschaffen, die mit der gegenwärtig an dem Petroleummarkt herrschenden zusammenfällt. In beiden Fällen sind die Parteien dieselben. — auf der einen Seite die Standard Oil Company, auf der anderen die Asiatic Petroleum-Company resp. die Deutsche Petroleumprodukte-Aktiengesellschaft — welche beiden letzteren den Export von ostindischem Benzin in großem Maßstabe nach Europa organisiert haben.

Neue 5proz. Anleihe der Mexikanischen Tehuantepec-Eisenbahn. Die Dresdner Bank hat gemeinsam mit dem A. Schaffhausenschen Bankverein 1 250 000 Ltrl. gleich 25½ Mill. Mk. 5proz. Goldanleihe der Tehuantepec-Nationaleisenbahn vom mexikanischen Staat für Zinsen und Kapital unbeschränkt garantiert, übernommen. Eine Anleihe der Tehuantepec-Eisenbahn ist bereits 1889 auf den deutschen Markt gekommen. Damals betrug sie 2 700 000 Ltrl., ebenfalls in 5 pCt. Obligationen. Diese Anleihe war auf 1. April 1899 gekündigt. Zeitpunkt und Preis für die Emission der Anleihe stehen noch nicht fest. Die Emission wird nicht allein in Berlin, sondern voraussichtlich auch in Frankfurt a. M. stattfinden.

Dividenden.

Die eingeklammerten Ziffern bedeuten die Dividende des Vorjahre.,

Vorgeschlagene: Sächsische Webstuhlfabrik 12 Proz. (11.) — Braunkohlen- und Brikett-Industrie A.-G. 10 Proz. (7.) — Aachener Hütten-Aktien-Verein Rothe Erde 30 Proz. (30)

Geschätzte: Dortmunder Unionsbrauerei Aktien-Gesellschaft 18 Proz. (18.)

Festgesetzte: Wittener Stahlröhrenwerke, Witten 8 Proz.

Konkurse.

(A = Anmeldefrist.)

Kaufm. H. Weißhardt, Schönhauser Allee 188, Berlin I., A 29 10. — Rld. Schirmer, Firma A. Körber Nachf., Zimmerstraße 8), Berlin I., A 15 11. — Ludwig Bünger, Schmargendorf, Sulzaerstr. 18, A 29 11 (Berlin II.) — Kaufmann Joh. Otto Koswig, A 11 10. — Kaffeehändler J. H. A. Freman in Firma H. Freman jr. u. H. Freman, Hamburg, A 15 10. — Rentner Steuer, Herford, A 10 10.

Berliner Börse

Deutsche Fonds	%	22. 9.	23. 9
Deutsche Reichsanleihe	3½	101.90	101.90
do. do.	3	89.80	89.70
Preußische Staats-Anleihe	3½	101.80	101.95
do. do.	3	89.90	89.80
Westfälische Prov.-Anleihe	3½	99.80	99.60
do. do.	4	103.50	103.60
Bielefelder Kommunal-Anleihe	4	102.—	102.—
Westfälische Pfandbriefe	4	102.40	102.75
do. do.	3½	98.80	98.70
Rheinisch-Westfälische Rentenbriefe	4	103.50	103.50
Ausländische Fonds			
Oesterreichische Silberrente	4½	100.25	—.—
do. Goldrente	4	—.—	101.50
Ungarische Goldrente	4	100.50	100.20
do. Kronenrente	4	97.70	97.75
Russische Gold-Anleihe kons.	4	—.—	91.75
do. Staatsrente 1902	4	91.70	91.50
Argentinier 88	4½	90.40	90.30
Bukarester 98	4½	—.—	—.—
Chinesen 98	4½	89.75	89.90
Italienische Rente neue	4	104.—	—.—
Mexikaner kons. 99	5	101.70	101.90
Rumänische amort. 98	4	86.50	86.80
Hypotheken-Pfandbriefe			
Deutsche Hypoth.-Bank Pfandbr. bis 1910	4	101.50	101.50
do. do. do. 05	3½	95.75	95.75
Gothaer Gr. Kr.-Pfandbriefe 09	4	101.40	101.40
do. do. 05	3½	96.50	96.50
Hamburger Hypotheken-Bank 10	4	101.90	101.90
do. do. 08	3½	96.—	96.—
Meininger Hypotheken-Pfandbr. 11	4	102.20	102.20
do. do. 07	3½	96.50	96.50
Preußische Boden-Kredit-Pfandbr. 10	4	101.80	101.80
do. do. 07	3½	95.—	95.—
Preußische Zentral-Boden-Pfandbr. 10	4	102.60	102.50
do. do. do. 06	3½	95.40	95.40
Preußische Pfandbrief-Bank 10	4	101.50	101.50
do. do. 08	3½	95.25	95.25
Rheinisch-Westfälische Boden-Kr. 12	4	102.50	102.30
do. do. do. 08	3½	96.40	96.40
Eisenbahn-Stamm-Aktien			
Aachener Mastr. abg.		127.75	127.75
Anatolische		96.70	96.75
Braunschweiger Landes-Eisenbahn		128.25	128.75
Dortmund-Enscheder		—.—	—.—
Italienische Meridional-Eisenbahn		—.—	—.—
Italienische Mittelmeer-Eisenbahn		—.—	92.10
Jura-Simplon		—.—	—.—
Oesterreichische Staatseisenbahn		139.—	137.50
Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen			
Oesterreichische Staatsbahn 85	2	87.60	87.60
do. Nordwestbahn	5	107.50	107.40
Ungarisch-Galizische	5	—.—	—.—
Große Russische	3	—.—	—.—
Moskau-Kiew 10	4	93.—	92.90
Russische Südost-Bahn	4	91.90	92.20
Warschau-Wien	4	—.—	—.—
Bank-Aktien			
Berliner Bank		84.10	84.25
do. Handels-Gesellschaft		160.50	160.25
Darmstädter Bank		142.—	142.—
Deutsche do.		225.80	226.10
Diskonto-Gesellschaft		191.25	191.—
Dresdener Bank		155.60	155.30
Nationalbank für Deutschland		124.50	125.10
Oesterreichische Kredit		206.75	208.—
Schaaffhaus. Bankverein		145.40	145.—
Barmer do.		123.20	123.20
Bernisch-Märkische Bank		161.20	161.50
Braunschweig-Hannoversche Bank		158.50	158.60
Deutsche Genossenschafts- do.		114.30	114.30
Dortmunder Bankverein		113.10	113.—
Elberfelder do.		121.80	121.90
Essener Kredit-Anstalt		165.—	165.—
Hamburger Hypothekenbank		163.—	163.10
Oldenburger Spar- u. Leihbank		179.60	179.60
Osnabrücker Bank		145.—	145.25
Preußische Bodenkr.-Bank		148.75	148.50
Preußische Pfandbr.-Bank		140.80	140.60
Reichsbank		154.—	154.10
Rheinisch-Westfälische Boden-Kreditbank		148.80	148.60
Westfälische Bank		116.—	115.25
Industrie-Papiere			
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft		223.—	224.75
Baroper Walzwerk		79.75	80.30
Bochumer Gußstahl		203.25	205.75
Braunschweiger Maschinen		—.—	—.—
Deutsche Gaslühlicht		227.50	228.75
Dortmunder Union		81.60	81.60
Dürkopp Maschinen		479.50	476.—
Eschweiler Bergwerk		254.25	253.75
Gelsenkirchener Bergwerk		220.50	220.10
Georgs-Marienhütte St. Pr.		127.75	127.50
Gerresheimer Glas		172.50	172.75
Hamburg-Amerikanische Paketf.		115.—	115.10
Harpener Bergbau		214.10	214.—
Hengstenberg Maschinen		144.50	144.50
Hibernia Bergwerk		257.—	260.—
Hörder Bergwerk Lit. A.		146.90	146.25
Hösch Eisen		216.25	216.25
Königshorn Bergwerk		152.10	152.90
Laurahütte		249.80	249.50
Louise Tiefbau St. Pr.		114.—	114.—
Menden und Schwerte		89.75	89.—
Nähmaschinen Koch u. Ko.		201.—	202.—
Norddeutscher Lloyd		106.—	105.60
Phönix Bergwerk		159.80	159.50
Ravensberger Spinnerei		104.—	104.50
Rheinische Metallwaren		68.—	66.75
do. Stahlwerke		185.—	184.—
Rheinisch-Westfälische Industrie		166.75	170.25
Stollberger Zinkhütte		154.—	154.—
Vogt und Wolf		228.—	228.—
Vorwärts Spinnerei		61.60	61.60
Westfalia Zement		157.25	163.—
Westfälische Kupferwerke		104.25	103.25
do. Stahlwerke		124.25	124.60

Gold, Silber, Banknoten

Dollars	—.—	Belgische Noten	80.85
Imperials	16.12	Englische Banknoten	20.40
20 Franks-Stücke	16.21	Französische „	80.90
Sovereigns	20.37	Holländische Noten	168.65
Amerik. Noten klein	4.18	Oesterr. Banknoten	85.15

Reichsbankdiskont	4	4
Privatdiskont	3¾	3¾

Schluß des redaktionellen Teils.

Sicher und schmerzlos wirkt das seit 30 Jahren bewährte **echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel** Fl. 60 Pf. Nur echt mit der Firma **Kronen-Apotheke, Berlin.** Depot in den meisten Apotheken und Drog

Für Reklamen und Inserate verantwortlich Friedrich Lieber, Bielefeld

Das Alkaloid des Tabaks, das Nikotin, ist, wie man weiß, eines der stärksten Gifte und übertrifft in dieser Hinsicht noch das Coffein. Dennoch ist bekanntlich eine gute Tasse Mokka und eine feine Zigarre oder Zigarette ein Hochgenuß, dem wohl selten jemand, zumal nach der Mahlzeit oder bei geistiger Arbeit ganz entsagen möchte. Dieser scheinbare Widerspruch liegt teils in der Form des im Rauche sich mit verflüchtigenden, also nur zum Teil in den Körper gelangenden Nikotins, teils in den kleinen, von längeren Pausen unterbrochenen Dosen, in welchen es der maßvolle Raucher zu sich nimmt. Wie man vom Kaffee gesagt hat, er sei ein langsames Gift, infolgedessen es man nicht über 80 Jahre bringt, so sieht man auch sehr viel alte Leute, die ihr Leben lang Freunde einer guten Zigarre waren und sich dabei, abgesehen von den naturgemäßen Beschwerden der Greisenjahre, sehr wohl befinden. Das Angenehme, Anregende für das Denken, für die Verdauung, ja selbst das leicht desinfizierende für kariöse Zähne — das sind allgemein anerkannte Vorzüge der Zigarre.

So lange man nicht übertrieben, leidenschaftlich, oder unpraktisch raucht, wird man also stets nur die guten Seiten dieses verbreitetsten aller Genußmittel kennen lernen. Aber das Uebermaß macht uns auch mit der Kehrseite der Medaille bekannt, nämlich mit den Krankheits-Erscheinungen der chronischen Nikotin-Vergiftung oder des Nikotinismus.

„Chaque fête a son lendemain" oder: „Nach jedem Gelage folgt der Katzenjammer". Dies erfährt schon der jugendliche Raucher nach den ersten Versuchen infolge ganz akuter Einwirkung des Alkoloids. Doch diese Symptome (Erbrechen, Kopfschmerz, Muskelzittern, Angstgefühl) gehen durch Gewöhnung allmählich zurück, um viel schlimmeren Platz zu machen, zumal wenn zu viele und zu geringe (also nikotinreichere) Zigarren bei leerem Magen geraucht werden, wenn man den Rauch oder nikotinhaltigen Speichel schluckt. Dann entstehen die Symptome des chronischen Nikotinismus, Herzbeschwerden, Hals- und Bronchialkatarrh, Schwindel, Muskelschwäche, besonders aber Arterien-Verkalkung 2c.

Erst dem Geheimrat Professor Dr. Gerold zu Halle a. d. Saale gelang es nach vielen Versuchen, dem Nikotin seine giftige Eigenschaft durch Neutralisierung (Bindung) zu nehmen, ohne doch dem Tabak das für ihn als Genußmittel unentbehrliche Alkaloid zu entziehen. Bei dem Geroldschen Verfahren wird der Tabak nämlich vor der Bearbeitung so präpariert, daß das chemisch gebundene Nikotin, unter gleichzeitiger Einwirkung der antidotisch wirkenden Präparationsstoffe im Verbrennungsprozeß physiologisch absolut unschädlich ist.

So segenbringend nun das Werk Geralds, die Bändigung des gefährlichsten Feindes der Raucher, auch war und ist, so blieben bekanntlich die Wirkungen der giftigen Verbrennungs-Gase für den sensitiven Raucher immerhin noch unliebsame Begleit-Erscheinungen. Hier mußte auch die Wissenschaft vorerst Halt machen. Wie wir nun einer Mitteilung aus dem pharmazeutischen Institut der Berliner Universität entnehmen, gelang es dem bekannten Chemiker, Herrn Universitäts-Professor Dr. H. Thoms zu Berlin, nach vielen Versuchen endlich ein Verfahren zu finden, auch diese schädlichen Stoffe des Tabakrauches zu beseitigen, ohne dem Tabak das geschätzte Aroma und den angenehmen Geschmack zu nehmen. Es wird dieses mittels einer patentierten Methode durch Rauchfiltration erreicht, indem die Giftstoffe in der Schutz-Vorrichtung zurückgehalten werden. Der so entgiftete, in den Mund gelangende Rauch behält aber sein volles Aroma und die hiernach hergestellten Zigarren haben infolgedessen einen milden, dabei lieblich anregenden Geschmack.

In Anbetracht der Tatsache, daß es sich hier nicht nur um die Vermeidung der schädlichen Wirkung des Nikotins und seiner Spaltprodukte, der Pyridinbasen, sondern auch um Absorption von dem unangenehm riechenden ätherischen Brenzöl, von Schwefelwasserstoff, Ammonia, Blausäure 2c. handelt, müssen Wendt's Patent-Zigarren*), welche jetzt nach der vereinigten Gerold-Thomas-Methode hergestellt werden, z. Zt. als die gesundheitsdienlichsten aller hygienischen Zigarren bezeichnet werden. Es mag hinzugefügt werden, daß Prof. Dr. G. v. Lagerheim im Laboratorium der Universität Stockholm die Thoms'sche und Gerold'sche Erfindung einer eingehenden Nachprüfung unterzogen hat und bestätigt, daß die gestellte Aufgabe in vorzüglicher Weise gelöst ist.

Sanitätsrat Dr. T.

*) Wendt's Zigarren-Fabriken A.-G., Bremen.



Einzig dastehend!

Deutschlands

beste u. chancenreichste, mit sehr hohen Treffern ausgestattete

1 Mark-Lotterie

ist garantiert

die Düsseldorfer Ausstellungs-Lotterie

Ziehung am 24. Oktober und folgende Tage

Auf 20 Lose 1 Gewinn!

500000 Lose 25000 Gew. Im Werte von M.

170000

Haupt-Gewinn Wert Mark

40000
20000
10000
5000
2000
3 mal 1000
3000

24292 Gewinne Wert

90000

Lose à 1 M. Porto u. Liste 30 Pf. extra, zu haben in allen Lotterie- und Zigarren-Geschäft.

11 Lose 10 M.

General-Debit:

Ferd. Schäfer
DÜSSELDORF

Gildemeister's Institut.

Hannover, Leopoldstr. 3.

Erziehungs- und Vorbereitungsanstalt. Anerkannt gut. Kleine Klassen. Möglichst individuelle Behandlung. Erfahrene und gediegene Lehrkräfte. Pension und gewissenhafte Beaufsichtigung. Die Anstalt umfaßt die Klassen von **Sexta** bis **Oberprima** mit **gymn.** und **realgymn.** Lehrplan und führt ihre Schüler bis zur **Maturitätsprüfung.** Besondere Klassen für die Vorbereitung zum **Einj.-Freiw.-** und **Fähnrichs-Examen.** Im Schuljahre 1903/04 bestanden **93** Zöglinge der Anstalt ihre Prüfungen. ?22373,237

Prospekte und nähere Mitteilungen d. d. Direktor des Instituts **Blumberg.**

Unschön ist ?

Korpulenz, Fettleibigkeit.

Trinken Sie mit Erfolg

Wendelsteiner Entfettungsthee

Paket 1,75 u. 3,— Mk.

Zu haben in allen Apotheken.

Carl Hunnius, München.

?21199,307??

Landwirtschaftliches Technikum.

Münster i. W.

Abt. A. Landwirtschaftliche Volkshochschule.

Allgemeinverständliche Vorträge über Düngerlehre, Fütterungslehre, Steuerlehre, Genossenschaftswesen, volkswirtschaftliche Grundbegriffe 2c. 2c. *21808,231

Eigenes Laboratorium. Mikroskopische und bakteriologische Uebungen. Leicht durchführbare Untersuchungen von Milch, Boden, Saatgut, Futterstoffen.

Lesezimmer. Reichhaltige Auswahl von Fachzeitschriften.

Beginn des Semesters am 20. Oktober.

Abt. B. Landwirtschaftliche Buchführungsschule.

Spezial-Lehrinstitut für einfache und doppelte landw. Buchführung nach verschiedenen Systemen. Ausbildung zum landw. Rechnungsbeamten. Lehrmaterial aus der Praxis.

Eintritt täglich.

Lehrplan und Auskunft kostenlos durch

Direktor **Dr. Goertzen,**
Münster i. W., Burgstr. 19.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen

der diesjährige Jahrgang von den Zeitschriften:

Moderne Kunst.
Daheim.
Das Buch für Alle.
Das Blatt gehört der Hausfrau.
Für alle Welt.
Der Kunstwart.
Welt und Haus.

Näheres zu erfragen in der Buchhandlung von J. D. Küster Nachf., Niedernstr. 27. ?

Im Pfandlokale

Hermannstr. 1

sind billig abzugeben:

1 Pianino, 11 Stück Oefen, Füllöfen und Dauerbrenner, 4 prachtvolle amerikan. Oefen, 4 Kochherde, 2 Stück eiserne Schippkarren, 1 Treesen, 5 Bettstellen, 5 Komoden, 4 Kleiderschränke, 3 Waschmaschinen, 4 große Lagertische, 1 große Kontoreinrichtung. t23270,225

L. Wiese.

Das in **Barntrup (Lippe)** an best. Lage beleg., f. 100 J. exist., inzw. neu u. mass. erb.

Hotel „Zum Schwan"

ist **inkl. kompl. Inventar,** 8 Fremdenzimmer mit 8 Betten, **3 Gastz., gr. Saal, Klub- u. Vereinsz.,** geräum. Wohnung, **Glasveranda, heizb. Kegelb., Stallg.,** Remise u. ca. **1 Morg.** gr. nahebeleg. **Obst- u. Gemüsegart.** f. d. **bill.** Preis v. 55000 M. geg. 8000 M. Anz. per bald verkfl.

Bierumsatz 150 hl.

Graeve & Eckenberg, Hannover.

Gelegenheitskauf.

Ein in der Zwangsversteigerung erstandenes vor 2 Jahren erbautes Cb.,225

Wohn- u. Geschäftshaus

soll weit unter Preis sofort verkauft werden. Das Haus enthält 2 geräum. Läden, sowie freundl. Wohnungen. Ferner gehört zu der Besitzung eine große Werkstatt und Einfahrt. Anz. 5000 Mark. Für Handwerker, Geschäfts- od. Privatmann bietet sich Gelegenheit, eine billige Besitzung zu kaufen. Alles Nähere durch

Wilh. Wienstroth,
Bürgerweg 16.

Wohnhaus

In der Nähe der Kaiserstr. habe ich an belebter Straße ein modern eingericht. **Wohnhaus** mit 6 abgeschlossenen Wohnungen, Speisekammern, Heiz- u. Leuchtgas, Laden, Einfahrt, Garten, für den billigen Preis von 36000 Mk. zu verkaufen. Mietsertrag 2100 Mk., Anzahlung 6000 Mk. Hypotheken fest. Alles ähere dnrch

Wilh. Wienstroth,
Bürgerweg 16. ,225

---

3 Familienhaus.

In der Nähe des Niederntors ist mir ein herrschaftlich eingerichtetes 3 Familienhaus zum Verkauf übertragen. Das Haus enthält in der Parterre-Etage inkl. Küche, 5 Räume; 1. Etage 6 Räume; Mansardenwohnung 5 Räume außer Bodenzimmern. Ferner gehört zu der Besitzung ein hübscher Garten und Balkon. Alles Nähere durch Cb.,225

Wilh. Wienstroth,
Bürgerweg 16.

Wohnhaus.

Ein nach modernem Stiel erbautes, in ruhiger, angenehm. Straße gelegenes 6 Familienhaus ist für den billigen Preis von 45000 sofort oder später zu verkaufen. Mietsertrag 2535 Mark. Anzahlung nach Uebereinkunft. Alles Nähere durch **Wilh. Wienstroth,** Bürgerweg 16. tCb.,225

Wohnhaus

Im Auftrage habe ich ein massives **Wohnhaus** für 24500 Mk., bei 3000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Mietsertrag 1440 Mk. Sehr günst. Kaufobjekt. Alles Nähere durch

Wilh. Wienstroth,
Cb. **Bürgerweg 16.** ,325



Ein köstlicher Schatz

jeder Hausfrau ist und bleibt

Vitello,

weil Vitello nach übereinstimmendem Urteil feinste **Butter** vollständig ersetzt, indem alle Vorzüge derselben in Vitello vereinigt sind.

Man fordere überall Vitello!

Ueber 60 goldene u. silberne Staatsmedaillen, Städte- und andere Ehrenpreise.

Vitello darf lt. Urteil des Reichsgerichts nur v. van den Bergh's Margarine-Gesellschaft hergestellt werden.

23573!

Meine Besitzung

Oberntorwall 28 ist preiswert zu verkaufen.

?23379,228 **Herm. Meyer.**

Geschäftshaus.

In einer kleinen Stadt mit stark bevölkerter Umgegend ist ein kleines im Zentrum an Hauptstr. gelegenes Geschäftshaus, welches sich vorzüglich für Manufakturgeschäft eignet, verziehungshalber für den billigen Preis von 8000.— Mk. sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Alles Nähere durch !Cb.,225

Wilh. Wienstroth,
Bürgerweg 16.

Bäckerei.

Verziehungshalber ist eine in Bielefeld gelegene wertvolle **Besitzung,** in der flottgehende Bäckerei betrieben wird, zu verkaufen. Der Preis ist 43000 Mk. Anz. nach Uebereinkunft. Reflektanten erhalten Auskunit durch !Cb.,225

Wilh. Wienstroth,
Bürgerweg 16.

Geschäftshaus

ist, wenn der Verkauf bald geschieht, billig zu kaufen, da Hypothekengläubiger in der Zwangsversteigerung übernehmen mußte, für jedes Geschäft passend, auch für **Bäckereianlage** sehr geeignet, da Anbau und Stall vorhanden ist. Die Verzinsung ist sehr günstig, so daß der neue Erwerber frei wohnt. Anz. nur **5000 Mk.** Die übrigen Hypothekengelder werden sicher gestellt u. bleibt dann das Restkaufgeld unkündbar stehen. Kostenlose Auskunft i. Bielefeld. Vermietungs, Bureau, **Ernst Theen,** Friedrichstr. 27, 2. Etg. (Cb.27



Sehr günstig!

will ich meine **Wirtschaft** mit Stallung u. Garten, Vereinszimmer, mit 4 Scheffelsaat Land, gutem Bier und Spirituosenumsatz, an einer Chaussee, 10 Minuten von der Stadt entfernt, wegen Fortzug für den billigen Preis von 55000 Mk. verkaufen. Alles Nähere kostenlos durch das Bielefelder Vermittlungsbüreau tCb.,225

Ernst Theen,
Friedrichstraße 27, 2. Etg.

Günstige Gelegenheit für

Bäcker, Konditor!

Hochrentables **Restaurant u. Cafe,** mit Vereinszimmer, Bäckereianlagen, nachweislich gute Existenz, steht umständehalber zum Verkauf. Kaufliebhaber, die über ein Vermögen von mindestens 10 bis 12000 Mk. verfügen erhalten kostenlose Auskunft im Bielefelder Vermittlungsbüreau

Ernst Theen,
Friedrichstraße 27, 2. Etg.
tCb.,215

Diverse Villen

z. Alleinbewohnen stehen preiswert z. Verkauf. 123183,228

Näheres **Johannisberg 8.**

Bäckerei-Grundstück in Bielefeld, verb. mit Kolonialwarengesch., mit sehr günstigen Nebenmietseinnahm. in konkurrenzfr. Lage (kein Konsumgesch. in d. Nähe) bin ich beauftr., sof. zu verk. Kaufpr. 15000 M., Anzahl. 3—4000 M. **Ernst Theen,** Immob.-Gesch., Friedrichstr. 27. !Cb.,229

Gutgehende Wirtschaft, in vorzügl. Lage Bielefeld, die sich auch für Bäckerei u. Konditorei eignet, bin ich beauftragt, sofort zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt 75000 Mk. Zur Anzahlung genügen 10—12000 Mk. **Ernst Theen,** Immobilien-Geschäft, Friedrichstraße 27. !Cb.,228

In Gellershagen

habe ich ein **Bier-Familien-Wohnhaus** für 13,500 Mark zu verkaufen, ebenfalls in der dortigen Gegend ein 2½ stöck. **Wohnhaus** mit einem Mietserlös von 1300 Mk. für den festen Kaufpreis von 19,500 Mark zu verkaufen. Anzlg f. jedes Gebäude ca. 1000—2000 Mk. **Ernst Theen,** Imm.-Gesch., Friedrichstr. 27, 2. Et. Cb229!

Restaurant

in einer Stadt von 12,000 Einwohnern, mit schönem Restaurationsgarten, Saal, flotter Verkehr, soll wegen zur Ruhesetzung des Besitzers verkauft werden. Kaufpreis 40,000 M., Anz. 8—10,000 M., evtl. kann ein Teil der Anzahlung von Brauerei bezogen werden, da auf dem Restaurationsgrundstück nur eine erststellige Hypothek von 16,000 M. ruht. Rest bleibt unkündbar stehen. Näh. zu erfahr. im Bielefelder Vermittlungs-Bureau **E. Theen,** Friedrichstr. 27, 2. Et. [Cb230!

Wirtschaft

in Bielefeld, flottes Geschäft, soll wegen heranrückenden Alters günstig verkauft werden. Anz. 5—6000 M., Kaufpreisforderung 47,000 M. Cb229!

Ernst Theen,
Imm.-Gesch., Friedrichstr. 27.

Abbazia-Veilchen

v. Hahn & Hasselbach, Dresden. Entzückend. Duft, à 1.50, 2.50, t12140 Seife 50 Pfg. ,153?

Parf. L. Schäfer, Rathausstr.

Blotho: H. L. Wehrmann.

Bauplatz

in der Nähe des Neumarkts, an einer fertig ausgebauten Straße, in Größe von ca. 320 □-Mtr. unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Parzellierung nach Wunsch.

Nachzufragen b. **Fr. Güse,** Notvfortenstr. 4. ?23578,229

Zu kaufen gesucht.

Starkes Alt-Kupfer

kauft und zahlt die höchsten Tagespreise (847,272

Paul Irmer,
Oeynhausen.

Ein **Fabrikgrundstück**

mit Wald, an einer Bahnstation gelegen, zu kaufen gesucht unter Nr. 500 Grundbesitzbörse Bielefeld. 23607

Einige Wohnungen

sind in meinem Neubau Reichspoststraße 8 und Wilhelmstraße 9 **per 1. April 1905 mietfrei.**

Reichspoststraße 8 sind

2 große Läden,

wovon einer mit anschließendem großen Kontor und geräumigem Keller, **zu vermieten.** Wegen der günstigen Lage, gegenüber der Reichspost und des neuen Wochenmarktes 2c., sowie des großen Durchgangsverkehrs, eignen sich diese für viele Geschäfte. t23636

Meine jetzigen

Lagerräume

nebst **großem Kontor** im Mittelhause daselbst sind **per 1. Jan. 1905,** eventl. auch früher, ebenfalls **mietfrei.**

M. C. Vehring, Wilhelmstr. 9.

Pension.

Bei feiner evangl. Dame in **Düsseldorf** findet eine kl. Anzahl junger Mädchen freundl. Aufn. zur Erlernung des Haushalts und gesellschaftl. Formen. Auf Wunsch Unterr. in Sprachen und Literatur, Musik, Malen. Gesunde Wohnung mit großem Garten. Feinste Referenzen. Offerten unt. 23610 an die Expedition der Westfälischen Zeitung. *

Miet-Gesuche.

Wohnung

von älterem Ehepaar per 1. April gesucht von 4—5 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter 23323 an die Expedition der Westfäl. Zeitg. w23323,225

Wirtschaft

evtl. verbunden mit Kolonial und Manufaktur im Kreise Herford od. Lübbecke zu mieten oder zu kaufen gesucht. Off. umgehend postl. u. HB 1131. Haupt-Postamt Elberfeld. 22873,225

Wohn- u. Schlafzimm.

möbl., mit **voller Pension** von Herrn per 1. Oktober in **bess.** Hause gesucht. Off. erb. sub. 23546 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. !,225

Zu vermieten.

Pferdestall u. Remisen

zum 1. Oktober, am Bach 15, zu vermieten. [23237,227

Frau Rieder-Schabbehard, Heeperstraße 11.

Kastanienstr. 9

in freier u. gesunder Lage, ist eine schöne, abgeschlossene, herrschaftliche 23087,225!

1. Etage

besteh. aus 7 großen Räumen, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Mädchen- und Bodenkammer, Keller, Leucht- u. Heizgas, Gartenbenutzung, zum 1. 4. 05 zu verm. **H. Alpers.**

---

1. Etage,

abgeschl. 5 Räume, Veranda Speisekammer, Bodenkammer, Leucht- u. Kochgas, Porzellanofen, Gartenbenutzung, per Oktober zu vermieten.

Langenhagen 31. 10860,174

Etagen-Wohnung,

parterre oder 1. Etage per 1. Oktober zu vermieten. !23090,225 Kaiserstr. 129.

Wohnungen.

2 herrschaftliche abgeschlossene Wohnungen von 5 u. 6 Räumen mit Glasveranda u. Gartenbenutzung, der Neuzeit entsprechend mit allen komfort sehr bequem eingerichtet, umständehalber Oktober d. J. od. später zu vermieten. Näheres Bürgerweg Nr. 19. !22311,225

Wirtschaft u. Kohlenhandlung

an Eisenbahnstation sofort zu verpachten. Reflektanten mit nachweislichem Vermögen wollen ihre Adresse unter J. J. 23209 durch die Exped. der Westfäl. Zeitung einsenden. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. !,225

---

1. Etage

5 gr. Räume mit Zubehör, der Neuzeit entspr. eingerichtet, 1. Oktober zu vermieten.

22973,225* **Bielsteinstr. 41.**

Ein Laden

eventl. mit Wohnung, Lagerraum 2c. an belebter Straße im Zentrum der Stadt Bielefeld, soll umständehalber zum 1. Oktober oder später auf längere Zeit vermietet werden. Ferner eine **Wohnung** mit 7 Räumen, 2. Etg., der Neuzeit entsprechend schön eingerichtet, auf sofort zu vermieten.

Offert. erb. unt. C K 23349 an die Exp. der Westfäl. Ztg. i,225

Geübte Lackierer

zum Streichen u. Absetzen von Fahrrädern suchen t23471,25

Fahrzeugwerke Wilhelmshöhe

H. Zimmermann, Cassel, am Bahnhof Wilhelmshöhe.

Anständiger solider

Bäckergeselle

wird für dauernd gesucht. Ebenfalls ein

Junges Mädchen

zur Erlernung des Haushalts und Geschäft. w23293,225

H. Brühöfener, Oeynhausen.

Für mein Atelier gesucht tüchtige

erste Arbeiterin

oder **Zuschneiderin,** welche selbst mitarbeitet, für feine Damenwäsche und Bettwäsche, solche, welche Damenblusen und Untertaillen selbständig arbeiten können, bevorzugt. *23563,225

Joh. Heinr. Jansen,
Münster i. W.

Gesucht auf sofort oder 1. Okt. eine tüchtige

Wirtschafterin

für Küche und Hausarbeit bei einzelnem Herrn. Zeugnisse erwünscht. Offerten an

Richard André,
23551,226* Bünde i. W.

Offene Stellen.

Junge Leute

(Alter 16—30 Jahre)

besonders solche, die in der **Landwirtschaft praktisch** tätig waren, erhalten

Stellung

als Beamter f. Rittergüter, Kgl. Domänen, landwirtsch. Großbetriebe nach erfolgter **Einzel-Ausbild. kostenlos** nachgewies. Gesund. u. nicht überfüllter Beamtenberuf. Etwaige Nachhilfe im Rechtschreiben, Rechnen, Schönschreib. unentgeltlich. Anmeld. **bald gefl.** erbeten.

Landwirtsch. Technikum Münster i. W.

t16198 Josefstr. 5. ,225

Hohen Verdienst

erzielen tüchtige Reisende und Colporteure durch den Verkauf gangbarer und neuer Artikel an Private vermittelst I a Zweck. Offerten u. F. 2 K. 4017 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** w23446,225

Zum baldigen Eintritt ein

energ. junger Mann

mit guter Handschrift für ein Leinen- und Baumwollwarengeschäft gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. unter 23387 an die Exped. der Westfäl. Ztg. ,226

Zum baldigen Eintritt ein **energischer**

jung. Mann

mit guter Handschrift für ein Leinen- und Baumwollwarengeschäft gesucht. t,227

Off. unter 23474 an die Exp. der Westfäl. Zeitung.

Ingenieur-Vertreter

von großer leistungsfähiger Pumpenfabrik gesucht. Offert. unter B. 23612 an die Exp. d. Westf. Zeitung. 23612

Tüchtige Klempner und Installateure

sofort gesucht. 23608,226

Hermann Haacke,
Markt 4.

Guter Rockschneider

bei höchstem Lohn gesucht. I,226

F. A. Liermann, Oberstr. 39.

In unserer Näherei können noch einige

junge Mädchen

das Nähen von feiner Ausstattungswäsche erlernen.

Strunkmann & Meister,
23397) Düppelstr. 13.

Bielefelder Haupt-Arbeitsnachweis, Zimmerstr. 19

Große Auswahl an guten Stellen **Fernsprecher 292.** Getrennte Räume für männl. u. weibl. Stellungsuch.

Vermittelung für männliche und weibliche Stellungsuchende jeder Art.

Geöffnet an allen Werktagen.

Männliche Abteilung: von 7/8—10, 12—1, 3—7 Uhr.

Weibliche Abteilung: von 9—12, 3—6 Uhr.

Die Vermittlung in der weiblichen Abteilung erfolgt durch eine ältere, erfahrene Dame. !17989,229?

Für Stellungsuchende kostenlos.

Für Arbeitgeber beträgt die Gebühr für Vermittelung weibl. Gesindes 3.00 Mark. **In allen anderen Fällen 25 Pfg.**

Gesucht 2 tücht. branchekundige

Verkäuferinnen

für mein Wäsche-Spezialgeschäft. t23562,225

Joh. Heinr. Jansen
Münster i. W.

Tüchtige

Handnäherinnen

suchen !23269,225

Oertmann & Heyer,
Kaiserstraße 38.

Für ein feines Wäsche-Geschäft am Rhein wird eine **durchaus geübte** w23431,225

Näherin

für Oberhemden bei hohem Salair und dauernder Beschäftigung gesucht. Auskunft erteilt

I. & C. Möllmann, Geschw. Strothotte Nachf.
w23431,225

Für feines Wäschegeschäft in der Nähe von Bielefeld geübte

Weissnäherin,

die auch völlig selbständig zuschneiden kann, per sof. od. 1. 10. gesucht. Offerten u. L Z 22896 an die Exp. der Westfäl. Ztg. ?,225

Lehrmädchen

für unsere Plätterei gesucht. ?23619

Schäffer & Vogel
Kaiserstr. 57.

Junges Mädchen

zur Erlernung der Küche und Haushalt (ohne gegenseitige Vergütung) zum 1. Oktober od. später gesucht. !23478,227

Carl Israel,
Kaiser Wilhelm-Platz 7.

Stadt

B

Garantiever

Die Einlagen sind

Hypothe

Spar

werden

im **Geschäft**

im Erdgeschoß

bogen zum

an den **Wochen**

an den **Sonntag**

außerd

Annu

1. **Bürgerweg**

besitze

2. **Herforders**

Apoth

Die Verzin

1. Kassentage ei

beginnt mit dem

Die

17599,??*

Am 1.

Westfäli

in ihrer

Winte

giltig vom 1. O

gratis beigele

erhalten den

Geschäfts-Anzeigen

Hypot

von Banken und P

Gr

vermittelt prompt un

Carl

Kaiserstraße 56.

Die Uhr



Eine Zierde für je

Präzisions-Uhrwerk

Aufziehen und Regulier

J. Hurwitz, Be

ibte Lackierer
Streichen u. Abſetzen von
ädern ſuchen t23471,25
eugwerke Wilhelmshöhe
mmermann, Caſſel,
Bahnhof Wilhelmshöhe.

ändiger ſolider
Bäckergeſelle
ür dauernd geſucht.
falls ein
ges Mädchen
lernung des Haushalts
eſchäft. w23293,225
ühöfener, Oeynhauſen.

ir mein Atelier ge-
tüchtige
ſte Arbeiterin
Zuſchneiderin,
e ſelbſt mitarbeitet,
feine Damenwäſche
Bettwäſche, ſolche,
e Damenblusen und
rtaillen ſelbſtändig
ten können, bevor-
*23563,225
h. Heinr. Jansen,
Münſter i. W.

cht auf ſofort oder
eine tüchtige
rtſchafterin
he und Hausarbeit bei
m Herrn. Zeugniſſe
pt. Offerten an
Richard André,
26* Bünde i. W.

cht 2 tücht. branche-
ge
rkäuferinnen
ein Wäſche-Spezial-
ft. t23562,225
Heinr. Jansen
ünſter i. W.

dnäherinnen
123269,225
ann & Heyer,
iſerſtraße 38.
feines Wäſche-Geſchäft
wird eine durchaus
w23431,225
äherin
hemden bei hohem
d dauernder Beſchäf-
ucht. Auskunft erteilt
C. Möllmann,
Strothotte Nachf.
w23431,225
nes Wäſchegeſchäft in
von Bielefeld geübte
ssnäherin,
völlig ſelbſtändig zu-
ann, per ſof. od. 1. 10.
fferten u. L Z 22896
v. der Weſtfäl. Ztg.
2,225
ehr-
dchen
ere Plätterei
'23619
fer & Vogel
iſerſtr. 57.
s Mädchen
ung der Küche und
(ohne gegenſeitige
zum 1. Oktober od.
hf. i23478,227
rl Israel,
Wilhelm-Platz 7.
eider
I,226
berſtr. 39.
ch einige
chen
wäſche erlernen.
Meiſter,
3.
Zimmerſtr. 19
ute Räume für
eibl. Stellungſuch.
bliche Stellung-
-1, 3—7 Uhr.
—6 Uhr.
ung erfolgt durch
l17989,2292
nlos.
ermittelung weibl.
fällen 25 Pfg.

Stadt-Sparkasse Bielefeld.

Garantieverband Stadtkreis Bielefeld.
Die Einlagen ſind als **mündelſicher** anerkannt.

Hypothekenausleihungen.

Spareinlagen

werden entgegengenommen:
im **Geſchäftslokal, neues Rathaus,**
im Erdgeſchoß — Eingang durch den Torbogen zum Rathaushof, 3. Tür links,
an den **Wochentagen** von 8½—1 Uhr mittags,
von 3—6 Uhr nachmittags,
an den **Sonntagen** v. 11½—12½ Uhr mittags,
außerdem **jederzeit** bei den

Annahmeſtellen:

1. **Bürgerweg Nr. 32** durch Herrn Apothekenbeſitzer **Dr. Issleib.**
2. **Herforderſtraße Nr. 82** durch Herrn Apothekenbeſitzer **L. Müller.**

Die Verzinſung der Spareinlagen, die am 1. Kaſſentage eines Monats eingezahlt werden, beginnt mit dem 1. des Einlagemonats.

Die Verwaltung der Stadt-Sparkaſſe.
17599,??* Törner, Beigeordneter.

Am 1. Oktober cr.
wird der
Weſtfäliſchen Zeitung
in ihrer **ganzen Auflage** ein
Winter-Fahrplan
giltig vom 1. Okt. 1904 bis 1. Mai 1905
gratis beigelegt. Neuhinzukommende Abon. erhalten denſelben ebenfalls koſtenlos.

Geſchäfts-Anzeigen haben in dem Fahrplan infolge ſeiner ſicheren und ſyſtematiſchen Verbreitung mit der Weſtfäliſchen Zeitung und vielen Benutzung, während der ganzen Dauer des Winters — 7 Monate — **gute Erfolge.**

Hypothekengelder
von Banken und Privaten, An- und Verkauf von
Grundbeſitz
vermittelt prompt und ſtreng reell. 222401,228??
Carl Lindewirth,
Kaiſerſtraße 56. Fernſprecher 866.

Die Uhr der Zukunft!
Jedermann erhält ohne Nachnahme die **Spring-Uhr** koſtenlos **8 Tage** zur **Probe.**


Automatiſche Spring-Uhr
ohne Zifferblatt ohne Zeiger.
Die Uhr beſteht aus zwei übereinander liegenden Zahlenreihen.
Die obere Reihe zeigt **automatiſch fortbewegend** die **Stunden,** die untere Reihe die **Minuten** an.
Die Zeit iſt **im Moment** auf weite **Entfernung** ablesbar (wie Figur: 5 Uhr 57 Minuten). *23172,231
Eine Zierde für jeden Schreibtiſch und jedes Zimmer.
Präziſions-Uhrwerk. Hochelegante Ausſtattung.
Aufziehen und Regulierung wie bei jeder Uhr. **- Mk. 25.—-**
J. Hurwitz, Berlin SW., Kochſtr. 19.

Gemahlene Dalli-Seife

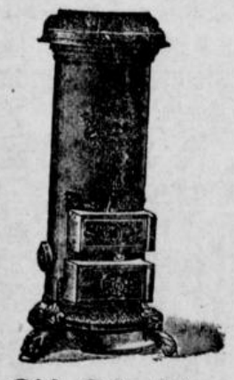
iſt nicht zu verwechſeln mit den geringwertigen Seifenpulver und Waſchextrakten, die durch **ſehr anfechtbare** Reklame-Manipulationen als **„ebenſogut"** oder ſogar **„als noch beſſer"** angeprieſen werden.

Kramer & Drewes
BIELEFELD
liefern
Warmwaſſer-Heizungen — Niederdruckdampf-Heizungen
Central-Heizungen
Fabrik-Waſchanlagen — Feinſte Empfehlungen — Bade-Einrichtungen — Solideſte Ausführung
* * *
Preiſe billigſt
Proſpekte u. Koſtenanſchläge umſonſt

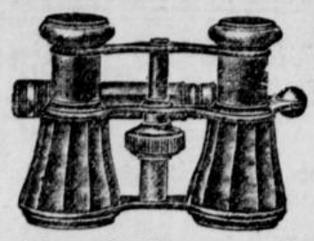
Zur bevorſtehenden Heizperiode empfehlen wir uns zur Lieferung von
Keſſeln, Heizkörpern etc.
ſowie zur Umänderung und Inſtandſetzung beſtehender Heizanlagen.
Kramer & Drewes.

Otto Fischer
Moderne Leihbibliothek. **Muſikalien-Leihanſtalt.**
Buchhandlung. * **Kunſthandlung.** * **Muſikalienhdlg.**
Gehrenberg 2. '22240,225



Carl Benteler,
Gehrenberg No. 12
empfiehlt **billige**

Irische Dauerbrand-Ventilations-Oefen
mit Hohlſtein-Ausmauerung.
Dieſe Oefen ſind genau zu regulieren, mit Kokes oder jeder Kohle ſchnell und ſparſam zu heizen. Oefen im Gebrauch zur Beſichtigung. Aufſtellen gratis. '22262,228

Nr. 1	Heizkraft	80—100	cbm	Mk.	**14**
„ **2**	„	100—150	„	„	**16**
„ **3**	„	150—220	„	„	**20**
„ **4**	„	220—300	„	„	**23**
„ **5**	„	300—350	„	„	**35**
„ **6**	„	350—400	„	„	**40**
„ **7**	„	400—500	„	„	**53**
„ **8**	„	500—600	„	„	**60**

Beſte Optik! Feinſte Qualität!
Gegründet 1830. Telephon 711.

Fritz Böckelmann Wwe.
BIELEFELD, Markt 5.
Zur Theater-Saiſon empfehle:
Operngläſer, Triéder - Binocles
Pocoscope.
Grösste Auswahl! Billigſte Preise!



Amerikan. Glanzſtärke
mit Schutzmarke Globus von der Fritz Schulz jun. Aktiengeſellſchaft in Leipzig gibt die ſchönſte Plättwäſche. Ueberall vorrätig in roten Paketen à 20 Pfg.

The Berlitz School of Languages
Bielefeld, Niedernstrasse 22, I.
Engliſch, Franzöſiſch, Italieniſch, Deutſch,
Conversation, Correspondenz.
Nur geprüfte nationale Lehrkräfte.
Vorkenntniſſe nicht erforderlich. I,174
Proſpekt und Probeſtunde gratis.
Kurſe von monatlich Mark 8 an.
Verantwortlicher Director u. Eigentümer
H. Boetteher, Hannover, Berlitz School.
Bankkonto: Hermann Bartels, Hannover.

Weſtfäliſch-Lippiſche Vereinsbank
Aktiengeſellſchaft.
Vollgezahltes Aktienkapital 5 Millionen Mark.
Hauptſitz: Bielefeld.
Zweigniederlaſſungen: Herford, Minden, Detmold, Lemgo

Annahme von Geldern zur Verzinsung:
auf Check-Konto — ohne Kündigungsfriſt — à 3 Proz. p. a.
als Spareinlagen je nach Kündigungsdauer bis zu 4 Proz. p. a.
Zinsvergütung vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung.
Conto-Corrent-Verkehr. I744,185,I
Diskontierung von Wechſeln.
An- und Verkauf von Wechſeln auf das Ausland.
Einlöſung von Domizilwechſeln.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Einlöſung von Coupons und ausgelosten Wertpapieren.
Uebernahme von Wertpapieren zur ſicheren Aufbewahrung u. Verwaltung, Verloſungskontrolle und Verſicherung gegen Kursverluſt durch Auslosung.
Unentgeltliche Verloſungskontrolle auf Grund einzureichender Verzeichniſſe.
Vermietung von Schrankfächern (safes) in feuer- und diebesſicherer Stahlkammer

Kreisſparkaſſe Bielefeld
Spiegelſtraße 1.
Gemeinſame Spar- und Darlehnskaſſe
für den Stadtkreis und den Landkreis Bielefeld.
Einlagenbeſtand 40 000 000 Mark.
Annahme von Spareinlagen.
Ausleihung von Darlehen.
Geöffnet: An den Wochentagen vormittags von 9 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 6 Uhr, ſowie an jedem erſten und letzten Sonntag im Monat vormittags von 11½ bis 12 Uhr.
Unterempfangsſtellen in **Bielefeld,** Bürgerweg 44 a und Herforderſtr. 130 Pottenau, **Brackwede, Dornberg, Gadderbaum, Heepen, Iſſelhorſt, Schildeſche, Zöllenbeck.** c74,?
Das Kuratorium der Kreisſparkaſſe.

Theater-Blusen.

Theater-Mäntel. Theater-Echarpes.

Grossartige Auswahl in allen Ausführungen und Preislagen.

Neueste Modelle im Schaufenster.

F. Buddeberg.

[23190,225

Gegründet 1827.

Städt. Orchester

Sonntag, den 25. Sept. 1904, nachmittags 4 Uhr:

29. Abonnements-Konzert

der Schützengesellschaft

auf dem **Johannisberg.**

(Gesamtes Orchester. Streichmusik.)

Vorverkaufskarten gelten. An der Kasse 50 Pfg. 23684

Stadttheater.

Sonnabend, 24. Septbr. 1904:
(Im Passepartout-Abonnement)
I. Wallensteins Lager.
Dram. Gedicht in 1 Akt v. Schiller.
II. Die Piccolomini.
Schausp. in 5 Akt. von Schiller.
Anfang ausnahmsweise 7 Uhr.
Sonntag: **Mein Leopold.**
Volksst. m. Gesang v. L'Arronge.
Anfang 7 Uhr.
Montag: Bei persönlicher Anwesenheit des Verfassers.
Zum ersten Male: **Höhenluft.**
Lustspiel in 3 Akt. v. H. Stobitzer.
Anfang 8 Uhr. 23630

„Zur Neustadt"

Breitestrasse 29

Täglich

Konzert,

6 Damen und 2 Herrn.

Sonntag: 14806,267

3 Konzerte

— 11½, 4 und 8 Uhr. —

Es ladet ergebenst ein **H. Schooß.**

55

Monatsversammlung

am Sonnabend, den 24. Sept. abends 9 Uhr
im **Restaurant Hofmeister.**

Wichtige Tagesordnung.

Kameraden die beim 55. Regiment gedient haben, sind freundlichst eingeladen. (23689

Der Vorstand.

Kriegerverein Brake und Umgegend.

Außerordentliche

General-Versammlung

Sonntag, den 2. Oktober, nachm. 4 Uhr, im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Aufnahme.
2. Auflage.
3. Beschlußfassung über Annahme des Normalstatuts.
4. Verschiedenes. 223574

Der Vorstand.
gez. G. Meyer zu Jerrendorf, Vorsitzender.

Christlicher Verein junger Männer

Papenmarkt 2.

Sonntag, d. 25. September

Herbstausflug

(Schloß-Holte, Kaunitz, Verl, Gütersloh). Fahrgeld 80 Pfg.

Antreten im Vereinsgarten morgens **Punkt 7 Uhr.** Abfahrt von Brackwede 7.51. Abfahrt nachm. von Gütersloh 5.26, an Brackwede 5.50.

Jeder junge Mann ist freundl. eingeladen. 123467,225

Der Vorstand.

Soeben ist erschienen:

Die Unterscheidung

von

Baumwolle u. Leinen

von **Dr. A. Herzog**

Vorsteher der Abteilung für Flachs-Kultur an der preuß. höheren Fachschule für Textil-Industrie zu Sorau.

Mit 17 z. T. kol. Abbildungen.

Preis 1 Mark.

Vorrätig bei

J. D. Küster Nachf.,

Niederstr. 27.

Weinrestaurant Ph. Hartig

(Biermann's Weinstuben, Hagenbruchstr. 8.)

Feinste Küchenleistung.

Diner's (i. Abonnement), Souper's u. à la carte zu jeder Tageszeit. 22330 1,231

Alles lacht! Neu eröffnet! Alle jubeln!

Spielzeit: Jeden Samstag, Sonntag und Montag.

Central-Variété

(Inh.: **Jul. Kaiser**). **Bielefeld** **Kaiser Wilhelm-Platz**

Samstag, den 24., Sonntag, den 25., Montag, den 26. Sept.

Eröffnet durch das

Original Köln. Possen-Operetten-Ensemble

Direktion: Franz Hönlger.

Größter Lacherfolg. Echter Kölner Humor. Lachen ohne Ende.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Entree 30 Pfg. auf allen Plätzen. Gallerie 20 Pfg. Die Vorstellungen finden ununterbrochen bis abends 12 Uhr statt.

frei! Täglich von 11—1 Uhr: frei!

Große Gala-Matinee.

Recht heitere und genußreiche Stunden garantierend, ladet zu diesen urkomischen Vorstellungen ganz ergebenst ein

Die Direktion.

Franz Hönlger, staatlich konzessionierter Theater-Unternehmer. 123436,225

Ständige Adresse: **Düsseldorf, Scheurenstr. 23.**

Verein für Geflügel- u. Kaninchenzucht in Brackwede.

123361,225

Am Sonnabend, den 24. und Sonntag, den 25. September d. J. findet die

III. grosse

Kreis-Verbands-Ausstellung

der Geflügelzucht-Vereine im Stadt- und Landkreis Bielefeld in den Räumen des Wirtes Herrn **Carl Schröder, Brackwede,** statt.

Eröffnung der Ausstellung Sonnabend Mittag 1 Uhr.

Preis der Ausstellungs-Eintrittskarten Mk. 0,50.

Sonntag von 4 Uhr ab musikalische Unterhaltung, nachher Tanz.

NB. Die Ausstellungs-Eintrittskarten berechtigen für die **Besucher** der Ausstellung zur Ziehung eines Nummerröllchens aus der **Gratis**verlosungstrommel.

II. Obst-Ausstellung

zu Gütersloh

vom 30. September bis 2. Oktober d. J.

im grossen Saale des evang. Vereinshauses

(Moltke- und Schulstraßen-Ecke).

Eröffnung:
Freitag, den 30. September, 11 Uhr vormittags.

Schluss:
Sonntag, den 2. Oktober, 9 Uhr abends.

Die Ausstellung ist am Freitag und Sonntag von 11 Uhr, am Samstag von 9 Uhr ab geöffnet, Schluß täglich 9 Uhr abends.

Eintrittspreise: Dauerkarten 1 Mk., Tageskarten 50 Pfg., Schülerkarten 10 Pfg., Sonntagskarten (bis 1 Uhr giltig) 25 Pfg.

Dauerkarten für Mitglieder 50 Pfg. Die Dauerkarten sind nicht übertragbar. 223617,229

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

NB. Anfragen sind an den Hauptlehrer Schätzlein zu richten.

Ev. Jünglings- und Männervereine St. Pauli und Altstadt.

Sonntag, den 25. September 1904:

Gemeinsames Jahresfest.

Festgottesdienst
morgens 10 Uhr in der Pauluskirche.
Festprediger: Herr Pastor Josephson, Bremen.

Nachfeier
nachmittags 3½ Uhr im ev. Vereinshause, Altst. Kirchplatz.
Hierzu ist Jedermann freundl. eingeladen. *23609

Welt-Restaurant H. Fust

(Krümpfer) 116023

Sonntag, den 25. September 4 Uhr anfangend:

Musikalische Unterhaltung.

Es ladet freundlichst ein **H. Fust.**

Postkeller.

Sonnabend abend: *23637

Konzert

vom Städt. Orchester.

Eintritt frei.

Brinkhoffs Tonhalle.

Sonntag, den 25. September 1904: t23660

BALL.

Wellmanns Tivoli.

Sonntag, den 25. September: 23670

Grosser Ball.

Bielefelder Konzerthaus.

Sonntag, den 25. September: 23659

Grosser Ball

Feinstes Ballorchester. **Anfang 4 Uhr.**

C. Schreiber.

Restaurant Stockbrügger.

Sonntag, den 25. Septbr.: **BALL.**

Es ladet freundlichst ein 23657 **F. Stockbrügger.**

Reichshalle.

Sonntag, den 25. September: 23655

Grosser Ball.

Feinste Ball-Musik. **Nur neue Tänze.**

Restaurant zur Börse,

Oberntorwall 34.

Täglich: **Großes Konzert**

vormittags von 11—1 Uhr, abends von 6 Uhr ab:

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

23661,226* **Richard Finke.**

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Richters Garten.

Sonntag, den 25. Septbr.: 23614

Grosser Ball.

Anfang 4 Uhr, Ende 12 Uhr.

Bergholz, Bielefeld-Gadderbaum.

Am Sonntag, den 25. Septbr: 23597

TANZ

Entree 10 Pfg.

Hermannshöhe

Jeden Sonntag Tanzkränzchen.

Restaurant Fr. Wiebeler

Kreuzstraße 23. (A.-B.-V.) 23577

Sonntag, den 25. Septbr.:

Grosser Ball.

Verstärkte Ballmusik. **ff. helle und dunkle Biere.**

Carl Senker, Herforderstr.

Sonntag, den 25. September: 17563

TANZ.

RESTAURANT HOFFNUNG

Es ladet freundlich ein

23615

Sonntag, d. 25. Septbr.:

Großer **Ball**

mit verstärkt. Orchester.

W. Vogt.

Remke's Theatersaal.

Sonntag, den 25. September:

Musikalische Abendunterhaltung

ausgeführt vom **städt. Orchester.**

Anfang 8 Uhr. **Eintritt 20 Pfg.** **Programm frei.**

Märzenbier im Anstich.

Der Saal ist geheizt und bietet nach erfolgter Renovierung, sowie Anlage elektrischer Beleuchtung und Ventilation einen angenehmen Aufenthalt. Die musikalische Unterhaltung findet auch nach Schluß des Stadttheaters statt. 123719

Männer-Gesang-Verein „Teutonia"

feiert sein

34. Stiftungs-Fest

am

Sonntag, den 25. Septemb. 1904

in den Räumen des **Gesellschaftshauses „Metropol",** Webereistraße 4. t23716

Wozu freundlichst einladet **Der Vorstand.**

Restaurant H. Freese

Heeperstr. 52. **Heeperstr. 52.**

Während meines Neubaues halte mein

Restaurant sowie Café

bestens empfohlen. **Jeden Sonntag:** [23727

TANZ

wie bekannt.

Eingang zum Saal neben Herrn Bauchs Ladenvis-à-vis der 4. Bürgerschule.

Hermann Freese.

Radfahr. Verein Transvaal, Sudbrak

morgen

Rekrutenabschiedsfeier

bestehend in **Reigenfahren, humoristischen Vorträgen** und **grossem Ball.**

Orchester stark besetzt.

Es ladet freundlichst ein i23718

der Festleiter.

Conservatorium der Musik.

Eintrittskarten

zur

Eröffnungs-Matinée

am

Sonntag, den 2. Oktober, mittags 11½ Uhr

im großen Saale der **„Eintracht"**

werden vom nächsten Mittwoch an von 12—1 Uhr im Bureau, Koblenzerstraße 1, unentgeltlich ausgegeben. 23733

Traugott Ochs.

Gewerbeschule

für Frauen und Töchter.

Bielefeld, Ecke Viktoriastr. und Waldeckstr. 8.

Beginn der Winterkurse am 1. Oktober. Es wird in folg. Fächern Unterricht erteilt: Handnähen, Flicken u. Stopfen, Wäschenähen und Zuschneiden, Kleidernähen praktisch u. theoretisch, Weiß- und Buntsticken, Bügeln. **Einzelkurse:** Kerbschnitt, Brennen, Stenographie, Buchführung. Schnittkurse für Schneiderinnen. Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteherin **L. Hauff.** *23724

J. Lindenstrauss

Berlin C., Königstraße 51.

Abreiß-Kalender

Wandtaschen etc. mit Reklamedruck

zu denkbar billigsten Preisen. 23741

Preisausschreiben

Mk. 1000.00 in ba

zahlbar durch die Deutsche Bank, Berli

Nähere Bedingungen durch sämtliche Verkaufsstellen von **Everett's Schuhcrême** oder durch **Haasenstein & Vogler A.-G., Köln a. Rh.** 20553,24

Everett & Co., London E. C., 51, Fetter Lane.

APOLLO THEATER

Offene Stellen.

Sofort u. 1. Oktober gesucht:
2 Exp., 2 Faktur., 1 Zeichn., 3 Magaz., 2 Buchh., 6 Kom., 3 Lagerr., 14 Reis., 6 Verk., 10 Verkäuferin., 2 Putzm., 2 Kass., 4 Kontoristin., 1 Aufs., 5 Monteure, 1 Einkass. Näheres
Verband Reform Bielefeld,
Niedernstr. 36, Eing. Niederwall
Bureaust. 9—1 u. 3—7,
Sonntags von 10—1 Uhr.
(23616

Militärfreier junger
Commis
für Schreibmaschine Remington gesucht. (23679
Strunkmann & Meister
Düppelstraße 13.

Eine leistungsfäh. Seifenfabrik (gegr. 1857) sucht gegen hohe Provision [261
tüchtige Agenten.
Off. unt. S P 556 an Haasenstein & Vogler A.-G. Hamburg.

Kaufleute, Beamte,
welche sich dem Versicherungsgeschäft: Lebens-, Unfall-, Haftpflicht-, Feuer-Vers. 2c. widmen wollen, finden nach kurzer Einarbeitung feste Anstellung bei hohem Gehalt. Offerten unter **V H 627** befördern **Daube & Co., G. m. b. H., Hannover.** '23742

Tüchtige redegewandte
Acquisiteure
gegen Provision und Reisevergütung per sofort gesucht.
Offerten unt. 23736 an die Exped. der Westfäl. Zeitung.

Auf sofort oder 1. Oktober suche ich einen t23207,225
Friseurgehilfen
der selbständig arbeitet.
Auskunft erteilt die Exped. der Westfäl. Zeitung.

123739
Jüngerer
Packer
zur Aushülfe für mehrere Wochen auf sofort gesucht.
F. Buddeberg.

Für unsere Dreherei suchen wir noch einige
Lehrlinge.
Baer & Rempel.
123732

Lehrling
gesucht von 23634,228!
H. Simon, Friseur,
Niederstraße 35.

Laufbursche
für halbe oder ganze Tage gesucht. i23543
Wilh. Oltrogge,
Niederstraße 41.

Flinken, ehrlichen
Laufjungen
zum 1. Oktober gesucht.
Wilh. Lösing
vorm. P. Böckem,
23692* Oberntorwall 22.

Ordentlicher 23730!
Hausknecht
per sofort gesucht.
F. Mertens.

Anlegerinnen und Dütenkleberinnen
sucht *23701
Bielefelder Papierwarenfabrik
R. Consemüller,
Bahnhofstr. 18 a.

Nüchterner, verheirateter
Arbeiter
zur Bedienung der Dampfheizung, Fahrstuhlmaschinen 2c. wird per sofort gesucht. 23731!
F. Mertens.

Modes.
Junge Mädchen
in die Lehre gesucht.[23651,226
F. Reipschläger.

Maschinen-Näherin
für Oberhemden such.
Oertmann & Heyer
23697] Kaiserstraße 38. ,227

Geübte
Hemden-Näherinnen
und [23653,226
Plätterinnen
stellt ein
S. A. Stern senior.

Eine deutsche Dame aus New-York wünscht ein junges kräftig
Mädchen
für Küche und Hausarbeit mitzunehmen. 223287,225
Näheres Dorotheenstraße 7.

Geübte Näherinnen
für seidene Schirmdecken bei sehr gutem Lohn per sofort gesucht. 23705
M. Jordan,
Bahnhofstraße 46.

Eine geübte 23628
Näherin
auf Hals- und Handqueder findet in meiner Näherei **lohnende Beschäftigung** und werden auch solche außer dem Hause eingestellt.
Ludwig Heidsieck

Hiesiges Wäsche-en-gros-Geschäft sucht zum baldigen Eintritt ein **gewandtes junges**
Mädchen
für Lager und Zuschneiden in die Lehre. — Lehrzeit 3 Jahre. Off. unter 23729 an die Exp. der Westfäl. Zeitung.

Frau
saubere, ehrsame oder **kinderloses Ehepaar** mit guten Empfehlungen, welche gegen schöne
freie Wohnung
die Reinigung eines Hauses übernehmen, per 1. Oktober oder später gesucht.
Angebote mit Angabe von Referenzen unter 23367 an die Exped. der Westfäl. Ztg. (,26

Mamsell
für herrschaftlichen Stadthaushalt, durchaus **erfahren**, mit prima Zeugnissen, nicht unter 30 Jahren, gesucht. i,225
Offerten mit Zeugnisabschriften, Bild und Salär-Ansprüchen unter Nr. 23374 an die Exped. der Westfäl. Ztg. erbeten. Bild und Zeugnisse werden zurück gesandt.

Zum 1. oder 15. Oktober
Zweitmädchen
nach Elberfeld gesucht.
Frau **Dr. Sartorius.**
Zu erfragen Bielefeld Bleichstraße 2. 223252,225

Stellen-Gesuche.

Verkäuferin
sucht per 1. Oktober oder später Stellung. Offerten unter 23308 an die Expedition der Westfäl. Zeitung. w23308,225

Junges Mädchen,
mehrere Jahre Filialleiterin einer Wäscherei und Färberei, sucht ähnliche Stellung. Off. u. 23664 an die Expedition der Westf. Ztg. 23664,227

Gebildetes junges Mädchen (Waise) wünscht
Stellung
als Kinderfräulein
eventuell für Haushalt.
Offerten unter 23734 an die Exped. der Westfäl. Ztg. erb.

Vermischte Anzeigen.

Suchen Sie?
Käufer?
oder
Teilhaber?
für hiesige oder auswärtige **Geschäfte, Fabriken, Grundstücke** jeder Art, **Güter** 2c. Rasch und diskret beschafft solche **E. Kommen** (kein Agent) **Hannover,** Andreaestr. 12, I. Verlang. Sie **kostenfreien** Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. i23621,231

Wenn Sie
ein **Geschäft** oder **Grundstück,** gleichviel welcher Art, hier oder auswärts **kaufen** oder sich an gutem, reellem Geschäft mit kleinerem oder größerem Kapital **beteiligen wollen,** verlangen Sie meine Offertenliste, die Ihnen so lange **umsonst u. portofrei ohne jede Verpflichtung zusende,** bis Sie etwas passendes gefund. haben.
E. Kommen, Hannover,
Andreaestraße 12, I.
123620,231

Junges Mädchen
empfiehlt sich z. Wäschenähen u. Ausbessern außer dem Hause.
23633) **Bielsteinstr. 37.**

Hypothek
von 3500 Mk. à 4½% Zinsen per 1. Oktb. 1904 zu cedieren.
Offerten unter 23714 an die Exp. der Westfäl. Ztg. t,227

Fahnen
Reinecke, Hannover.

Trauerbriefe
bei
J. D. Küster Nachf.



Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschlief heute nachmittag gegen 2½ Uhr **sanft** infolge Genickbruches, meine innigst geliebte Frau, die treusorgende Mutter ihres Kindes, unsere liebe Tochter und Schwester (23746

Anna Giesselmann

geb. **Dammann**
im 27. Lebensjahre.

Freunden und Bekannten diese Nachricht mit der Bitte um stille Teilnahme.

Hermann Giesselmann.

Bielefeld, den 23. September 1904.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 27. d. Mts., vom Trauerhause, Nieder-Dornberg 7, aus statt.

Trauerhüte mod. Garnierung, sehr billige Preise grosse Auswahl.
Putzgeschäft **Wilh. Rahtert,** Obernstr. 14.

Kleine Anzeigen-Ecke

Jedes Wort kostet nur 2 Pfg., in der fetten Ueberschrift 10 Pfg.
Worte mit mehr als 15 Buchstaben werden doppelt gerechnet.

Anzeigen unter dieser Rubrik können nur gegen Vorauszahlung angenommen werden.

Jedes Wort kostet nur 2 Pfg., in der fetten Ueberschrift 10 Pfg.
Worte mit mehr als 15 Buchstaben werden doppelt gerechnet.

Kauf-Gesuche.

Getragene
Garderoben und Schuhzeug kauft W. Harms, Piggenstr. 8. Postkarte genügt. Komme auch nach auswärts. 6043??

Ackerwagen,
leichter, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Exped. der Westfäl. Zeitung. 223057,225

Verkäufe.

Mantelofen,
großer und kleiner, Nachtstuhl, Handtuchständer billig abzugeben. Lutterstr. 30 I. w226

Füll-Ofen,
fast neu preiswert zu verkaufen. Herforderstr. 103. w23693

Matratze
alt, billig zu verkaufen. Göbenstraße 24. w23698

Emalierter
Kochherd und Füllofen wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näheres Siechenmarschstr. 34. 23747

Oefen
und Kochmaschinen ausmauern. Paul Schulze, Kronenstr. 20. *23643,229

Bettstellen,
mehrere zweischläfige, mit Matratzen preiswert zu verkaufen. Kurfürstenstr. 60, I. 23595'

Plüschsofa
und eiserne Kinderbettstelle billig zu verkaufen. Laerstr. 11. 23521,225!

Küchenspültisch,
sowie Zimmerklosett mit Wasserspülung, billig abzugeben. Zu erfragen Arndtstraße 2 B beim Portier. i23512,226

Antik.
Eichene Kommodenbeistelle mit sehr feiner Schnitzerei vom Jahre 1753 wird umständehalber verkauft. Wo sagt die Exped. der Westfäl. Ztg. 123493,225

Sofatisch
nußbaum und zwei gut. Stühle, großer Tisch zum zusammenlegen, einfache eiserne Bettstelle zu verkaufen. Arndtstr. 36 III. w23503,225

Tafelklavier
für 30 Mk. zu verkaufen. Friedrichstr. 43 II w23648

Mein
Schuhwaren-Ausverkauf wegen Aufgabe des Ladengeschäfts dauert nur noch diesen Monat. Gute Ware zu Schleuderpreisen. (Kleine Damen Nr. 36/37 und kl. Herren Nr. 40/41 extra billig). Ballschuhe zu Spottpreis. Sonntags geschlossen. W. Meyer, Niederwall 5. 123358,227

Handnähmaschine,
echte Singer, gut erhalten, zu verkaufen. Dorotheenstr. 16, 1. Etage. 223601

Bettstelle,
noch gut erhalten, zu verkaufen. Wohngang 4. 223591

Kanarienvögel
billig zu verkaufen. Schulstraße 14. 223599

Kochmaschine.
Wer Kochmaschine gegen Kassa kaufen will, wird gebeten, seine Adresse bis zum 26. d. Mts. anzugeben. Es soll durch günstigen Einkauf nur bester Qualität billige Preise erzielt werden. Adressen befördert die Exped. der Westfäl. Zeitung unter 22919. *,225

Rollwagen,
25 Ztr. Tragkraft, sowie ein Blasebalg, 2 Mtr. lang, 1,10 breit, beides gut erhalten, preiswürdig abzugeben. Gütersloherstr. 8. '23181,231

Kohlenhandlung.
Liefere sämtliche Sorten und Quantums zum billigsten Preise. Nölke, Brackwede, Osningstr. 122354,225

Pferd,
mittelgroß u. fehlerfrei, billig zu verkaufen. Näher. Jöllenbeckerstraße 29. t23666

Leimofen,
Hobelbänke, zu verkaufen. Flachsstraße 23. t23579

Stellen-Gesuche.

Mädchen
zwei ordentliche vom Lande suchen per 1. Oktober gute Stellung für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen Bielsteinstraße Nr. 8. w23626

Intelligente
Leute zum Vertrieb des Farbenprächtigen 5 Pfg. Familienblattes „Nimm mich mit" gesucht. Kaiserstr. 65. w23707

Suche
für mein Mündel Lehrlingsstelle als Kaufmann, am liebsten nach Auswärts. Offerten unter 23519 befördert die Exped. d. Westfäl. Ztg. 226!

Hosenarbeiter,
tüchtiger, sucht auf bessere Maßarbeit dauernde Beschäftigung. Offerten unter 23585 an die Exped. der Westfäl. Ztg. (,27

Junges
Mädchen sucht Stellung als Stütze. Offerten unter 23672 an die Exp. der Westfäl. Ztg. 1

Junger
Mann, prakt., kaufm. u. techn. gebildet, sucht Stellung im Büreau od. Betrieb einer Maschinenfabr. Off. u. 23663 an die Expedition der Westfäl. Zeitung erbeten. t,226

Offene Stellen.

Friseurlehrling
für feineres Geschäft per sofort gesucht. Schriftliche Angebote unter 23583 an die Exped. der Westfälischen Zeitung. i

Zum
1. Okt. ein in Küche u. Hausarbeit erfahrenes Mädchen für kleinen Haushalt gesucht. Off. u. 23502 befördert die Exped. der Westfäl. Ztg. 226!

Junger
Bäckergeselle sofort gesucht. Herforderstr. 104. w23625

Tüchtige
Hemdenplätterinnen werden gegen hohen Tagelohn gesucht. Siechenmarschstr. 13. w23686

Zeitungsträgerinnen,
für Bielefeld und Umgegend. Kaiserstr. 65. w23706

Mädchen
für halbe Tage (Vormittag) ges. Falkstr. 17. 23455,225!

Gesucht!
Mehrere tüchtige Schneider u. Schneiderinnen, sowie einen tüchtigen Büchler auf bessere Lodenkonfektion per sofort gesucht. Louis Lücking, Ubbedissen 129. i23589,227

Suche
auf sofort eine tüchtige Hemden- und Kragen-Plätterin, dieselbe kann auch hier wohnen. Frau Kobusch, Wiesenstr. 14. [,225

Tüchtiger
Klempner und Installateur gesucht. H. Wittler, Brackwede. i23456,225

Unverheirateter,
kräftiger Kutscher gesucht. Emil Löllmann. *23631

Hemdenplätterinnen
2 tüchtige werden sofort angenommen. Ehlentruppweg 5. w23487,225

Tapezierergehilfe,
für Polsterarbeit sucht Wilh. Brockmann, Möbel- und Dekorations-Geschäft, Gütersloh. (23225,30?

Bäckergeselle,
jungen, sucht per 1. Oktober A. Diekötter, Gütersloh. (23447,225

Frau
saubere, ehrsame oder kinderloses Ehepaar mit guten Empfehlungen welche gegen schöne freie Wohnung die Reinigung eines Hauses übernehmen, per 1. Oktober oder später gesucht. Angebote mit Angabe von Referenzen unter 23366 an die Expedition der Westfäl. Zeitg.

Laufbursche
für ganze Tage sucht Theodor Klöne, Bürgerweg 65. 123673

Laufmädchen
für ganze Tage gesucht. F. Reipschläger. ?23646,226

Laufbursche,
ordentlicher Junge, von 14—15 Jahren gesucht. Oberntorwall 21. ?23647,226

Arbeitsbursche
von 18—20 Jahre, stadtkundig, sofort eintreten. Chr. Blancke, Ofengeschäft, Obernstraße 30. ?23645

Lehrmädchen
für Buntnäherei gesucht. Hermannstr. 52. '23182,225

Zum
Zuschneiderin oder Zuschneider gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten an Albert Schlüter, Hamburg, Gr. Bäckerstraße 14. 123602

Mädchen,
14—16jährig, zum 1. Oktober für leichte Hausarbeit gesucht. Bergstraße 10. ?23600,229

Feuerversicherungs-Gesellschaft. Eine der ältesten u. kapitalkräftigsten deutschen Feuerversicherungs-Gesellschaft sucht solide, tätige Vertreter bei hohen Provisionen. Angebote unter 22196 an die Exp. der Westfäl. Ztg. (,237

Für
einen hiesigen kleinen Haushalt (3 Personen) wird für sof. oder bald ein Dienstmädchen oder junges Mädchen gesucht. Zu erfragen Gr. Kurfürstenstraße 60 part. 123656

Hemdenplätterinnen,
Ammen, Köchinnen, Hausjungfern, Küchen-, Kinder- und Hausmädchen sucht Frau Charlotte Tappe, Güsenstraße 13, Stellenvermittlerin seit 1879. 121703,225

Gehilfin
f. Damen- u. Kindergarderobe sofort gesucht. Bürgerweg 43, 1. Etage links. t23723

Laufbursche
gesucht. Werthauer, Marktstraße 4. t23722

Schneiderin
auf Herrenkonfektion gegen hohen Lohn und ein Lehrmädchen auf sofort gesucht. Wo? sagt die Exped. der Westfäl. Zeitung. *23143,225

Gehilfin
für Damenschneiderei gesucht. Wo, sagt die Exp. der Westfäl. Zeitung. t23135,225

Dienstmädchen,
für kleinen Haushalt von zwei Personen zum 1. Oktober gesucht. Näheres in der Expedition der Westfäl. Zeitung. w

Miet-Gesuche.

Junges
Mädchen sucht Kost und Logis in der Nähe des Bürgerwegs auf sofort oder später. Offerten unter 23709 an die Expedition der Westfäl. Zeitung. w

Laufbursche
sucht Stellung. Bäckerstr. 7. 123602

Brautpaar
sucht kleine Wohnung, 2 große resp. 3 Räume Nähe Altenschildescherweg. Schriftl. Off. mit Preisangabe unter 23525 an die Exped. d. Westfälischen Zeitung. ',225

Fräulein
sucht einfach möbl. Zimmer mit voller Kost. Offert. unt. 23699 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. *

Möbliert
Zimmer mit Morgenkaffee zum 1. Oktober von einem jungen Mädchen gesucht. Offert. unt. 23587 an die Exped. der Westfälischen Zeitung. i

Kaufmann
sucht per 1. Oktober 1 eventl. 2 möblierte Zimmer mit voller Pension. Nähe Jahnplatz. Offerten unter 23737 an die Exped. der Westfäl. Ztg. i

Möbliertes
Zimmer auf etwa 10 Tage sof. zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe unter 23740 an die Exped. der Westfäl. Ztg. *

Wohnung,
2—3 Räume, zum 1. Oktober im Preise von 50—55 Taler von 2 Personen zu mieten gesucht. Offerten unter 23618 an die Exped. der Westf. Ztg.)

Zimmer,
leeres, mit Ofen, Nähe der Cakesfabrik sofort oder 1. Okt. gesucht. Offerten unter 23662 an die Exped. der Westfäl. Ztg.

Wohnung,
abgeschlossen, mit Gas- und Badeeinrichtung, per 1. April gesucht. (2 Personen.) Mietpreis 400 bis 500 Mk. Offert. mit Preisangabe unter 23492 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. t

Möblierte
Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) in der Nähe Alter Markt, möglichst Parterre mit separatem Eingang, per 1. Okt. gesucht. Offerten unter 23717 an die Exp. der Westfäl. Ztg.

Zu vermieten.

Wohnung,
4 Räume, abgeschlossen mit Ofen, Gas und Zubehör. Preis 300 Mark ist zu sofort oder später zu vermieten. Friedrichstr. Nr. 22. w23623

Wohnung,
3 Räume 1. Oktober umständehalber zu vermieten. Friedrichstr. 38. w23624

Abgeschlossene
Wohnung, 4 Räume, Gas und Gartenbenutzung und allem Zubehör, zum 1. Oktober zu vermieten. Detmolderstr. 62. w

Zimmer,
hübsch möbliert zu vermieten. Herforderstr. 20. w23688

Wohnung,
4 Räume zu vermieten. Schmiedestr. 13 w23696

Zimmer
möbliert mit Morgenkaffee oder Pension evtl. Klavierbenutzung auch Badeeinrichtung ist im Hause. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 29 3. Et. w23695

Wohnungen
zwei, je 3 Räume nebst Bodenkammer, sofort oder später zu vermieten, per 210 bis 260 M. Detmolderstr. 51. i23567,226

Zimmer,
gut möbliert, mit Morgenkaffee zu vermieten. Bahnhofstr. 21 I. *23700

Zimmer
mit Morgenkaffee zu vermieten. Siechenmarschstraße Nr. 41. *23588,226

Wohnung,
4 oder 5 Räume, zu vermieten. Friedrichstraße 27. *23642

Kost
und Logis frei. Welle 53. 23596,226'

2 Räume
zu vermieten. Schmiedestr. 4. 23520,225!

Wohnung 23628!
von 4 Räumen zu vermieten. Ed. Windthorststr. 8, 1 Treppe.

Anständiger 23629!
junger Mann erhält Kost und Logis. Siegfriedstr. 30, 1. Et.

Zimmer,
leeres, großes, auf Wunsch auch möbliert, zu vermieten. Mellerstraße 82. '23538

Wohnung,
abgeschlossene, auf sofort zu vermieten. Ehlentruppverweg 19. i23516,229

Herrenwohnung.
2 Zimmer, mit Morgenkaffee zu vermieten. Kaiserstr. 54. w23453,225

Wohnung,
5 Räume, 1. Etage, abgeschl., zu vermieten. Preis 320 Mk. Nachzufragen Jacobusstraße 2. ?23059,225

1. Etage,
zum Oktober zu vermieten. Hermannstr. 63. 118807 2282

Abgeschlossene
2. Etage mit Bad zu vermieten. Gr. Kurfürstenstraße 74. w19540,229

Zimmer,
gut möbliertes, per 1. Oktober oder gleich zu vermieten. Märkischestr. 18 II, nahe am Bahnhof. (23389,26

Möbliertes
Zimmer in einem ruh. Hause an einen anständigen Herrn sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Kurfürstenstraße 35, 1 Treppe. t23480

Möbliertes
Zimmer, mit oder ohne Morgenkaffee, zu vermieten. Welle 17. ?23644,227

Wohnungen
3 und 4 Räume, sofort oder später zu vermieten. Frau Schneider, Rosenstr. 26. 23280,225!

Möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer mit Morgenkaffee zum 1. Oktober zu vermieten. Rathausstraße 3, 3. Etage. [23603

Wohnung, t23726
3 Räume, auf sofort od. später zu vermieten. Mellerstr. 9.

Zimmer,
2 möbl. Kaiserstr. 70, part. zu vermieten. Näher. daselbst mittags 1—2, nachmittags 4 Uhr. t23665

Wohnungen, t23484
abgeschlossene, von 3, 4 und 5 Räumen zum 1. Oktober zu vermieten. Teutoburgerstr. 41.

Logis
mit Morgenkaffee frei. Wilhelmstraße 4. t23725

Parterre-Etage,
große, zum 1. Oktober oder später zu vermieten. Wo? sagt die Exped. der Westfäl. Zeitung. *23590

Freundlich
möblierte Wohnung, gleich od. später. Wo, sagt die Exped. der Westfäl. Ztg. i23427,227

Kost
und Logis frei. Wo, sagt die Exped. d. Westfäl. Ztg. 23627!

2—3
anständige Leute erhalten Kost u. Logis. Zu erfr. in der Exp. der Westfäl. Zeitung. 123687

Herrenwohnung,
parterre, gut möbliert, zu vermieten. Näheres in der Exp. der Westfäl. Zeitg. 123675

Möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer an ein oder zwei Herren mit Morgenkaffee per 1. Oktober zu vermieten. Wo sagt die Expedition der Westfäl. Zeitung. w225

Laden
mit Wohnung, sowie Lagerräume, im Mittelpunkte der Stadt, für sofort oder später zu vermieten. Wo sagt die Exp. der Westfäl. Ztg. ?13595,152?

Beaufsichtigung
der Schulaufgaben wünscht junge Dame zu übernehmen. Adressenangabe unter 23517 an die Exped. der Westf. Ztg. [,225

Tapisserieartikel
sowie Monogramme usw. Wäsche werden billigst und modern aufgezeichnet. Paul Thümler, Friedenstraße 9. ?22799,225??

Damengarderobe,
feinste und einfachste wird angefertigt Hermannstr. 21. 23592,27

Gesucht
für ein Kind gute und saubere Pflegestelle in Bielefeld oder Umgegend, gegen sehr gute Vergütung. Off. unter 23586 an die Exped. der Westf. Ztg. (,227

Wanzen,
Schwaben 2c. vertilgt radikal und billigst Kammerjäger Werner, Theesen b. Schildesche.

Wäsche
wird zum Waschen und Plätten angenommen. Renteistr. 27. w23649,227

Rechtsschutz
u. Auskunftsstelle für Frauen und Mädchen. Montags von 7½—9 Uhr abends, Donnerstags von 5½—7½ Uhr abends unentgeltliche Raterteilung im Volkskaffeehause. t23668

Klavier-Unterricht
für Anfänger erteilt Clara Breé, Kurfürstenstraße 6, II. Anmeldungen zwischen 3 u. 4 Uhr nachmittags. t23491,231

Wer
beteiligt sich an Privatunterricht in maschinentechnischen Fächern? Offert. unter 21923 an die Expedition der Westfäl. Zeitung. t,230??

Künstliche
Zähne von 2 M. an. Schmerzlose Zahnoperationen. Turnerstraße 18. t21925,228

Zuschneide-Kursus
u. Nähen aller Arten Wäsche, auch für eigenen Bedarf, wird **gründlich** erteilt. Off. unter 23406 a. d. Exp. d. Westfäl. Ztg.
t23406,226

Hero
Haarfärbemittel, Flacon 1 Mk. Erfolg u. Haltbarkeit garantiert.
K. Gehringer,
Damen- und Herren-Friseur,
Niederwall 13. ,249

Wilhelm Lippelt,
Laerstraße 3.
Generalagent der Thuringia,
empfiehlt sich
z. Abschluß von Versicherungen aller Art,
für An- u. Verkauf v. Immobil., sowie Vermittl. v. Hypotheken, (für Darleiher kostenlos).
t20114,307

Bezaubernd
ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint** ohne Sommersprossen — Gebrauchen Sie nur
Dresdener Lana-Seife
Schutzmarke HHD
von Hahn & Hasselbach, Dresden.
à Stück 50 Pfg. bei
L. Schäfer, Rathausstraße,
Felix Battig, Markt 3,
Kronen-Drog., Klosterpl.,
Ferd. Evers, Neumarkt 15, Niedernstr. 14, Bürgerweg 16, Siefriedstr. 50.
Löwendrog., Bahnhofst. 21
Westfalia-Drog., Neue Apotheke, Bürgerweg 32,
Aschoffsche Apotheke.
Vlotho: Apotheke.
[12138,153??]

Künstliche Glieder, Bruchbänder
Spezial.: **Damenbinden, Leibbinden,**
sowie sämtl. hygienische
Gummiartikel
für Krankenpflege.
Arnold Festerling
prakt. Bandagist und Orthopäde.
Viktoriastraße 6.
t23681,231



Billige böhmische **Bettfedern!**
10 Pfund: neue gute Mk. 8.—, bessere Mk. 10.—, weiße daunenweiche Mk. 15.—, Mk. 20.—, schneeweiße daunenweiche Mk. 25.—, Mk. 30.—. Versand franko, zollfrei, per Nachn. Umtausch u. Rücknahme geg. Portovergüt. gestattet. Auf Wunsch sende Muster gratis u. franko. [22876,249
Benedikt Sachsel, Lobes 906, Post Pilsen, Böhmen.

Amtssparkasse Oerlinghausen.
Garantieverband Amtsgemeinde Oerlinghausen. (6166,297?
Spareinlagenzinsfuss
3½ Prozent.
Ausgabe von Darlehen.
Einlagen auch per Post.

Ein heller



Dr. Oetker's verwendet stets Backpulver, Vanillin-Zucker, Pudding-Pulver à 10 Pfg.
Fructin
1 Pfd. für 45 Pfg. giebt 600 gramm feinsten **Tafel-Honig.**
Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den besten Geschäften.

Schönheit
verleiht e. zart. reines **Gesicht,** rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße sammetweiche **Haut** u. blend. schöner **Teint.**
Alles dies bewirkt nur:
Radebeuler Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul
mit echter Schutzmarke: Steckenpferd. à Stück 50 Pfg.
allein bei **L. Schaefer.**
t6533,??



Künstl. Zahnersatz
Zahnziehen schmerzlos unter Garan[illegible] für Kassenmitgli[illegible] !8074,147?
S.K[illegible], Kaiserstr. 119

Sonnabend
Sonntag
Montag
Dienstag

Gelegenheitskauf.

200 Paar

Ia. Boxcalf-Herrenstiefel

Serie I Wert 10.50 nur **7.50**
Serie II Wert 14.50 nur **10.50**

J. Dessauer

Schuhwaren-Engros-Haus.

Tapeten * Linoleum * Teppiche

Gebr. Westheide

Rathausstr. 9. BIELEFELD Fernspr. 375.

Tapeten-Reste in jeder Rollenzahl zu bekannt billigen Preisen.

Alexander Kempe.

Bewährte Qualitäten. **Unterzeuge** Alle Grössen.

Professor Jäger'sche wollene Normal-Unterzeuge
Heyge's zweiseitige „
Dr. Lahmanns „
Macco „
Englische und deutsche Merino „

Hemden u. Serviteurs	Kragen- Manschetten- Chemisette-	Knöpfe	Krawatten-Nadeln

Handschuhe, Krawatten und Hosenträger.
Strümpfe und Socken.
723683

Hypotheken-Anlage.
Für sofortige und spätere Auszahlungstermine werd. Darlehnsanträge entgegengenommen. Zins von 4% an. — Prospekt kostenfrei. Vermittelung w. honorirt.
Kessler & Co.
Bankgeschäft f. Hypotheken- und Grunddesitz, Essen-Ruhr, Heinickestr. 4.
22021,??

Chinesischer Thee
diesjähriger Ernte ist soeben eingetroffen. Ich empfehle denselben in ¹/₁ und ½ Originalkisten, sowie ausgewogen.
Ernst Lemke, Siekerthor.
122724,225

Rheumatismus- u. Gichtkranken teilt unentgeltlich mit, was ihrer lieben Mutter nach jahrelangen gräßlichen Schmerzen sofort Linderung und nach kurzer Zeit vollständige Heilung brachte. ?,302
Marie Grünauer,
München,
Pilgersheimerstraße 2/II.

Gr. Ober-, Unterbett und Kissen anf. 12½ M., Hotelb. 17½ M., Ausst.-Betten 22½ M. Nichtpass. Betrag ret. Preisl. gratis.
A. Kirschberg, Leipzig 36.

Schweinepökelfleisch (Ohren, Rippen, Schnauzen, Pfoten usw.) garantiert gesunde saubere Ware von hiesigen Landschweinen, Preis 25 Pfg. per Pfund ab hier gegen Nachnahme, Kübel v. 30 u. 50 Pfd., Postcillo 1 Pfg. mehr. *225
J. Feuerstein, Neumünster i. H.

Darlehn. Selbstgeber leiht reellen Leuten bis 500,00, kulante Bedingungen, Ratenrückzahlung. Schlevoat, Berlin, Rosenthalerstr. 11—12. (Viele Dankschreib.) Rückporto.
?20161,225

Oeffentliche Bürger-Versammlung
Montag, den 26. September,
abends 8½ Uhr
in der Erholung.

Besprechung des Neubaues der I. Bürger-Mädchenschule.

Zu dieser Versammlung sind die Herren Stadtverordneten brieflich eingeladen; die Vorstände der hiesigen Turnvereine, ihre Mitglieder und die gesamte Bürgerschaft werden gebeten zahlreich daran teilzunehmen. 23715,226!

Zimmermanns Fachschule
Marktstrasse 14.
tCb.226

Wiederbeginn des
Abend-Kursus
in sämtl. Damen-, Mädchen- und Knaben-Bekleidung, sowie im **Wäschezuschneiden** am Dienstag, den 4. Okt.
Neuanmeldungen erbitte recht baldigst.



Gewerbe-Akademie Friedberg i/H. bei Frankfurt a.M.
Neu projektirtes Studien- Gebäude
Polytechnisches Institut für Maschinen-; Electro- und Bau-Ingenieure, sowie für Architekten.
Semesterbeginn: Mitte April u. Ende Oktober. – Programm durch das Sekretariat.

Nicotinschwache Cigarre
leicht rauchbar für jedermann.
100 St. Mk. 7.50. — 300 St. Mk. 22 franko.
Nur im (14423
Hamburger Cigarrenhaus, Bad Oeynhausen.

Soeben begann ein neuer Jahrgang
Sonntags-Zeitung
für Deutschlands Frauen.

Als eine der beliebtesten und verbreitesten Familien-Zeitschriften seit Jahr und Tag bekannt, bringt die Sonntags-Zeitung auch in dem neuen Jahrgange **Romane** erster Autoren, viele **Kunstbeilagen,** reich illustrierte Aufsätze, jährlich ca. 1800 **Modelle** für Damen- und Kindergarderobe und ca. 400 Mustervorlagen für Handarbeiten.

Wöchentlich ein Heft à 20 Pfg.

Zum Probe-Abonnement ladet ein
J. D. Küster Nchf.
Niedernstraße 27.

Sonntag, 25. September 1904
Stadttheater. Mein Leopold. 7 Uhr.
Konzert. Johannisberg (Ochs) 4 Uhr. Restaurant zur Börse.
Apollotheater: Künstlervorst. 11⅛, 4. 8 Uhr.
Zur Neustadt", Damen-Orch. 11⅛, 4 u. 8 Uhr
Zentralhalle. Varieteevorstellung, 11. 4 Uhr.
Musik. Unterhaltung. Weltrestaur. H. Fust.
Musik. Abendunterhaltung (Ochs) Remke 8 Uhr.
Tanz: Bergholz, Gadderbaum.
Bielefelder Konzerthaus.
Reichshalle.
Senker, Herforderstraße.
Stockbrügger, Turnerstraße.
W. Vogt, Hallerweg.
Wellmanns Tivoli.
Wiebeler, Kreuzstraße.
Richters Garten.
Hermannshöhe.
H. Freese, Heeperstraße 52.
Brinkhoffs Tonhalle.
H. Goebel, Patthorst bei Steinhagen.
H. Höner zu Eißen, Ball.
Männergesangv. Teutonia, Stiftungsfest, Halves.
Bielefelder Turngemeinde, Tagesturnfahrt.
Ev. Jünglings- u. Männerv. St. Pauli, Jahresf.
Geflügelausstellung, Brackwede.

Montag, den 26. Septbr. 1904
Stadttheater. Höhenluft. 8 Uhr.
Zentralhalle. Varieteevorstellung, 11, 4 Uhr.
Zur Neustadt". Damenorchester Hütter. 7 Uhr.
Apollotheater: Künstlervorstellung 8 Uhr.
Geflügelausstellung. Brackwede.

Aus Provinz und Nachbarschaft

† **Brackwede,** 24. Sept. (Gestorben.) Die langjährige Vorsitzende und Mitbegründerin des hiesigen Frauenvereins, Frau Amtmann Zittlow, wird heute hierselbst zur letzten Ruhe gebettet. Sie widmete sich den Aufgaben des Frauenvereins mit großer Liebe und Hingabe.

Bünde, 23. Sept. (Zu dem Knabenmord.) Ueber den hier vorgekommenen Mord eines etwa 3 Monate alten Knaben sind immer noch keine bestimmten Ermittelungen zu verzeichnen. Eifrige Nachforschungen finden statt, wo die beiden Frauen, die von 10 bis 1¼ Uhr in der Nacht vor dem Auffinden der kleinen Leiche in der Else sich hier aufgehalten haben. Es wäre sehr erwünscht wenn etwaige bestimmte Nachrichten hierüber dem Polizeibureau mitgeteilt würden.

tp. **Aseudorf,** 23. Septbr. (Unfall.) Der Landwirt Konrad Jasper Nr. 18 erlitt einen herben Unfall. Auf dem Wege von Almena hierher wurden die Pferde scheu und gingen durch. Jasper wurde aus dem Wagen geschleudert und brach zwei Rippen.

≋ **Blotho.** 23. Sept. (Vom Manöver.) Der gestrige Manövertag wird vielen wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Unter den Tausenden von Zuschauern befanden sich viele kleine Kinder, die den Eltern entlaufen und den Truppen gefolgt waren. Mehrere Kinder, die den Heimweg garnicht wieder angetreten hatten, wurden während der Nacht in den Zelten aufgenommen und am andern Morgen zurückgesandt. Die große Zuschauermenge versperrte auf dem Manöverfelde oft dem Militär den Platz. Die Kleinbahn ließ nach Herford vier lange Extrazüge abgehen. Auch die Staatsbahn hier mußte von Löhne aus einen Extrazug kommen lassen, in welchem allein 1500 Personen, davon über 1000 nach Station Herford befördert wurden. Man schätzt die Zahl der gestrigen Zuschauer zum Manöver auf 10 000. Das heutige Korpsmanöver nahm von der Stelle aus, wo gestern der Kampf unterbrochen war, am frühen Morgen seinen Fortgang und zog sich die Schlacht über Hohenhausen bis nahe vor Lemgo hin. Nachdem dann in den ersten Nachmittagsstunden der Kampf zu Ende war, bezog das gesamte Korps in der Gegend von Lüdenhausen Biwak. Morgen, Sonnabend, ist Schluß des Manövers und darauf Verladen der Regimenter auf einer Anzahl Eisenbahnstationen wie Lemgo, Dörentrup, Rinkeln, Eisbergen, Blotho. Der Güterverkehr ruht deshalb morgen auf diesen Eisenbahnstrecken.

⇨ **Minden,** 23. Septbr. (Absturz.) Ein Malergehülfe, welcher an einem Neubau auf der Laxburg beschäftigt war, ist heute nachmittag ungefähr 6 Meter tief abgestürzt, da die Leiter, auf der er stand, infolge des nassen Wetters ausrutschte. Der Verunglückte wurde zum Krankenhause gebracht. seine Verletzungen scheinen nicht sehr schwer zu sein.

§. **Münster i. W.,** 23. Sept. (Verhaftung.) Der Gesellschafter der in Konkurs befindlichen Westdeutschen Strumpfwarenindustrie, Heinrich Jacobs, ist wegen betrügerischer Manipulationen gestern verhaftet worden.

h. **Braunschweig,** 23. Septbr. (Unglücksfälle.) Auf der Grube Karolina bei Mülpke wurde ein Bergpraktikant verschüttet; er war sofort tot. — Gestern brach in Kronsheim ein Feuer aus. Ein Schornstein stürzte ein und tötete einen Arbeiter. Der Hausbesitzer wurde wegen Verdachts der Brandstiftung verhaftet.

Vermischtes

20 Menschen ertrunken
Bei dem Zusammenbruch des Gerüsts der eisernen Brücke bei Rive (Nordamerika) fielen 40 Personen in den Grand River; 20 davon ertranken.

Das Iroquoistheater in Chicago, das im Dezember v. J. ausbrannte wobei 587 Menschen umkamen, ist wieder eröffnet worden. Das Haus war ausverkauft.

Ein schweres Automobilunglück ereignete sich bei Niederhaßlau in Sachsen. Dort stürzte an einer Wegbiegung ein Kraftwagen mit 5 Personen um und wurde zertrümmert. Zwei Kaufleute wurden getötet, der Sohn des einen, ferner ein Bahnhofsrestaurateur und ein Bahnassistent aus Wilkau verletzt.

Gesunkenes Torpedoboot
Das auf der Kaiserwerft in Kiel zur Ausbesserung liegende Torpedoboot „S 9" wurde plötzlich leck und sank. Die Hebung ist leicht möglich.

Gerichtsaal

§ **Gütersloh,** 22. Sept. (Schöffengericht.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrat Paleske. Als Schöffen waren erschienen die Herren Kolon Johannes Pievenbrock von Blankenhagen und Fabrikant Gottfried Gerlach von hier. In folgenden Sachen wurde erkannt: 1. Der Fabrikant Wilhelm Wolf (in Firma Güth u. Wolf) hier, ist angeklagt, am 11. Mai 1904 (am Vorabend des Himmelfahrtsfestes) Arbeiterinnen in seiner Fabrik nach 5¼ Uhr nachmittags beschäftigt zu haben. Das Gericht erkannte gegen den Angekl. auf eine Geldstrafe von 6 Mk. bezw. 1 Tag Gef. — 2. Der Zigarrenmacher Wilhelm Feldmann von Rheda befand sich am 25. Juli d. J. in der Bauerschaft Sundern. Er sprach bei dem Kolon Heinr. Gronebaum vor und dieser bewirtete ihn mit Milch, während sich Gronebaum aufs Feld begab. Nun entnahm der angeklagte Feldmann aus einem Pulte 120 Mark bares Geld und entfernte sich schleunigst. Der Diebstahl wurde natürlich sofort entdeckt und Feldmann erhielt heute dem Antrage des Amtsanwalts gemäß eine Gefängnisstrafe von 1 Woche. Feldmann war geständig und hat das Geld dem Gronebaum inzwischen erstattet.

Kiel, 23. Septbr. (Verurteilung von Schiffsoffizieren.) Der stellvertretende Kommandant des Linienschiffes „Schwaben" Schulz und der Navigationsoffizier Biedemann wurden Kieler Blättern zufolge zu 3 resp. 7 Tagen Kammerarrest verurteilt. Das Schiff war im Sommer bei Fehmarn auf Grund geraten, wobei ein Schaden von 40 000 Mk. entstand.

Neueste Nachrichten

Eisenbahnunfall

† Berlin, 24. Sept. Aus bisher unermittelter Ursache entgleiste gestern abend gegen 8 Uhr auf der Potsdamer Bahn kurz hinter der Station Yorkstraße ein Güterzug. Personen wurden nicht verletzt, dagegen ist der Materialschaden bedeutend. Die Lokomotive stürzte die Böschung hinab, drei ihr folgende Wagen wurden völlig zertrümmert.

Errichtung von Arbeiterwohnungen

L Kiel, 24. Sept. Das Reichsamt des Innern bewilligte 400 000 Mk. zum Bau von Arbeiterwohnungen in der Nähe der Reichswerft.

Eine Erklärung des Ministers Ruhstrat

= Oldenburg i. Gr., 24. Sept. Außer der Verhaftung des Redakteurs Biermann vom Residenzboten erfolgte gestern eine Erklärung des Ministers Ruhstrat, in der sich dieser gegenüber den Anschuldigungen Biermanns auf seine Erklärungen vor Gericht und im Landtage beruft. Der Minister bemerkt, er habe geglaubt, auf das Vertrauen bauen zu können, das man ihm damals entgegengebracht habe. Erst als er den Umfang der gegen ihn gerichteten Preßangriffe erfahren, habe er sich zur Stellung des Strafantrages entschlossen.

Errichtung eines paritätischen Lehrerinnenseminars

Trier, 24. Sept. Der Kultusminister sagte in einer Audienz dem Bürgermeister von Saarbrücken die Errichtung eines paritätischen Lehrerinnenseminars zum 1. April 1905 zu

Eisenbahnunglück

= Luxemburg, 24. September. Ein Leerzug der Vicinalbahn nach Echternach fuhr gestern abend beim hiesigen Bahnhof in einen Personenzug der Sekundärbahn Remich-Luxemburg. Der Materialschaden ist bedeutend. Bis jetzt sind 19 Personen als mehr oder weniger schwer verletzt gemeldet. Der Heizer des Remicher Zuges ist lebensgefährlich verletzt.

Versuche mit drahtloser Telegraphie

Paris, 24. Sept. Gestern begannen auf dem Marsfelde die Versuche mit drahtloser Telegraphie von einem Fesselballon aus, der mit den nötigen Apparaten zur Aufnahme und Abgabe eingerichtet war. Die Versuche gelangen vollkommen. Die Verständigung zwischen Paris und Dijon war eine ausgezeichnete.

Gegenbesuch bei der Prinzessin Luise.

Paris, 24. Sept. Graf und Gräfin Lonyay statteten gestern der Prinzessin Luise einen zweistündigen Gegenbesuch ab.

Prinzessin Luise von Koburg

Wien, 24. September. Wie verlautet, wird Prinzessin Luise beim Kaiser Franz Josef eine Audienz nachsuchen, um den Monarchen für ihre Sache zu interessieren.

Neue Ausbrüche des Vesuv

Neapel, 24. Sept. Seit 48 Stunden finden vulkanische Eruptionen auf dem Vesuv statt. Heftige Explosionen folgen fortgesetzt. Der Krater wirft glühende Felsstücke aus. Man bemerkt in kurzen Abständen erdbebenähnliche Bewegungen der Erde.

Rom, 22. Sept. Die Ausbrüche des Vesuvs nahmen gestern mit großer Heftigkeit zu. Eine 200 Meter hohe Feuersäule stieg empor. Neue Spalten öffneten sich, aus denen breite Lavaströme flossen. Die ganze Umgebung erbebte unter der andauernden Detonation.

Orkan

Palermo, 24 Sept. Auf der Insel Ustica wurden durch einen heftigen Sturm zahlreiche Häuser zerstört. Eine Person wurde getötet, 45 verletzt. Zu Rettungsarbeiten sind Truppen dorthin abgegangen.

Russische Hilfskreuzer im Suezkanal

Suez, 24. Sept. Die russischen Hilfskreuzer „Smolensk" und „Petersburg" sind in Kanal eingelaufen und gingen nach Port Said weiter, nachdem sie sich mit dem hiesigen russischen Konsul in Verbindung gesetzt hatten.

Ein Schiff untergegangen

London, 24. Sept. Nach einer beim Lloyd eingetroffenen Meldung aus Yarmouth ist der französische Dampfer St. Jean mit Mann und Maus untergegangen.

Von Marokkanern gefangen genommen

Tanger, 24. Sept. Der englische Händler Lee in Rabat wurde von Marokkanern gefangen, als er sich auf dem Fischfange befand, während es seinem Begleiter Broome gelang, zu entkommen, nachdem er mehrere Schüsse auf die Verfolger abgegeben hatte.

Russische Deserteure aus Wladiwostok

† Triest, 24. September. Am Sonntag wurde in Dinno ein Mann verhaftet, der behauptete, er sei russischer Deserteur. Er wurde gestern wieder freigelassen und gab an, er sei mit 40 Kameraden und Unteroffizieren aus Wladiwostok geflohen. Sie seien in einen Güterwagen eingeschlossen durch Sibirien und Rußland gefahren und später über die österreichische Grenze entwichen.

Der russisch-japanische Krieg

Der Vormarsch der Japaner auf Mukden

Mukden, 24. Sept. Die offensive Tendenz der Japaner macht sich allgemein bemerkbar. Auch General Mischtschenko wurde gestern wieder angegriffen. Hier steigt täglich ein russischer Fesselballon zur Beobachtung des Geländes auf. Am 22. d. Mts. wurden 9 Tschunchusenführer hingerichtet.

Entsendung neuer Geschütze auf den Kriegsschauplatz.

*** Paris, 24. Septbr. Der russische Kriegsminister hat verfügt, daß alle russischen Festungsgeschütze nach Charbin zu transportiren seien. Als Ersatz sollen die in nächster Zeit fertig werdenden Geschütze dienen.**

Die Lage in Port Arthur

Paris, 24. Sept. Der Matin meldet aus Petersburg, daß beim Zaren ein Telegramm des General Stössel eingegangen sei, das am Hofe große Besorgnis hervorgerufen habe. Die Japaner sollen nunmehr den allgemeinen Sturm auf die Festung begonnen haben, und zwar von drei Seiten aus mit Unterstützung der Flotte. Die Japaner hätten alles aufgeboten, um die Festung zu nehmen. General Stössel ist überall tätig, um die Soldaten zur Tapferkeit anzuspornen. Auch General Fock ist in den Forts anwesend und nimmt an der Verteidigung lebhaften Anteil.

Newyork, 24. Sept. Ein aus Port Arthur gekommener amerikanischer Kohlenlieferant teilt mit, daß die Russen am 15. September noch über 200 000 Zentner Kohlen zur Verfügung hatten.

Tsingtau, 24. Sept. Ein hierweilender russischer Marineoffizier hat die offizielle Nachricht von dem Auftreten der Cholera in Port Arthur übermittelt. Bis zum 19. September seien nur wenige Fälle verzeichnet gewesen, aber man fürchtet, daß die Krankheit epidemisch werde.

× **Triest, 24. September. Der Kaufmann Chromet, der sich längere Zeit in Port Arthur aufgehalten hat, erklärt, die Japaner müßten mindestens 50 000 Mann riskieren, wenn sie Port Arthur noch im Laufe dieses Jahres einnehmen wollten.**

Die Streitkräfte in den Kämpfen vor Lianjang

*** Paris, 24. September. Der Matin teilt mit, daß die genaue Zahl der an den Kämpfen vor Lianjang beteiligten Truppen auf japanischer Seite 192 000 Mann, auf russischer Seite 187 000 Mann betrug. Das rote Kreuz verpflegte 2200 Verwundete. Man glaubt im russischen Generalstab, daß vor 14 Tage keine größere Schlacht in der Mandschurei zu erwarten ist.**

Beschlagnahme japanischer Fahrzeuge

London, 24. Sept. Wie aus Petersburg gemeldet wird, sind zwei russische Torpedoboote nach Wladiwostok zurückgekehrt, nachdem sie ein japanisches Transportschiff und ein japanisches Segelschiff beschlagnahmt hatten.

Witterungs-Uebersicht.

Bielefeld, 24. Septbr. Niedrigster Thermometerstand in der Nacht + 7 C. Thermometerstand um 10 Uhr vormittags + 11 C. Barometer: 753 mm. Wind: W. Himmel: teilweise bedeckt.

In der Küche sparen hilft MAGGI's Suppen- u. Speisen-Würze,
denn sie gibt den einfachsten Wassersuppen, schwacher Bouillon, allen Saucen, Fleischspeisen, Gemüsen u.s.w. sofort kräftigen Wohlgeschmack.
Sehr ausgiebig: deshalb sparsam verwenden!
Man verlange ausdrücklich **MAGGI's Würze.**

Herrsch. Besitzung
mit Einfahrt, passend f. Aerzte und Rechtsanwälte, in nächster Nähe des Landgerichts, zu verkaufen. Off. u. 23638 an die Exped. der Westfäl. Ztg. ,226!

Haus.
Ein **Geschäftshaus** mit zwei Läden, großer Werkstätte, an verkehrreicher Straße per bald verkäuflich. Preis 25 000 Mk. Dasselbe eignet sich der Lage wegen für Schuhmacher, Sattler und Dekorateure. ?23711
Offerten unter Nr. 507 an die Grundbesitz-Börse, Oberntorwall 31.

Besitzung,
passend für Konditorei, Droguerie od. Kolonialwaren-Gesch., ist in nächster Nähe der Detmolderstr. käufl. zu erwerben
Off. u. 23639 an die Exped. der Westfäl. Ztg. 226!

Spiegel,
ca. 2½ Meter lang m. Konsole, **Stühle, Tisch, Spiegelkommode** wegzugshalber zu verkaufen. 23728!
Else Sommer,
Niederstr. 39.

Gelegenheitskauf.
Eine flotte Bäckerei mit Kolonialwarenhandlung, seit längeren Jahren mit Erfolg betrieben, Kundschaft kann mit übernommen, gute Lage, soll wegen anderer Unternehmung für den billigen Preis von 20 000 Mk. bei geringer Anzahlung per bald verkauft werden.
Offerten unter Nr. 505 an die Grundbesitz-Börse, Oberntorwall 31. ?23712

Lagerreal,
1 Meter breit, kleiner Ofen, Kleiderriegel, billig zu verkaufen. Oberwallstr. 26, gegenüber Friedenstraße. t23481

Günstiges Angebot für Gärtner!
Eine Wirtschaft mit Gärtnerei, gutes Land, große Obstbaumschule, soll für den billigen Preis von 20 000 Mk. verkauft werden. ?23713
Offerten unter Nr. 506 an die Grundbesitz-Börse, Oberntorwall 31.

Miet-Gesuche.
Wohnung
zum 1. April 1905, 4 Räume mit Zubehör, im Mittelpunkt der Stadt, für 2 Pers. gesucht.
Offerten unt. 23676 bef. die Exped. der Westfäl. Ztg. !227

Junger Kaufmann sucht zum 1. Okt. freundlich
möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension nahe der Dorotheenstraße.
Offerten mit Preisangabe erbitte unter A D 23738 an die Exped. der Westfäl. Zeitung.

Möblierte Wohnung
Mitte der Stadt, part., gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter 23710 an die Exped. der Westfäl. Ztg.

Zwei einzelne Damen suchen zum 1. April 1905 eine
abgeschl. Etage
von 4 Räumen nebst Küche u. Zubehör im Mittelpunkte der Stadt.
Off. m. Preisangabe u. 23694 an d. Exped. der Westfäl. Ztg.

Zu vermieten.
Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer
für 2 Herren gleich od. später zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Westfäl. Ztg. 23685

Ein Haus
zum Alleinbewohnen, Bülowstraße, mit Gartenanteil vom 1. Oktober d. Js. ab zu vermieten. Mietspreis 650 Mark.
23744,229' **Brede,**
Gütersloherstraße 53c.

I. Etage
herrschaftlich eingerichtet, zum 1. April zu vermieten.
Lutterstr. 28.

Wohnung,
2 Räume mit Zubehör, Oktober zu vermieten. Meinderstr. 2a

S. Simon

Bielefeld, Niedernstrasse 17.

Sämtliche Neuheiten

für die

Herbst- und Winter-Saison

sind in allen Abteilungen vom einfachsten bis elegantesten Genre ausgestellt und empfehle

Costumes, Herbst- und Uebergangs-Mäntel,
Paletots, Havelocks, Abend u. Theater-Mäntel,
Costumröcke, Kinder- u. Backfisch-Mäntel.

Reichhaltigste Auswahl in Woll-Blusen und Theater-Blusen
in der Preislage von Mk. 7.50 bis Mk. 90.—

Backfisch-Blusen und Backfisch-Costum-Röcke in grosser Auswahl.

Braut-
kränze, -Schleier, Hauben, Zipfelmützen, Puppen, Ansteckblumen
in grösster Auswahl
22328 billigst 1,228?
Wilh. Rahtert,
Putzgeschäft,
Obernstrasse 14.

Schnittmuster.
Die neuesten Reform-, Rock-, Taillen-, Jackett-, Mäntel- u. Kapesschnitte, sämtl. Knabenbekleidung und Wäscheschnitte nach Maß, sowie Normalschnitte billigst. **Zimmermanns Schnittmusteratelier,** Marktstraße 14. tCb.,225

Unsere Patent-Universal-
Plättmaschine
für Kragen, Manschetten, Serviteurs und jede Art glatter Wäschestücke ist unentbehrlich für jede
Plättanstalt.
2000 dieser Maschinen im Betriebe. Plättet Matt- bis Hochglanz beliebig.



Patente in vielen Staaten.
Rumsch & Hammer, Forst i. L.
Spezialfabrik für Wäscherei- und Plätterei-Maschinen.
Prospekte gratis und franko.

Kinderwagen



Sportwagen, Puppenwagen
Babykörbe
Reisekörbe
beziehtmandirekt von d. ält. größt. sächsisch. Kinderwagenfabrik enorm billig.
Sage beim Katalogverlangen ob Bareinkauf mit 10% Rabatt oder bequeme Teilzahlung Dir lieber.
Julius Treibar, Grimma 9C

Voss'sches Vogelfutter
mit der „Schwalbe"
für alle Vogelarten erprobte Mischungen, 100fach prämiirt, in den meisten zoologischen Gärten im Gebrauch, ist das
beste u. älteste Futter
in versiegelten Packeten.
zu Originalpreisen in stets frischer Packung erhältlich in **Bielefeld** bei 123604,225??
F. W. Lütkemeyer.

Wasche mit



Luhns
Giebt schönste Wäsche
Nur echt MIT ROTBAND

Allein echt zu haben bei:
Max Borgstädt, Ferd. Evers, Heinr. Hill, Ed. Kötter, Heinr. Meyer, Herm. Paul, Daniel Porta.
Engros: C. F. Eickmeyer, Goldbeck & Schmidt, H. A. Kuhlmann. tg570,278

Das Reich

Neue nationale Tageszeitung sozialreformerischer Richtung, in Berlin als Nacht-Ausgabe erscheinend.
Wöchentlich 20 Pfg., monatlich 90 Pfg., vierteljährlich Mk. 2.25 in Berlin und Vororten frei ins Haus.
Monatlich 75 Pfg. durch die Post im Deutschen Reich. Inseratenzeile 30 Pfg.
Probenummern versendet frei die Geschäftsstelle Berlin SW. 61, Johanniterstr. 6.

Gütersloher Gesangbücher in einfachen u. eleg. Einbänden, empfiehlt
J. D. Küster Nachf.,
Niedernstr. 27.





Musikalien-Leihanstalt
Otto Fischer,
?23404 Gehrenberg 2. ,227

Die Eröffnung

meines neuen Lokals

Neumarkt № 17b

zeige meiner werten Kundschaft hiermit an.

J. Fränkel,

Kredit-Geschäft I. Ranges,
Neumarkt 17b.
'23677

Gustav Köring

Fernspr. 170 **Bielefeld** Obernstr. 26

empfiehlt als passende

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke

in grosser Auswahl:

Kronleuchter, Ampeln, Tisch- und Flurlampen mit den neuesten Brennern, **Tafel-, Kaffee-, Bier- und Likörservice, Weingarnituren, Biergläser, Bowlen, Römer, Küchenbörde mit Tonnen, Waschservice, Bestecke in Christofle, Ebenholz, Alpacca und Alfenide, Nickelkaffeegeschirre, Kakes- und Butterdosen, Blumenkübel und -Töpfe, Nickeltische.** 123671

Grosse Auswahl! — Billigste Preise!

Versand nach auswärts unt. Garantie!

se 17.

on

tel,
tel,
tel.

G'S
H-
CT
d
arke.

-Leihanstalt
ischer,
berg 2. ,22?

öring
Obernstr. 26
de
genheits-

hl:
h- und Flur-
n Brennern,
Likörservice,
er, Bowlen,
it Tonnen,
n Christofle,
nide, Nickel-
und Butter-
d -Töpfe,
123671
ligste Preise!
. Garantie!

Deserts und **Schokladen**
von Lindt, Kohler, Cailler, Sarotti, Galar Peter, Hildebrand, Stollwerk, Sprengel, Gaedke.
Rob. Helsper,
Viktoriastraße 1, Niedernstraße 41,
Niederlage: Bürgerweg 10.

Bei **Drüsen, Scrofeln, englischer Krankheit, Hautausschlag, Gicht, Rheumatismus, Hals- und Lungen-Krankheiten, altem Husten, Stickhusten,** zur **Stärkung** und **Kräftigung schwächlicher blutarmer Kinder** empfehle jetzt wieder eine Kur mit meinem **beliebten, ärztlicherseits viel verordneten**

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran

Bestandteile: 0,2 Eisenjodür in 100 T. Tran.
Allgemein als der beste und wirksamste Lebertran anerkannt. Wirkt **blutbildend, säfteerneuernd, appetitanregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit.** Allen ähnlichen Präparaten und neueren Medikamenten vorzuziehen. **Geschmack** fein und milde, daher von Groß und Klein **ohne Widerwillen genommen. Jahresverbrauch stetig steigend, bester Beweis für die Güte und Beliebtheit.** Viele Atteste und Danksagungen darüber. Preis **Mk. 2,30** und **4,60,** letztere Größe für längeren Gebrauch profitlicher. **Man hüte sich vor Nachahmungen, daher achte man beim Einkauf auf die Firma** des **Fabrikanten Apotheker Lahusen** in **Bremen. Zu haben in allen Apotheken** von **Bielefeld, Cadderbaum, Hausberge, Heepen, Minden, Oelde, Preuss-Oldendorf, Borgholzhausen, Brackwede, Bünde, Enger, Bad Essen, Gütersloh, Halle, Isselhorst, Löhne, Lübbecke. Mennighüffen, Neuenkirchen, Oeynhausen, Schildesche, Schötmar, Steinhagen, Versmold, Vilsendorf, Vlotho, Werther.**

Bestes Antiseptikum

Densos

für Mund und Zähne.

Dieses Mundwasser ist den neuesten Forschungen der Wissenschaft entsprechend zusammengestellt, hat sich ganz hervorragend bewährt und wird ärztlich empfohlen! ?11557,20

Preis pro Flasche Mk. 1,50.

Verkaufsstelle:
Ferdinand Evers, Neumarkt-Drogerie.

Fritz Schulz, Leipzig,
Chemische Fabrik.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft zu Winterthur.

Garantiemittel Ende 1903: Mk. 15 077 570.

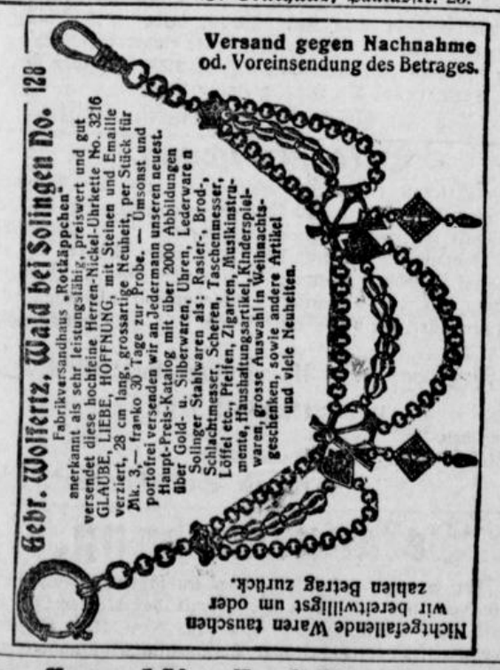
Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluß von **Unfallversicherungen aller Art** für Erwachsene und Kinder, von **Haftpflichtversicherungen** für Hausbesitzer, Kaufleute, Handwerker, Betriebsunternehmer, Gemeinden, Vereine usw.; von **Einbruchsdiebstahlversicherungen** für Private, Geschäftsinhaber, Kirchen usw.; von **Kautionsversicherungen** für Gemeinde- und Privatbeamte; von **Veruntreuungsversicherungen** für Banken und größere Geschäfte.

Zur Aufnahme von Anträgen halten sich sämtliche Vertreter der Gesellschaft bestens empfohlen. Auch finden rührige Agenten jederzeit lohnende Beschäftigung. [23533,231

Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst

Die General-Agentur Bielefeld,
D. Benthaus, Paulusstr. 25.

Versand gegen Nachnahme od. Voreinsendung des Betrages.



Gebr. Wolfertz, Wald bei Solingen No. 128
Fabrikversandhaus „Rotkäppchen"
anerkannt als sehr leistungsfähig, preiswert und gut
versendet diese hochfeine Herren-Nickel-Uhrkette No. 3216
GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG, mit Steinen und Emaille
verziert, 28 cm lang, grossartige Neuheit, per Stück für
Mk. 3,— franko 30 Tage zur Probe. — Umsonst und
portofrei versenden wir an Jedermann unseren neuest.
Haupt-Preis-Katalog mit über 2000 Abbildungen
über Gold- u. Silberwaren, Uhren, Lederwaren
Solinger Stahlwaren als: Rasier-, Brod-,
Schlachtmesser, Scheren, Taschenmesser,
Löffel etc., Pfeifen, Zigarren, Musikinstru-
mente, Haushaltungsartikel, Kinderspiel-
waren, grosse Auswahl in Weihnachts-
geschenken, sowie andere Artikel
und viele Neuheiten.

Nichtgefallende Waren tauschen wir bereitwilligst um oder zahlen Betrag zurück.

Haarausfall! Haarfraß! Haarspalte!

Immer u. immer wieder

greift man zu dem einfachsten, unschädlichsten alt- und viel erprobten ?9.116,237

Hänsner's Brennesselspiritus

p. Fl. Mk. 0.75 u. Mk. 1,50, ächt mit dem Wendelsteiner Kircherl. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhütet den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauche ungemein das Wachstum der Haare. **Alpina-Seife à 50 Pfg.**

Zu haben in Apotheken u. Drogerien **Fr. Müller, Kronen-Drogerie, L. Schäfer, Parfümerie.**

Modernste und chic sitzende



Kinder-Ueberziehjäckchen
Kinder-Mäntelchen
Kinder-Capes
Kinder-Mützchen
Kinder-Tellermützen
Kinder-Kleidchen
Kinder-Unterröckchen
Kinder-Höschen
Kinder-Schühchen
Kinder-Gamaschen
Kinder-Strümpfchen

empfiehlt in anerkannt großer Auswahl '23570,231

Herm. Sauerland,

Größte Spezialität in Baby-Artikeln
15 Gehrenberg 15.

Herbst- und Winter-

Garderoben aller Art, als:
Ueberzieher, Mäntel, Plüsch- u. Samtjacketts, Pelzsachen, Boas, Decken, Anzüge usw.
werden sachgemäss unter Garantie chemisch gereinigt.
Verschossene Gegenstände in echter moderner Farbe gefärbt.

Stein & Co.

Färberei u. chem. Waschanstalt.
Fabrik u. Kontor: Viktoriastrasse 14.

Geschäfte in Bielefeld Bahnhofstr. 19.
" " " Viktoriastr. 14.
Geschäft in Detmold Langestr. 7.
" " Oeynhausen Herforderstrasse 24.

Nachweislich grösste und leistungsfähigste Anstalt dieser Branche hier am Platze, zählt zu den bedeutendsten und besteingerichtesten von Westfalen und Rheinland.

Bestellungen erbitten per Karte oder Telephon.

Telephon 938. ?23163

Neumarkt 16 **Neumarkt 16**

Therese Harting.

Beleuchtungs- und Heizungs-Artikel
empfehle zur bevorstehenden Saison **billigst.**

Petroleumöfen
Mark 12.50, 15.50, 18,00.

Petroleumlampen
Mark 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 4.00, 4.50, 5.25, 6.00, 7.00 etc.

Lampenteile:
Brenner, Schirme, Cylinder, Vasenringe, Dochte für Petroleum-Oefen, -Kocher, -Lampen.

Spiritusbrenner, Brennspiritus.
Silberseife, Kernseife, Toiletteseifen. *,267

5000 Stück

Staats-Prämien-Anlehens-Lose
im Kurswerte von **250 000 Mark**
erwarb der unterfertigte Verein bis jetzt für seine Mitglieder.
Sämtliche Lose sind reichsgesetzlich in ganz Deutschland erlaubt u. werden alle successive gezogen. 22892,225 ?
Jährlich **39 Ziehungen** mit **120 000 Treffern,**
darunter **5 Millionen Mark Haupttreffer.**
Monatsbeitrag mit **3 Mark** beginnend.
Bitte, lassen Sie sich zur Einsicht **Statuten** und **Losnummern-Verzeichnis gratis und franko** zusenden vom
„AUGUSTA" Verein in Augsburg. Gegründet 1898.



Bielefeld,
42 Heeperstraße 42.
Uhrmacher
Aug. Deppermann's
goldene und silberne
Herren- und Damenuhren
sind als **vorzüglich** und **preiswert** anerkannt und über ganz **Bielefeld** und **Umgegend** verbreitet. **Reparaturen** bekannt **billig** und **gut.**
Prämiiert
Bielefeld 1887.

Blousen - Sammet

neueste Muster in hübschen Farben empfiehlt billigst. w22897,225

E. Weegmann, Ulmenstr. 11 a.

Es prüfe

jedes Brautpaar vor Einkauf seiner Wohnungs-Einrichtung die Preiswürdigkeit und die Kulanz der verschiedenen Firmen, denn

wer sich

vor Schaden bewahren will, muß an der richtigen Quelle einkaufen. — Bevor Sie ihren Bedarf an Waren aller Art decken, statten Sie dem streng reellen Möbel- u. Waren-Kredit-Haus von **Harry Dreyer,** Göbenstraße 5, einen Besuch ab, denn

ewig bindet

sich derselbe, wer seinen Bedarf dort kauft, da jeder Kunde durch die zivilen Preise und wirklich gute Bedienung zum Weiterkauf bewogen wird.

Die Vorteile

hier einzeln aufzuzählen, führte zu weit.

Bei

mässiger Anzahlung u. **geringsten** Abzahlungen erhält dort **jedermann** Kredit.

Harry Dreyer.

Göbenstrasse 5. t23622



„Eureka" die Krone aller Waschmittel ist überall zu haben pro Paket 15 Pfg.

?8214,243

Somatose

FLEISCH-EIWEISS
Hervorragendes appetitanregendes Kräftigungsmittel
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.



Schmücke dein Heim

Bei der außerordentlichen Billigkeit meiner Zimmer-Uhren ist jede Familie in der Lage, sich das nützlichste aller Hausgeräte, nämlich einen richtiggehenden Zeitmesser 23669

für wenig Geld

zuzulegen. Auf alle Zimmer-Uhren gebe **20 Proz. Rabatt.**

Th. Kriege,

Präzisions-Uhrmacher,

Obernstrasse 34.

Neue

Westfäl. Wurstwaren

H. Mäuser Ww.,

Altstädterkirchstr. 18. 23652

Landwirtschafts- u. Realschule nebst Ackerbauschule zu Herford i. W.

Die **Landwirtschafts-** und **Realschule** beginnt den Unterricht am **18. Okt.**, die **Ackerbauschule** am 1. Nov., 9 Uhr. Auskunft erteilt der **Direktor.** i23606,243

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

Lokomobilen.

Verkäufe:

1901 . 945 Stück
1902 . 1116 „
1903 . 1240 „



Dieser ständig wachsende Absatz bestätigt die Vorzüge der Lanz'schen Lokomobilen.

Filiale: Köln a. Rh., Wallrafsplatz No. 2.

Achtung!

Meine anerkannt vorzüglich gerösteten

Kaffees

sind nur zu haben bei **H. v. Plossow, Bahnhofstraße 9.**

C. G. Lehmann, Leipzig,

23650 Kaffee-Importhaus u. Rösterei.

Berger's Fabrikate

Germania - Cacao
Amato-Chocolade
Milch - Chocolade

sind in Qualität unerreicht und werden deshalb vom Publikum den ausländischen vorgezogen.

Hollup's Haarkräuterfett,

bestes Mittel für Haarwuchs, 1000fach erprobt, mit gold. Medaill. u. Diplomen präm., seit 25 Jahren viele Dankschreiben, z. B. von: 23580,12

Gassen: Durch Ihr Haarkräuterfett und Kräuterseife sind meine Haare **wieder vollständig gewachsen;** ich war ganz kahl, es wollen deshalb einige meiner Bekannten auch davon und wollen Sie mir 8 Fl. Haarkräuterfett u. 4 St. Kräuterseife schicken. Achtungsvoll **H. Herrmann,** Seilermeister.

Flaschen à Mk. 1.— u. 2.— hier zu haben bei: **F. Battig, Drogerie** oder direkt von **M. Hollup, Stuttgart.**

Wasser! Wasser!

bohrt **Bee** zu jeder Tiefe in Brunnen und Bohrlöcher. 123605,237

Sieker 283.

Kunst-Gesang-Schule

Frau Franziska Krug- van Holverd.

Gründliche Ausbildung im Kunstgesang für Oper, Oratorium, Konzert und Salon bis zur künstlerischen Reife, unter ganz besonderer **Pflege des bei canto.** Wiederherstellung verbildeter Stimmen. Richtiger Tonansatz und freie Tonbildung. Leichte, sichere Höhe. Einzelunterricht. Vorherige Anmeldg. erb

Bad Oeynhausen, Bismarckstr. 4 II. Haus Iburg.

123576,296??

In der

Kaufm. Mädchenfortbildungsschule

wird Oktober ein neuer Kursus in Stenographie, Rechnen, Schönschreiben, Maschinenschreiben begonnen. Anmeldungen zu diesen Fächern nimmt täglich entgegen **E. Horstmann,** Sparrenstraße 7. 123294,229

Am 1. Oktober d. J. tritt für die **Bielefelder Kreisbahnen**

ein neuer Fahrplan in Kraft.

Derselbe wird vom Giltigkeitstage ab auf sämtlichen Stationen zum Aushang gebracht und ist dort käuflich zu haben.

Herford, den 21. September 1904. 23632

Direktion der Schmalspurbahnen des Landkreises Bielefeld.

Bürsten, Besen, Pinsel etc.

in allen Ausführungen und Preislagen.

Bohner, Kehrmaschinen, Läuferstoffe, Matten, Wachstuche, Auflagestoffe, Gummidecken, Gummieinlagen, Fensterleder, Schwämme, Kämme, Spiegel, Wäscheleinen, Fussbodenöle, Markttaschen etc.

Louis Dicke Nachf.,

Bürsten- und Pinsel-Fabrik,

en gros. en detail.

Goldstrasse 6. **Fernsprecher 736.**

Es ist klar

die beachtenswertesten **Darbietungen** bei besten Qualitäten bringt stets in unbedingt unübertroffenen [23641

An- und Abzahlungen

konkurrenzloser Art

das

Möbel- und Waren - Kredit - Haus

L. Sachs,

Bielefeld, Rathausstr. 2, I. Etage.

Als Beispiel meiner Leistungsfähigkeit beachte man untenstehendes Anerbieten.

Abteilung für **Möbel.**	Abteilung für **Anzüge.**	Abteilung für **Damen-Garderobe.**
Möbel für 1 Zimmer Anzahlung 10 Mk.	1 Anzug 18 Mk. Anzahlung 5 Mk.	1 Damen-Jackett 10 Mk. Anzahlung 3 Mk.
Möbel für 2 Zimmer Anzahlung 15 Mk.	1 Anzug 32 Mk. Anzahlung 8 Mk.	1 Damen-Jackett 15 Mk. Anzahlung 4 Mk.
Möbel für 3 Zimmer Anzahlung 22 Mk.	1 Anzug 38 Mk. Anzahlung 10 Mk.	1 Damen-Jackett 20 Mk. Anzahlung 6 Mk.
Möbel für 4 Zimmer Anzahlung 30 Mk.	1 Anzug 50 Mk. Anzahlung 12 Mk.	1 Damen-Jackett 25 Mk. Anzahlung 6 Mk.
Spiegel, Regulateure.	**Burschen- u. Kinderanzüge.**	Damen-Kragen, Capes 2c.

Ganze Ausstattungen.

Zur Ergänzung liefere einzelne Stücke bei

wöchentlicher Abzahlung von 1 Mk. oder 14tägig 2 Mk.

als

Kleiderschränke, Vertikows, Büfetts, Pultschränke, Herde, Anrichten, Bettstellen, Matratzen, Stühle, Sofas, Diwans, Teppiche, Portieren 2c.

Eigene Werkstätten. Garantie für jedes Stück.

Bestes und grösstes

Möbel- und Waren-Kredit-Haus

L. Sachs,

Bielefeld, Rathausstr. 2, I. Etage.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Oeffentliche Impftermine für den Stadtkreis Bielefeld finden in diesem Jahre nur noch am Dienstag, den 27. Sept., nachmittags 4 Uhr in der Schule an der Kreuzstraße, und am Mittwoch, den 28. Sept., nachmittags 3 Uhr in der Schule an der Kaiserstraße statt. i23575

Eltern und Pflegeeltern der impfpflichtigen Kinder und Schüler werden aufgefordert, die noch nicht geimpften Impflinge (kleine Kinder und 12jährige Schüler) in einem der vorbezeichneten Termine pünktlich zu gestellen.

Bielefeld, den 20. September 1904.

Die Polizei-Verwaltung.

Toerner.

Polizei-Verordnung,

betreffend

die allgemeine Leichenschau durch Aerzte.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Ges. S. S. 265) in Verbindung mit dem §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Ges. S. S. 195) verordne ich mit Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirkes was folgt:

§ 1. Es darf keine Beerdigung eher stattfinden, als bis der zuständigen Ortspolizeibehörde eine von einem abprobierten Arzte ausgestellte Todesbescheinigung, deren Muster der Regierungspräsident bestimmt, ausgehändigt ist.

§ 2. Die Todesbescheinigung darf von dem Arzte nur auf Grund einer zuvorigen Besichtigung der Leiche ausgestellt werden.

§ 3. Zur Beibringung der Todesbescheinigung ist das Familienhaupt und, wenn ein solches nicht vorhanden oder an der Anzeige behindert ist, derjenige verpflichtet, in dessen Wohnung oder Behausung der Sterbefall sich ereignet hat.

§ 4. Wird die Verpflichtung zu § 3 nicht binnen 48 Stunden nach Eintritt des Todes erfüllt, so erfolgt die Beibringung der Todesbescheinigung von Amts wegen durch die Ortspolizeibehörde auf Kosten des Pflichtigen; die Kosten werden von diesem im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens eingezogen.

§ 5. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit verhältnismäßiger Haft bestraft, sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen eine höhere Strafe verwirkt ist.

§ 6. Diese Polizei-Verordnung tritt für die Stadtgemeinden mit mehr als zweitausend Einwohnern am 1. Oktober 1904 in Kraft. Ihre Ausdehnung auf andere Gemeinden oder Teile von Gemeinden bedarf der Zustimmung des Bezirksausschusses.

Minden, den 10. Mai 1904.

Der Regierungs-Präsident.
Dr. Kruse.

Die vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit veröffentlicht.

Sie tritt gemäß § 6 am 1. 10. 04 auch für die Stadtgemeinde Bielefeld in Kraft. 122944,230

Bielefeld, den 15. September 1904.

Die Polizei-Verwaltung.

Toerner.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Beschlusses des Magistrats ist mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung die Jastrowstraße, Reichspoststraße und die Turnerstraße von der Heeper- bis zur Brunnenstraße, sowie von der Marktstraße bis zur Hermannstraße in die städtische Reinigung aufgenommen worden.

Wir bringen Vorstehendes mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis, daß die Reinigung der genannten Straßen vom 1. November d. Js. ab durch die Stadt erfolgt.

Bielefeld, den 22. September 1904.

Der Magistrat.

In unser Handelsregister Abteilung A ist unter Nr. 454 die offene Handelsgesellschaft unter der Firma Warenhaus für Lebensmittel **Gebrüder Wolff** in **Bielefeld,** Gesellschafter: Kaufleute **Robert und Max Wolff,** beide in **Dortmund,** und **Karl Matthäi** in **Bielefeld,** heute eingetragen und vermerkt, daß die Gesellschaft am 15. Sept, 1904 begonnen hat.

Bielefeld, den 20. September 1904. i23654

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Inventarstücken, etwa 250 Schemel, 96 Tische, 28 Schränke, 30 Modellständer usw. für die Gewerbeschule soll in 4 Losen vergeben werden. 23682,226

Verdingungsunterlagen sind bei unser Kanzlei 2 zu 0,60 Mark beziehbar, ebendaselbst sind schriftliche verschlossene Angebote mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Inventarstücken für die Gewerbeschule" bis zum Eröffnungstermine am

Freitag, den 30. September 1904, vormittags 9 Uhr

einzureichen.

Bielefeld, den 23. September 1904.

Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Artikels 36 der Ausführungs-Anweisung vom 6. Juli 1900 bestimmen wir hiermit, daß die gemäß § 21 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 für das Steuerjahr 1905 vorgeschriebene Personenstandsaufnahme am

27. Oktober d. Js.

ihren Anfang zu nehmen hat.

Minden, den 16. September 1904.

Königliche Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

Fuhrmann.

Landwirtschafts- u. Realschule nebst Ackerbauschule zu Herford i. W.

Die **Ackerbauschule** beginnt den Unterrichta m **1. Nov., 9 Uhr früh.** Auskunft erteilt der **Direktor.** (23554,30